

Jahrbuch



Inhaltsverzeichnis



Themen	Seite
Vorwort	3
Der Vorstand	4
Unsere Abteilungsleiter/innen stellen sich vor	5
Kinder- und Jugendausschuss	7
Unsere Ehrenmitglieder	12
Unsere Sportangebote	
Badminton	14
Bogensport	16
Gymnastik	28
Handball	32
Tanzen	40
Triathlon	43
Turnen	60
Volleyball	82
Wasser- und Gesundheitssport	83
Angebot für alle	94
Ereignisse des Jahres	96

Impressum

Herausgeber: TV Schiefbahn 1899 e.V.
Schriftleitung: Ralf Weitz, Ulrike Bamberg
Layout: Marianne Schmitt, PR-Beauftragte

Artikel, die mit Namen oder Kürzel gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.

Vorwort

Mehr Zeit für den Sport ...

... das wünsche ich mir und das tut auch Not. Gemeint sind hierbei jedoch die Belange um den Sport und dessen Organisation. Der permanente Schwund ehrenamtlicher Mitarbeiter reißt Lücken, die nur schwerlich zu kompensieren sind. Aus diesem Grund galt der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit in den letzten beiden Jahren der Umstrukturierung der Vereinsarbeit im Bereich der Geschäftsführung. Diese war bei nahezu 2200 Mitgliedern und zusätzlichen, dauerhaften 500 Kursteilnehmern ehrenamtlich nicht mehr möglich.



Das unauffälligste Resultat hieraus ist vermutlich die grundlegende Überarbeitung und Neufassung der Vereinssatzung, die am 12.09.2012 durch die hierfür einberufene Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen wurde. Rein praktisch machte dies u.a. die Anstellung einer hauptamtlichen Geschäftsführerin zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs möglich. Die Gewinnung von Ulrike Bamberg, die diese Funktion bis dato etliche Jahre ehrenamtlich, mit viel Engagement, Herzblut und Erfolg bekleidete, ist meines Erachtens ein Glücksgriff.

Der künftige Schwerpunkt der Vorstandsarbeit soll nun der Organisation, Unterstützung und Sicherstellung des Sportbetriebs gelten. Insbesondere unsere nach wie vor unentgeltlich tätigen Abteilungsleiter brauchen Entlastung. Als Bindeglied zwischen Verbänden und Vorstand sind sie unverzichtbar. Ohne sie ist Mannschafts- oder Leistungssport in unserem Verein nicht denkbar und ihnen gilt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank.

Eine positive Entwicklung zeichnet sich endlich auch im geschäftsführenden Vorstand ab. Seit Oktober 2012 bekleidet Michael Pfeiffer kommissarisch das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und Torsten Fimmers das des Sport- und Sozialwartes.

Unabhängig hiervon wurde im vergangenen Jahr vieles Kleine und Große im Sport bewegt, das an dieser Stelle unausgesprochen bleibt, jedoch ohne die entsprechende Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter sowie der Unterstützung aus Politik und Stadtverwaltung unmöglich gewesen wäre.

So macht Sport Freude und nur so bleibt Sport im Ehrenamt leistbar.

Hierfür Allen meinen herzlichsten Dank.

Für den Vorstand

Ralf Weitz
(Vorsitzender)

Ach ja, hätte ich fast vergessen:

Unser Verein bietet vielfältige Betätigungsfelder. Ob als Trainer oder Übungsleiter im Sport, im Bereich der Vorstandsarbeit oder als Mitarbeiter in unserem Haus-, Hof- und Thekenteam. Ehrenamtliche Helfer, die uns hin und wieder kleine Aufgaben abnehmen und so unsere Vereinsarbeit unterstützen, werden immer gebraucht und sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Mitarbeit in unserem Verein kann richtig Spaß machen und überdies neue Freundschaften erschließen.

In diesem Sinne:

MACHT ALLE MIT!

Der Vorstand



1. Vorsitzender
Ralf Weitz
Tel. 02154 / 81 19 12
ralf.weitz@tv-schiefbahn.de



2. Vorsitzender (kommissarisch)
Michael Pfeiffer
Tel. 02154 / 70 100
michael.pfeiffer@tv-schiefbahn.de



Geschäftsführerin (hauptamtlich)
Ulrike Bamberg
Tel. 02154 / 95 24 36
ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



Kassenwart
Stefan Küpers
Tel. 02154 / 8 08 09
stefan.kuepers@tv-schiefbahn.de



Sport- und Sozialwart (kommissarisch)
Torsten Fimmers
Tel. 02154 / 66 06
torsten.fimmers@tv-schiefbahn.de



Jugendwart
Jan Nideggen
Tel. 02154 / 70100
jugendwart@tv-schiefbahn.de



Internet-Beauftragter
Michael Pfeiffer
Tel. 02154 / 70 100
michael.pfeiffer@tv-schiefbahn.de



PR-Beauftragte
Marianne Schmitt
Tel. 02154 / 8 12 29 88
marianne.schmitt@tv-schiefbahn.de



PR-Beauftragter (Stellvertreter, Foto)
Ralf Schmitt
Tel. 02154 / 8 12 29 88
ralf.schmitt@tv-schiefbahn.de

Irmgard Vogt – Abteilungsleiterin Badminton



Obwohl ich in Schiefbahn geboren bin und dort auch die ganzen Jahre meines 47jährigen Lebens verbracht habe, kam ich zum Badminton nicht über den TV Schiefbahn, sondern über den BC Tönisvorst. Als Kind habe ich mit meiner Freundin stundenlang auf dem Hof Federball gespielt, dabei war es das Ziel, den Ball möglichst lange in der Luft zu halten. Danach haben wir einige Jahre zusammen in Vorst Doppel in der Meisterschaft gespielt. Natürlich mit dem Ziel, den Ball möglichst schnell im gegnerischen Feld zu versenken.

Verletzungsbedingt habe ich dann aufgehört zu spielen und mich mehr auf Fahrradfahren und Schwimmen konzentriert. Zum TV Schiefbahn kam ich erst über das Kinderturnen mit meinem Sohn Patrick, dabei war ich dann später selbst ein paar Jahre lang als Übungsleiterin tätig. Als Patrick irgendwann auf die Idee kam, es auch mit Badminton zu versuchen, bin ich wieder auf den Geschmack gekommen und habe mich spontan angemeldet. Prompt durfte ich in der Mannschaft mitspielen und bin dann in den folgenden Jahren viel mit Schüler- und Jugendmannschaften auf Meisterschaftsspielen unterwegs gewesen (übrigens auch mit Patrick). Als klar wurde, dass eine neue Abteilungsleitung gefunden werden muss, habe ich mich bereit erklärt, den Posten zu übernehmen, auch in dem Wissen, dass mir mit Torsten Fimmers ein erfahrener „Vorständler“ als Vertreter zur Seite stehen würde.

Meine Aufgabe sehe ich darin, sowohl den Senioren als auch den Jugendlichen einen guten Rahmen für ihr Training zu bieten und vor allem unseren zahlreichen Nachwuchs zu fördern. Dabei ist es wichtig, gerade die jungen Mannschaften zu ihren Spielen zu begleiten. Bei der erfahrenen Mannschaft gelingt uns das aufgrund dünner Personaldecke leider zurzeit nicht. Auch wenn ich nicht an allen Trainingstagen anwesend sein kann, versuche ich immer ein offenes Ohr für die anderen zu haben.

Langeweile kommt bei mir grundsätzlich nicht auf, da ich neben Familie, Beruf und Badminton noch 2 Pferde zu versorgen habe. Ansonsten sieht man mich regelmäßig in „De Bütt“ in Willich oder mit dem Fahrrad durch die Gegend düsen.

Irmgard Vogt



Jens Vahldieck – Abteilungsleiter Triathlon



Ich bin 47 Jahre alt, Vater von zwei Söhnen (13 und 15 Jahre) und arbeite bei einer Versicherung. Meine Begeisterung für den Triathlon Sport hat bereits vor 24 Jahren angefangen.

Nach mehreren Jahren Ausdauersport und mit Beginn der Familienphase war die zur Verfügung stehende Zeit für diesen Sport einfach nicht mehr ausreichend. Es folgten viele Jahre, in denen ich gelegentlich joggte und mit dem Rennrad durch die Gegend fuhr. Es musste erst das Jahr 2008 kommen, in dem ich mich beim Willicher Triathlon anmeldete und die Lust am Dreikampf wieder aufkam.

In den folgenden Jahren zählte ich dann auch wieder zu den Teilnehmern und trat im Frühjahr 2011 in den TVS ein, um aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und es mitzugestalten.

Macht alle mit!

Jens Vahldieck



Kinder- und Jugendausschuss (KuJa)

Der Vorstand



Jan Nideggen
Jugendwart



stellvertretende/r
Jugendwart/in



Lara Vogel
Vertreterin
weibliche Jugend



Vertreter
männliche Jugend

Die Beisitzer



Laura El Mahdi



Tanja Hogenkamp



Lisa Scherenberg



Julia Pakusch



Charlotte Werner



Giulia Leuchtges

Phantasialand 2012



Am 26.08.2012 war es wieder so weit: Der KUJA hat mal wieder einen Ausflug ins Phantasialand nach Brühl gemacht.

Treffpunkt war um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der St. Hubertus Kirche in Schiefbahn. Zwar gab es ein paar Startschwierigkeiten wegen einer Unpünktlichkeit, doch die wurde jedoch schnell gelöst. Nachdem wirklich ALLE in den Autos saßen, machten wir uns auf den Weg und verließen um 9:30 Uhr Schiefbahn.

Das Wetter hat anfangs gut mitgespielt, zwar sind zwischendurch mal kleine Schauer aufgetreten, doch davon ließen wir uns nicht abhalten. Dazu waren auch die Anstehzeiten sehr gering, sodass der Spaß nicht verging. Nach diversen Attraktionen wie „Black Mamba“, „Colorado“ etc., gönnten wir uns die erste Pause,

In der wir etwas zu Essen zu uns nahmen und der männliche Zuwachs sich ein kaltes Bier erlaubte. Nach dieser kleinen Erfrischung wurde es Zeit für die Wasserbahn „River Quest“.

Wir kämpften uns durch das Wasser und wurden klitschnass, somit mussten sich Lisa und Julia erst mal trocknen lassen. Wir besuchten noch viele weitere Attraktionen.

Dann jedoch änderte sich das Wetter schlagartig. Und mit dem Wetter änderte sich auch die Laune und die Lust verging langsam. Somit entschieden wir uns den Rückweg einzuschlagen.

Trotz alledem hatte das Team einen schönen und erlebnisreichen Tag im Phantasialand, der sich bestimmt bald wiederholen wird.

Ein Besuch im Irrland

Am 1. September war es wieder einmal so weit. Ein Tagesausflug für Kinder stand auf dem Programm; organisiert vom Kinder- und Jugendausschuss (KuJa) des TV Schiefbahn.

Gegen 9:15 Uhr trafen sich Kinder und Betreuer am Jahnplatz, um voller Vorfreude zum Irrland nach Kevelaer aufzubrechen. 11 Kinder hatten sich zusammen gefunden, um gemeinsam mit den Betreuern und engagierten Eltern in Privatautos zu starten. Um halb 10 ging es dann auch tatsächlich los und schon die 40-minütige Fahrt wurde für Spiele und Gesang genutzt.

Endlich angekommen hieß es nun erst mal kennenlernen und orientieren! Doch auch das war schnell erledigt und der Park konnte entdeckt werden. Los ging es schon mit Klettergerüsten und einem Streichelzoo, in dem die handzahmen Ziegen sogar gefüttert werden konnten.



Weiter ging es in Richtung eines riesigen Luftgefüllten Kissens, auf dem geklettert werden konnte. Nachdem sich auch da die Kids mächtig ausgetobt hatten, wurde nun nach einer geeigneten Stelle fürs Picknick gesucht.

Gefunden haben wir sie schließlich direkt zwischen einer Go-Kart-Bahn, einer Fläche mit jeder Menge Rutschen, einer Scheune voller lebensgroßer Plastik-Pferde und einem Wasserspielplatz. So war für jeden etwas dabei. Während also ein Teil der Betreuer sich um die Verpflegung und den Grill kümmerte, konnten die Kinder sich mit den restlichen Betreuern zur Genüge austoben, spielen, rutschen und was ihnen halt sonst noch so einfiel.



Nach einer wohlverdienten Pause mit gegrillten Würstchen, frischen Brötchen, Rohkost, Süßigkeiten und Getränken waren dann auch alle für die nächsten Stationen wieder fit. Also ging es weiter zum nächsten Wasserspielplatz und zum Bambuslabyrinth und danach wiederum weiter zu Wasserrutschen, Kletterhallen und zum „Airport Irrland“.

Nach einer letzten Runde Eis machte sich die Truppe erschöpft, aber immer noch gut gelaunt, gegen halb 7 wieder auf den Weg zurück nach Hause.



Es war ein wunderschöner Tag und es hat uns viel Spaß mit euch gemacht. Wir hoffen, dass ihr bei den weiteren Aktionen wieder mit genauso viel Freude dabei seid!

Euer KuJa-Team

Jugendfahrt des TVS

Erstmalig, mit Mitgliedern aus fast allen Abteilungen, sind unter Leitung vom KuJA und des Triathlons 42 Personen des TV Schiefbahn zu einer gemeinsamen Herbstfahrt gestartet. Los ging es am Freitag, den 21.09.2012, mit dem Bus von Willich aus. Ziel der Fahrt war die Jugendherberge in Lingen. Lingen liegt im Landschaftsschutzgebiet Emstal. In der Altstadt konnten historische Baudenkmäler bewundert werden. Die Umgebung der Jugendherberge mit Dieksee und Speicherbecken sowie einem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz boten optimale Voraussetzungen für Radtouren und andere Ausflüge. Die Jugendherberge selbst liegt am östlichen Stadtrand, unmittelbar neben dem Dieksee.





Gemeinsam wurde gegrillt, gespielt, gelaufen am Lagerfeuer gegessen und Beach Volleyball gespielt. Eine Nachtwanderung sowie Fahrradgeschicklichkeitstests standen ebenso auf dem Programm wie auch eine Schnitzeljagd. Rückfahrt war am Sonntag nach dem Mittagessen und einer Siegerehrung. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben uns bereits jetzt schon mit der Planung für 2013 befasst. Was kann es besseres geben, oder? Allen Beteiligten einen lieben Dank für das schöne Wochenende!



Unsere Ehrenmitglieder



Ehrenvorsitzender

Peter Bäumges



Ingrid Bäumges



Marlies Breuer



Hubert Breuer



Jakob Deutmarg



Karl Engels



Josef Funk



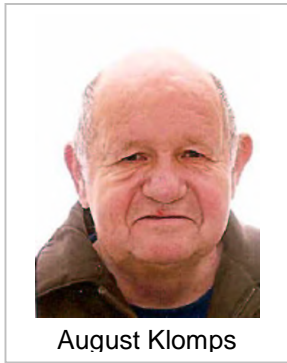
Hans-Josef Hüsges



Karl Ippers



Hans Junkers



August Klomps



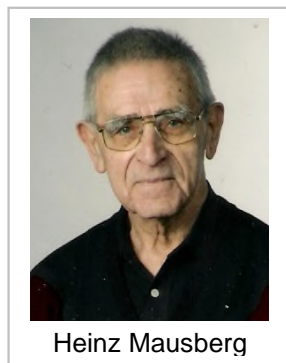
Hans Könen



Wolfgang Kunschke



Gerd Leenen



Heinz Mausberg



Hans Peiffer



Ludwig Peiffer



Ernst Stangenberg



Rudi Tillmanns



Marlies Wohlfahrt

Abteilung Badminton



Abteilungsleiterin

Irmgard Vogt

Tel. 02154 / 55 25

mailto: irmgard.vogt@tv-schiefbahn.de



Stellvertretender Abteilungsleiter

Torsten Fimmers

Tel. 02154 / 66 06

mailto: torsten.fimmers@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Badminton für Jugend und Erwachsene

Alle Angebote finden in der Willi-Graf-Realschul-Sporthalle statt.

Die aktuellen Übungszeiten erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf der Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht

Das Jahr 2012 hat für unsere Abteilung Veränderungen gebracht.

Die Saison 2011/12 haben wir mit 3 Jugend- und einer Seniorenmannschaft bestritten. Die Senioren konnten den Platz der aufgelösten 1. Mannschaft in der Kreisliga leider nicht behaupten. Ähnlich erging es unserer 3. Jugendmannschaft, die größtenteils gegen wesentlich ältere Mannschaften antreten musste und die Saison insofern nutzte, um Erfahrungen für die nächsten Jahre zu sammeln. Die anderen Jugendmannschaften stabilisierten ihre Positionen in der Landes- und Verbandsliga.

Unsere diesjährige Abteilungsversammlung hielten wir am 28. März während des Trainings in der Realschulhalle ab. Dadurch konnten wir eine hohe Teilnehmerzahl notieren. Als neue Abteilungsleiterin wurde Irmgard Vogt gewählt, Torsten Fimmers wurde als Stellvertreter bestellt.

Im Rahmen der Ausbildung von Kristin Lücke zur C-Trainerin haben wir im Sommer ein Doppeltturnier veranstaltet, bei dem die Generationen übergreifend gespielt haben (siehe Fotos). Das zufällige Mischen der Paarungen haben wir alle als Bereicherung zum normalen Trainingsalltag empfunden. Das Turnier hat Jung und Alt viel Spaß bereitet und wir planen eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Mit einer C-Trainerin und jetzt 2 Junior-Trainern können wir das Training für die Jugendmannschaften zurzeit abdecken. Wir hoffen aber darauf, für die kommenden Jahre eine dauerhafte Lösung zu finden, da unsere Trainer alle 2013 das Abitur machen und damit voraussichtlich neue Wege gehen werden.

Am 20. Oktober beteiligten wir uns am Badminton-Aktionstag des Badminton-Landesverbandes mit Unterstützung der Barmer Ersatzkasse. Dafür, dass der Termin leider am Ende der Herbstferien lag, war der Erfolg zufriedenstellend.

In die neue Saison sind wir mit einer Schüler-Minimannschaft, 3 Jugendmannschaften (Bezirksliga, Landesliga, Verbandsliga) und einer Seniorenmannschaft gestartet. Alle Mannschaften haben sich in der Hinrunde gut eingefunden. Besonders freuen wir uns darüber, dass unsere Schüler, die die erste Saison spielen, schon zwei Spiele für sich entscheiden konnten.

Bei der diesjährigen Kreisvorentscheidung der Jugend in Willich qualifizierten sich einige Mitglieder unserer J1 und 2 der Schüler aus der Minimannschaft für die Bezirksvorentscheidung. Leider mussten sie sich hier Ihren Gegnern geschlagen geben.

Das Training war im zweiten Halbjahr teilweise nur mit Einschränkungen möglich, da wir aufgrund des Ausfalls der Gesamtschulhalle in Willich den Basketballern des WTV Hallenzeiten abgegeben haben. Wir hoffen, dass die Basketballer bald wieder in Willich trainieren können, da wir am frühen Abend doch mehr Felder benötigen.

Irmgard Vogt



Fotos: Ralf Schmitt

Abteilung Bogensport



Abteilungsleiterin

Monika Weyers

Tel. 02154 / 95 15 22

mailto: monika.weyers@tv-schiefbahn.de



Stellvertretender Abteilungsleiter

Sascha Sons

Tel. 02154 / 89 01 75

mailto: bogsport@tv-schiefbahn.de



Stellvertretende Abteilungsleiterin

Elisabeth Schnieder

Tel. 02154 / 62 53

mailto: bogsport@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Bogensport Recurve- und Compound-Bögen für Jugendliche und Erwachsene

Alle Angebote finden in der Sporthalle der Willi-Graf-Realschule statt, bei gutem Wetter und nach Absprache auf dem Bogensportgelände Siedlerallee.

Die aktuellen Übungszeiten erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht

Unsere Abteilung findet einen so großen Zuspruch, dass Schnupperkurse zwar absolviert werden können, aber für eine ggf. anschließende Aufnahme in die Abteilung doch mittlerweile eine Warteliste besteht.

Das Highlight ist unser Außengelände. Diejenigen, die draußen einmal geschossen haben, können sich anschließend nur schwer mit der „geschlossenen Halle“ anfreunden ;-).

Aber auch das muss sein, da die Hallenturniere sich nur in der Halle vorbereiten lassen. In der Halle sind gleichbleibende thermische Gegebenheiten, so dass die Pfeile hier ganz anderes fliegen, als auf dem Außengelände, wo man seinen Bogen auf Winde, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit immer wieder neu einstellen muss. Die Herausforderung draußen ist also für den Bogenschützen viel größer als in der Halle, so dass man sich vorstellen kann, dass viele Bogenschützen lieber draußen schießen.

Aber auch unser Außengelände muss gepflegt werden und somit haben wir es im Frühjahr erst einmal „Fit für die Außensaison“ gemacht.

Am 17. und 24. März wurde mit Hilfe von 17 Mitgliedern im Alter von 12 bis 70 Jahren in vereinten Kräften das Bogensport-Außengelände für die Außensaison wieder frisch gemacht.

Hierzu musste das Laub entfernt, die Schießlinie gepflastert, Strom quer über den Platz verlegt, das Pfeilfangnetz aufgehängt und vorher die Pfosten gerichtet, die Maulwurfhügel platt gemacht, Halterungen für die Metermarkierungen eingebuddelt, die Holzbänke wieder aufgebaut werden.

Das Ganze hat uns viel Schweiß und Kraft gekostet, hat aber auch viel Spaß gemacht, da es in einer super lustigen und harmonischen Atmosphäre durchgeführt wurde. Zwischendurch wurden wir mit gegrillten Würstchen und Brot bei Kräften gehalten, was eine super Idee war.

Alles in allem zwei tatenvolle Tage, die dazu führten, dass wir jetzt wieder unsere Außenanlage für die Sommerzeit nutzen können.





So schön gereinigt konnte unsere Bogensportabteilung am Ostermontag die Außensaison mit einer Premiere, nämlich mit der „Osterchallenge“ eröffnen. Hierbei handelte es sich um einen Abschluss der Hallensaison und der Einleitung zur Außensaison in spaßiger Runde. Um 10.30 Uhr trafen sich 16 Bogensportler zu dieser besonderen Veranstaltung. Erst einmal wurde gemütlich gefrühstückt. Jeder hatte etwas mitgebracht, so dass der Tisch schon fast „zusammenbrach“ :-).

Frisch gestärkt ging es dann auf zur 1. Disziplin. Geschossen wurden 6 Passen à 3 Pfeile auf 25m zum Ausklang der Hallensaison und anschließend 6 Passen à 3 Pfeile auf 30m zur Einstimmung auf die Außensaison. Hiernach gab es erst einmal wieder ein kleines Püschchen (die Massen mussten ja irgendwie vertilgt werden).

Danach wurde die 2. Disziplin eingeläutet: Die Pfeile wurden nicht mit dem Bogen abgeschossen, sondern mit der reinen Armkraft geworfen. Gezählt wurde der Pfeil pro Person, der am weitesten geflogen ist und in der Erde stecken geblieben ist. Das war vielleicht ein Gejohle und Gelächter. Hier gab es so lustige Kommentare wie „mach mal ein Foto und stelle das in Facebook ein mit dem Kommentar: „Unsere erste Passe nach der Hallensaison :-))“.

Nach wiederum einer kleinen Pause wurden dann noch einmal Pfeile mit dem Bogen geschossen, aber nicht auf eine Zielauflage, nein auf ausgepustete Eier, die auf den Scheiben befestigt waren. Man kann sich also schon beim Lesen vorstellen wie viel Spaß bei der ganzen Sache war.

Einziger Wermutstropfen war das kalte Wetter, so dass der ein oder andere am Ende der Veranstaltung um 15.00 Uhr doch ein wenig kalt war. Aber die einstimmige Resonanz des Tages war, dass diese Veranstaltung auf jeden Fall wiederholt werden muss.



Aber während des Sommers musste dieses Jahr doch so einiges noch auf dem Außengelände getan werden. Unser schönes Häuschen platzte wegen der Scheiben und Scheibenständer mittlerweile aus den Nähten, so dass wir in der Mitte der Anlage eine Holzhütte in Eigenleistung erstellt haben, um die Scheiben und Scheibenständer dorthin ausquartieren zu können.

Zur Sicherheit aller wurde noch eine zweite um ca. 1m höhere Pfeilnetzanlage hinter der bereits bestehenden Netzanlage installiert. Dies erforderte viel Schweiß und Energie, da die Bodenanker für das Holzgrundgerüst, immer wieder auf Widerstand stießen. Also Bodenanker wieder herausdrehen und 10cm weiter noch einmal versuchen. Aber das war leider nicht mit 1x getan. Unter dem Erdwall befindet sich ein reiner Schuttablagerplatz aus ganz früheren Jahren ☹️. **Aber mit vereinten Kräften haben wir das auch bewerkstelligt, wie schon so vieles auf dem Gelände.**

Monika Weyers

Mission Olympic mit der Bogensportabteilung

Am Sonntag hat unsere Bogensportabteilung sich als teilnehmende Sparte von ca. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Tennenplatz des Freizeit- und Sportzentrums in Willich für Mission Olympic zur Verfügung gestellt.

Anfangs waren wir sehr skeptisch, ob uns „da hinten“, so abgelegen hinter den Hügeln der Anlage, überhaupt jemand findet. Aber diese Sorge war im Nachhinein absolut unbegründet, denn wir konnten uns ab 9.30 bis 16.00 Uhr nicht an mangelnden Teilnehmern für das Bogenschießen beschweren.



Dass es doch noch so viele Willicher gibt, die das Bogenschießen einmal ausprobieren wollen, hätten wir nicht erwartet und waren statt der geplanten jeweils 4 Helfer für vormittags und nachmittags, dauerhaft mit ca. 8-10 Helfern die ganze Zeit im Einsatz. Unsere Bogenschützen, die eigentlich selbst ein paar Pfeile schießen wollten, sind glücklicherweise sofort eingesprungen, um den Ansturm zu bewältigen.

Somit musste dann in der Regel auch keiner der Interessenten länger als ca. ¼ Stunde warten, um einmal ein paar Pfeile schießen zu dürfen. Ein Teil der Teilnehmer war erstaunt, wie schwierig es doch ist, mal eben ein paar Pfeile abzugeben, andere hätten am liebsten überhaupt nicht aufgehört. Ob Mann oder Frau, ob Junge oder Mädchen, von klein ca. 4 Jahre bis ca. 60 Jahre waren alle Altersklassen vertreten.

Um 16.00 Uhr waren wir alle erschöpft. Aber es hat auch riesigen Spaß gemacht, unseren Sport anderen zu vermitteln. Wir sind stolz darauf, mit unserem Beitrag zum Titelgewinn „Aktivste Stadt Deutschlands 2012“ bei Mission Olympic beigetragen zu haben.

Endlich am Ziel



Zwei unserer Bogensportler, Verena und Waldmar, haben sich am 11.08.2012 in der Kapelle Klein Jerusalem das Ja-Wort gegeben. Zu ihrer Überraschung wurden sie danach von 16 Vereinsmitgliedern mit einem Bogenspalier und vielen Gratulationen begrüßt.

Allen Beteiligten hat es sichtlich Vergnügen bereitet, die erstaunten Gesichter der beiden zu sehen. Spaß hatten aber auch alle zu erkennen, dass man neben dem „nur“ Bogenschießen durch das Mit- und Füreinander auch viel Freude haben und bereiten kann.

4 neue Trainer

An zwei kompletten Wochenenden im September und Oktober belegten 4 Mitglieder des TV-Schiefbahn den Basis-Trainer-Lehrgang des BVNW (Bogensportverband Nordrhein-Westfalen), um unseren Übungsleiter Michael Hinrichs zukünftig unterstützen zu können. Andreas Könen, Sascha Sons, Frank Werres und Monika Weyers konnten am 21.10. nach bestandener Prüfung ihre Trainerurkunden vom Landessportleiter des BVNW in Empfang nehmen.

Hallenaufräumaktion zur Vorbereitung auf Quernutzung

Am 10.11. fand in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Badminton und Turnen eine Aufräumaktion in der Turnhalle der Realschule statt. Dies war erforderlich, da unsere Abteilung mittlerweile so groß geworden ist, dass wir zusätzliche Scheiben und Ständer anschaffen mussten, um allen Bogensportlern in der Halle eine Trainingsmöglichkeit zu geben. Hierzu wurden die Geräte, die teilweise kreuz und quer in den Geräteräumen untergebracht waren, systematisch einsortiert.

Zukünftig wird die Halle auf der kompletten Länge genutzt, um schießen zu können. Somit haben wir uns mehr Platz zum Verteilen der Scheiben und somit zum Verteilen der Bogensportler an der Schießlinie geschaffen.

Besucher können nun von der Tribüne aus das Training beobachten. Dies war bisher in dieser Form nicht möglich, da der Tribünenbereich im Schieß-Sicherheitsbereich lag. Vielen Dank allen helfenden Händen, die uns das ermöglicht haben.

Neue Turnierserie „Kurze Fita“

Dieses Jahr richtete unsere Abteilung erstmalig ein vereinsübergreifendes Turnier aus. Dieses Turnier ist eines von insgesamt 4 Championatsturnieren. Ausgetragen werden diese in Xanten, in Schiefbahn, in Rheinhausen und abschließend in Eversael. Jeder kann an jedem Turnier teilnehmen und versuchen, sich den Tagessieg in seiner Klasse zu sichern. Jedoch zielführend ist es, an mindestens 3 der 4 Turnieren geschossen zu haben, um sich die Chance auf den Championats-Gesamtsieg in seiner Klasse ergattern zu können ☺.

Kurze FITA 2012 in Xanten



Womit alle im Vorfeld gerechnet haben: Das Turnier wird anstrengend und das Wetter steht nicht auf der Seite der Schützen. Aber, dass es sooo anstrengend wird und am Ende jeder erschöpft nach Hause fuhr, zitternd und komplett durchnässt und teilweise von Krämpfen geplagt, hätten die wenigsten gedacht. So war es aber nun mal. Für einige war es das erste Outdoor-Turnier, für andere schon das x-te – unvergessen wird es bleiben. Die, die Xanten überstanden haben, dürften in Zukunft für alle Wetterkapriolen gewappnet sein – jedenfalls psychisch.

Trotz der widrigen Verhältnisse war die Stimmung gut – man kann sogar sagen: sehr gut. Bis zuletzt, bis zum Ende des letzten Durchgangs war die Stimmung positiv und immer wieder von *Jokes* und Lachern geprägt. Viele zufriedene Gesichter blickten aus kleinen Grüppchen hervor. Viele Schützen, welche vorausgedacht haben, luden Schützen, welche wettertechnisch nicht ganz vorausgedacht haben, dazu ein, Unterschlupf in den aufgebauten Zelten zu suchen. Kameradschaft, egal von welchem Verein, war groß geschrieben. Der Feind, das Wetter, schweißte uns alle zusammen – auch die Schießzettel, zu unserem Verdruss. Egal was man unternommen hat um die Zettel zu schützen – sie wurden einfach nass. Der kurze Weg zur Scheibe, das Aufschreiben und das anschließende Flüchten zum trockenen Plätzchen – dies alles war lang genug um die Schießzettel fast *unbeschreibbar* zu machen.

Aufgrund dieser nassen Tatsachen verzögerte sich das Turnier immer weiter nach hinten. Der BC Golden Arrow konnte nichts dafür – es war einfach Schicksal. Sie hätten sich sicherlich auch ein besseres Wetter gewünscht.

Als das Ende nahte und der letzte Pfeil kurz nach 6 Uhr abends das Ziel traf, war die Erleichterung allen Schützen und Schützinnen sichtbar anzusehen. Viele flohen regelrecht nach Hause. Der Eine oder Andere brauchte noch etwas länger um sein/ihr Zelt bzw. Pavillon einzupacken.

Am Ende des Tages konnte die Bogensportabteilung des TV Schiefbahn stolz auf seine Schützen und Schützinnen sein: 5 mal wurde der 2. Platz bei den Recurvern erreicht: Diese erreichten bei den Jugendlichen Leonie Kroll und Falk Schnieder, welche es beim Turnier nicht so leicht hatten, sowie Petra Gajewski bei den Damen und Dominick Schommer bei den Herren. Die Recurve-Mannschaft bestehend aus Petra, Dominick und Dirk erreichten zusammen den 2. Platz. Dirk Gajewski, auch Recurve, belegte am Ende den 3. Platz. Als einziger Compounder erreichte Sascha Sons den 2. Platz. Als 7. Schütze des TV Schiefbahn erreichte Wolfgang Fahl den 8. Platz.

Hoffentlich haben alle Schützen diesen Tag, ohne sich eine Erkältung zu holen überstanden. Es war ein Erlebnis – gerne wieder, nur lieber Wettergott bitte im Trockenen.

Erstes Bogensportturnier in Schiefbahn wurde Turnier der Wetterextreme



Am 02. und 03.06.2012 fand dann auf unserer Bogensportanlage auf dem Jahnsportplatz unser erstes, selbst ausgerichtetes Turnier statt. Das „Schyffbanen“-Turnier ist eines von 4 Championatturnieren. Hierbei wird in 4 Durchgängen auf die Distanzen von 50m, 40m, 30m und 20m mit jeweils 6 bzw. 3 Pfeilen pro Passe geschossen.

Wir waren alle sehr aufgeregt, haben uns im Vorfeld viele Gedanken über den Ablauf gemacht, damit auch an den beiden Tagen alles „perfekt“ für unsere insgesamt 85 Gastschützen abläuft. Am Samstag hatten wir perfektes Wetter: sonnig bis leicht bewölkt und warm. Entsprechend war die Stimmung der Schützen. Es herrschte eine super Atmosphäre, zu der natürlich auch das ganze Organisationsteam beitrug. Ob es um das pünktliche und reibungslose Verstellen der Scheiben, das Anbringen der entsprechenden Scheibenaufgaben, um die Installation und Bedienung der Ampelsteuerung oder die perfekte Verpflegung ging, alles lief bei unserem Turnier reibungslos ab.

Um 7.00 Uhr begannen wir mit dem Aufbau, um 7.45 Uhr trudelten bereits die ersten Schützen ein und sicherten sich ihre Plätze hinter der Schießlinie. Es wurden Zelte und Campingstühle aufgebaut. Anschließend wurden die Bögen schießfertig gemacht. Zwischenzeitlich wurde eine kleine Stärkung an unserer Essenausgabe eingenommen, vor allem mit Kaffee. War ja doch noch früh am Tag. Um 9.00 Uhr startete das Turnier mit der Bogenkontrolle und den anschließenden Einschießpassen, bevor das eigentliche Turnier um 10.00 Uhr dann startete und sich bis ca. 18.30 Uhr durchzog.

Leider hatten wir, so schön das Wetter am Samstag war, dafür am Sonntag das genaue Gegenteil. Regen, Regen, Regen. Uns taten die armen Schützen richtig leid, die in diesem Regen ihre 4 Distanzen schossen. Bis zum Schluss hielten 18 nasse aber doch immer noch gut gelaunte Schützen tapfer durch. Wir versuchten es den Schützen dann in den Pausen so angenehm wie möglich zu gestalten, was uns scheinbar auch gelungen ist.

An beiden Tagen bekamen wir nur positive Resonanzen auf unser Turnier und auch zu unserem Gelände zu hören. Das motiviert natürlich enorm, das 2. Schyffbanen-Turnier in gleicher Art und Weise durchzuführen, vielleicht noch mit der ein oder anderen kleinen Verbesserung ;-).

Unsere Schützen kamen vielleicht mit etwas Heimvorteil ;-) auf folgende Plätze: 1. Plätze (Gold): Leonie Kroll, Vincent Schneider, Max Spindler, Dagmar Reckert, Dominick Schommer und Sascha Sons. 2. Plätze (Silber): Falk Schnieder, Jano Bremes, Petra Gajewski und Robert Bialluch und die 3. Plätze (Bronze): Kai-Luca Hoymann, Michael Bleichert und Stefan Geiser. Eine Ausbeute die sich sehen lassen kann.

Bericht Kurze FITA Rheinhausen

Wie so oft in diesem Jahr gab es bei den Kurzen FITAs einen Tag mit schönem Wetter und garantiert einen Tag mit schlechtem Wetter. Dies betraf mal wieder den Sonntag. Während der Samstag auch mit Regen begann, aber nur während der Einschieß-Passen und den ersten Wertungspfeilen für Frust sorgte, hatte der Regengott Sonntag voll in seinem Visier. Aber wer ein guter Bogenschütze ist, den lässt so etwas nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Klar, bei einem miesen Wetter mit so viel Wasser von Oben

muss man sehr viel Geduld aufbringen und sein Visier schützen. Die Kleidung selbst war binnen kurzer Zeit durchnässt und schwer.

Bei dem schlechten Wetter am Sonntag war es nicht verwunderlich, wenn es ab und an zu langen Wartezeiten zwischen den Passen kam. Der Regen wischte die Auflagen einfach von den Scheiben. Auch beim Herausziehen der Pfeile beschädigte man die Auflagen. Diese waren so durchweicht, dass sie zwischen den Fingern nahezu zerfielen. Hier musste man mit äußerster Vorsicht vorgehen, sonst bekam man alle 6 Passen eine Neue.

Der TV Schiefbahn hat in Rheinhausen wieder hervorragend abgeschnitten: Mit 4 Mal Gold, 5 Mal Silber und 1 Mal Bronze. Eine Goldmedaille hat Leonie Kroll (Recurve) erhalten, sowie Vincent Schneider (Recurve), Dagmar Reckert (Recurve) und Sascha Sons (Compound). Die Silbermedaille erhielten: Falk Schnieder (Recurve), Petra Gajewski (Recurve), Dominick Schommer (Recurve) und Stefan Geiser (Compound). Dirk Gajewski holte sich eine bronzene Medaille. In der Mannschaftswertung Recurve errangen Dominick Schommer, Dirk Gajewski und Dagmar Reckert das silberne Edelmetall.

5 Bogensport-Gesamtchampionatsieger bei der „Kurzen Fita“



Als letzter der 4 teilnehmenden Vereine trug der BSV Eversael am 08. und 09.09.2012 seine „Kurze Fita“ aus. An beiden Tagen war so super Wetter, dass der ein oder andere Teilnehmer doch ins Schwitzen geraten ist, und das nicht nur vor Anstrengung :-). Lediglich mit dem Wind am Sonntag hatten manche Teilnehmer zu kämpfen, zumal das Gelände sehr frei liegt. Aber alles in allem hatten unsere TV-Schiefbahn-Schützen an den beiden Turniertagen viel Spaß.

Über den 1. Platz und somit Gold in der Einzelwertung in Eversael durften sich Leonie, Vincent, Sandra, Dagmar, Dominick und Sascha freuen. Den 2. Platz (Silber) belegte Falk. 3. Plätze (Bronze) gingen an Jano, Dirk und Stefan. In der Mannschaftswertung belegten das „3-D“-Recurve-Team: Dagmar, Dominick und Dirk dann auch noch den 3. Platz.

Der krönende Abschluss war dann das Ergebnis der Gesamtwertung (die 3 besten der 4 Championatsturniere werden pro Teilnehmer zusammengezählt und als Gesamtergebnis gewertet). Von durchschnittlich 80 - 85 Teilnehmern pro Turnier setzten sich unsere Schützen/innen gegen den „Rest der teilnehmenden Bogenschützen“ durch und wurden in ihren jeweiligen Klassen Gesamtsieger bzw. zweite und dritte:

U12 weiblich Recurve: Leonie Kroll 1. Platz

U14 männlich Recurve: Vincent Schneider 1. Platz, Falk Schnieder, 2. Platz

Herren Recurve: Dominick Schommer 1. Platz

Ü40 Recurve: Dagmar Reckert 1. Platz, Petra Gajewski 2. Platz

Herren Compound: Sascha Sons 1. Platz, Stefan Geiser 3. Platz

Alle diese Sieger wurden mit schönen Pokalen für den Gesamtsieg, bzw. den 2. und 3. Platz belohnt. Für eine so junge Abteilung (2007 gegründet) ist das eine beachtenswerte und tolle Leistung. Unseren Glückwunsch an alle Schützen und Schützinnen.

Hallen-Landesmeisterschaft in Leverkusen-Obladen im Januar

Bei der Bezirksmeisterschaft im Dezember 2011 hatten sich 10 unserer Mitglieder für die Landesmeisterschaft in Leverkusen-Obladen qualifiziert. Hier erzielte Rebecca Weyers den 3. Platz. Unsere restlichen Mitglieder mussten sich dieses Mal leider mit den 6.-23. Plätzen geschlagen geben.

Kinder- und Jugendturnier in Xanten 2012



Dieses Jahr waren wir mit 8 Jugendlichen beim Kinder- und Jugendturnier in Xanten vertreten. Für 3 von Ihnen war es die allererste Turnier Erfahrung. Michael Hinrichs, unser Jugendtrainer, fuhr daher mit und betreute die Mannschaft über das komplette Turnier.

Leider war die allgemeine Beteiligung an diesem Turnier dieses Jahr nicht sehr stark, nur ca. die Hälfte der Teilnehmer vom letztem Jahr insgesamt. Nach Sonnenschein und Hitzeschlacht vor 2 Jahren, Dauerregen letztes Jahr hatten die Jugendlichen es dieses Jahr mit sehr starkem Wind zu tun. Xanten bietet eben alles, mal sehen was nächstes Jahr kommt.

Der Wind konnte unseren Jugendlichen jedoch nichts anhaben und somit erlangten alle eine super Platzierung. Alexander Werres, Erik Weber, Jano Bremes und Alexandra Hake belegten in ihren Klassen jeweils den 1. Platz. Michael Bleichert, Kai Luca Hoymann, Stefanie Hake und Leonie Kroll freuten sich über ihre 2. Plätze.

Bericht Bezirksmeisterschaft Große FITA im Freien 2012, St. Tönis (Bezirk 5)



Die Fahrt nach St. Tönis war kurz und der Morgen war, was die Temperatur anging, sehr angenehm. Das Wetter versprach trocken zu bleiben, unterstrichen durch die warmstrahlende Sonne am Himmel. Prob-

leme, einen Parkplatz zu finden hatten wir keine, auch wenn der Parkplatz von St. Tönis etwas versteckt lag.

Sachen ausgepackt und Abmarsch Richtung Schießlinie hieß es – es waren nur wenige Schritte bis dahin. Alte bekannte Bogensportler wurden begrüßt und ran ging es an den Zusammenbau der Bögen. Nun eine erste Verwirrung: Die Startplätze wurden kurzfristig verändert. Hier und da musste ein Sportler einen Platz weiter oder hatte auf einmal auf seiner Scheibe einen neuen Schützen neben sich stehen, aber das kann vorkommen.

Es ging fast pünktlich los. 90 Meter – was für eine Distanz! Man steht fast wie ein Ochs vor dem Berg. Wir hatten kaum auf diese Distanz geübt und das bekamen wir zu spüren. Als wir die 90 Meter endlich hinter uns hatten, konnten wir nur sagen: jetzt wird alles besser. Das Visier wurde neu eingestellt und weiter ging's. Was war das? Alle Pfeile landeten zu hoch? In Schiefbahn hat noch alles gestimmt. Auf 90 Meter hatten wir auch schon das Problem. Tja, das lag wohl am Geländeverlauf. Wertvolle Ringe verloren wir, bis wir endlich die richtige Einstellung gefunden hatten. Dann ging es aber zufriedenstellend weiter. Die 50 Meter des 3. Durchgangs fanden nach der großen Mittagspause statt. Während dieser Pause stießen die U12er zu uns und führten ihre Einschießpassen durch.

Wieder hatten wir das Problem mit den zuvor in Schiefbahn erstellten Markierungen am Visier. Nichts stimmte. Lag es am Gelände, lag es an uns? Aber diesmal war es nicht ganz so schlimm. Wir haben nun damit gerechnet und schon vorher etwas korrigiert.

An diesem Sonntag spürte man, dass keiner ohne Grund da war. Es war ein harter, aber sehr fairer Wettkampf. Am Ende dieses sonnigen und fast windstillen Tages wusste jeder, was er geleistet hat. Leonie Kroll holte souverän den 1. Platz. Auch Vincent Schneider schaffte es in einem ganz besonders knappen Duell den ersten Platz zu erklimmen. Falk Schnieder erreichte in der gleichen Klasse „U14-männlich Recurve“ Platz 3. Dies gelang auch Dominick Schommer. Sascha Sons wurde Zweiter mit seinem Compoundbogen.

Alles in allem schnitt die Bogensportabteilung des TV Schiefbahn sehr gut ab und alle unsere Schützen und Schützinnen sieht man auf der Landesmeisterschaft wieder.

Landesmeisterschaft große Fita im Freien in Xanten



5 unserer Mitglieder haben es geschafft und sich für die Landesmeisterschaft, mit insgesamt 195 Teilnehmern aus ganz Nordrhein-Westfalen, am 23. und 24.06.2012 in Xanten qualifiziert. Am Samstag starteten unsere Jugendlichen Leonie Kroll, Vincent Schneider und Falk Schnieder sowie unser Compound-Schütze Sascha Sons bei strahlendem Himmel.

Leonie Kroll belegte hierbei in der Klasse U12 den 1. Platz und wurde somit in ihrer Klasse Landesmeisterin. Vincent Schneider belegte in der Klasse U14 den 6. und Falk Schnieder den 12. Platz. Sascha Sons belegte in der Klasse Herren Compound den 6. Platz.

Sonntags startete Dominick Schommer in der Klasse Herren Recurve, aber bei leider widrigen Verhältnissen. Nicht nur dass es aus Kübeln regnete, erschwerte ein sehr starker Wind zusätzlich das Schießen.

Dominick brach nach der 2. von 4 Runden verständlicherweise das Turnier zu Gunsten seiner Gesundheit ab und erreichte dank seiner guten Ergebnisse der ersten beiden Runden doch noch den 4. Platz.

Deutsche Meisterschaft in Schefflau

Leonie hat es geschafft und sich durch ihr super Ergebnis bei der Landesmeisterschaft für die Deutsche Meisterschaft in Schefflau qualifiziert. Das war eine große Aufregung, auf einem so großen und wichtigen Turnier teilzunehmen. Das Turnier wurde über 2 Tage hinweg ausgetragen. Am Samstag und am Sonntag mit jeweils 2 Durchgängen. Leonie belegte hierbei den hervorragenden 6. Platz in ihrer Altersklasse.

Leonie war total begeistert von der tollen freundschaftlichen Atmosphäre. Alle haben sich gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite gestanden und es wurde auch die ein oder andere neue Freundschaft geknüpft.

2. Nachtfackelturnier

Am 01.09.2012 haben wir unser 2. Nachtfackelturnier ausgetragen. Das Wetter hat super mitgespielt. Der ganze Regen war am Vortag „herausgefallen“ :-), sodass uns an diesem Samstag das schöne Wetter mit klarem Vollmondhimmel sicher war. Leider spielten jedoch die Temperaturen nicht so wie im Vorjahr mit, aber wir haben uns mit 7 Feuerkörben, die kräftig eingeheizt wurden, bestens helfen können. Man kann ja auch nicht immer nur das feinste Wetter bekommen ;-). Solange es nicht schüttet und stürmt, nehmen wir alles in Kauf.



Fotos: Ralf Schmitt

Das Turnier begann mit 8 Passen à 3 Pfeilen bei Tageslicht und nach einer etwa ½ stündigen Pause wurde der Nachtteil mit dem Aufgang des Vollmondes und brennenden Pfeilen eingeläutet. Danach wurden von den Teilnehmern 2 Durchgänge mit 3 Passen à 3 Pfeile geschossen. „Viel zu wenig Passen“, kam dann die anschließende Reaktion aus den Teilnehmerreihen, die richtig Spaß hatten. Doch wir mussten auch an unsere Jugendlichen denken, für die das Turnier sonst viel zu spät geworden wäre. Aber mal sehen, was wir uns nächstes Jahr einfallen lassen, denn dass die Serie fortgesetzt wird, steht jetzt schon fest. Die ersten mündlichen Anmeldungen liegen bereits vor!

Das Fackellicht rund um die Zielscheiben und hinter der Schießlinie, die Feuerkörbe und die Windlichter mit Teelichtern befüllt haben für ein richtig schönes Ambiente gesorgt, so dass auch unsere Zuschauer/Gäste sich sehr wohl gefühlt haben. Für „Speis und Trank“ war dank der vielen Spenden unserer Mitglieder ebenfalls bestens gesorgt.

Es ging hier also, wie ihr lesen könnt, nicht nur um den reinen Turniergedanken, sondern auch um die Geselligkeit miteinander. Vielleicht finden sich nächstes Jahr noch mehr Zuschauer/Gäste ein, denn es ist ein besonderes Erlebnis. Nach der Siegerehrung um ca. 23.00 Uhr lichteten sich dann aber doch lang-

sam die Reihen und nach dem Aufräumen durften wir übrig gebliebenen Helfer dann auch um 0.30 Uhr nach Hause.

Reaktion eines Teilnehmers im Forum: „Hach, war das schöööön! Es tat richtig gut! Leckere Verpflegung, romantische Beleuchtung. Super Orga, so dass ich mich ganz auf's Schießen konzentrieren konnte. Und dann all die Leute mit guter Laune. Mir hat's richtig Spaß gemacht!“

Alles in allem war es wieder eine gelungene Veranstaltung!

Adventsturnier der Bogensportler

Am 24.11.2012 fand unser alljährliches vereinsinternes Adventsturnier in der Turnhalle der Realschule statt. 35 unserer Bogensportler haben mit super viel Spaß um die Medaillen gekämpft. Wir haben wieder alle zusammen ein schönes Turnier erlebt. Da wir die Halle jetzt quer zum Schießen nutzen, hatten auch die Eltern und Freunde unserer Schützen so richtig die Gelegenheit von der Zuschauertribüne zuzuschauen und mitzufiebern.

Wie jedes Jahr wurde dieses Turnier auch für unsere Turnierunerfahrenen genutzt, um ihnen einfach mal zu zeigen, wie so ein Turnier vonstatten geht und um erste Turniereindrücke zu gewinnen. Wobei hier natürlich nicht alles so ernst genommen wird, wir auf den offiziellen Turnieren. Man lernt mit seiner Gruppe an die Schießlinie zu gehen und auf die Startzeiten zu achten, die Schießzeiten einzuhalten, die Ringe zu zählen und zu notieren, aber auch einfach mitzufiebern, wo stehe ich jetzt.

Der Tenor des Tages war, dass wieder alle viel Freude an dem Turnier hatten, das auch mit einer großen Geselligkeit verbunden war. Wir hatten für die Pause dieses Mal "kleine Heinzelmännchen" am Werk, die uns so richtig schön dekoriert, die Brötchen mit Liebe geschmiert, Kuchen gebacken und leckeren Kaffee gekocht hatten. Einfach rundherum gemütlich. Danke Euch Heinzelmännchen :-).

Alle die mitgemacht haben, freuen sich schon auf das Adventsturnier im nächsten Jahr.



Abteilung Gymnastik



Abteilungsleiterin
Yvonne Olders
Tel. 02154 / 8 09 33
mailto: yvonne.olders@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiterin
Elke Biener
Tel. 02156 / 12 64
mailto: elke.biener@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Step-Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax

Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax

Bodyworkout - Rückenmuskeltraining

Gymnastik für Damen

Ü30 (Damen und Herren ab 30 Jahre)

Yoga

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht

Die Abteilung Gymnastik konnte am Jahresende ihre Mitgliederzahl stabil halten. In der Abteilungsversammlung am 12.05.12 wurden Yvonne Olders als Abteilungsleiterin sowie Elke Biener als stellvertretende Abteilungsleiterin gewählt und bleiben damit weiterhin in ihrem freiwilligen Dienst.

Die Montagsgruppe „Fitness & Workout“ wechselte nach den Sommerferien in die Astrid-Lindgren-Turnhalle und musste zum Ende November mangels Teilnehmerzahl aufgelöst werden.

Unsere Kurse



dienstags von 9:00 – 10:00 Uhr STEP A

Dieses Training mit Step-Brettern trainiert Herz und Kreislauf optimal. Das A steht für „Alle/Anfänger“, d.h. dieser Kurs eignet sich sehr gut für Neu- und Wiedereinsteiger. Alle erforderlichen Kenntnisse und Grundschrte werden hier trainiert.

(Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich – feste Sportschuhe bitte mitbringen)

Im Anschluss daran – natürlich auch separat zu nutzen - beginnt:

dienstags 10:00 – 11:00 Uhr Bodyworkout und Rückenmuskeltraining



In diesem Kurs werden verstärkt Rücken- und Bauchmuskeln trainiert und richtet sich an alle, die etwas für ihre allgemeine Fitness in diesem Bereich tun möchten.

Verspannungen können sehr gut mithilfe verschiedener Übungen abgebaut werden.

Für ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm stehen uns Flexi-Bars, Kleinhanteln und Tubes zur Verfügung. Abgerundet wird die Stunde mit Dehnungen und Entspannung unter Einbeziehung von Yogaelementen.

(Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.)



donnerstags 9:30 – 11:00 Uhr Fitness-Yoga

Eine Muskelaufbau fördernde Yoga Art, wobei man auch mal ins Schwitzen kommt.

dienstags 17:30 -18:45 Uhr Yoga

Hierbei handelt es sich um die entspannendere Variante.

Wer schon immer in einen Yoga-Kurs reinschnuppern wollte, ist bei uns herzlich willkommen!

Interessierte Teilnehmer können sich auch direkt mit mir in Verbindung setzen.

Ich freue mich auf Euch

Eure Lilli

Email: L-training@web.de

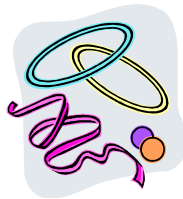
donnerstags 18:30 – 20:00 Uhr Fitnessgymnastik Ü 30

Gesamtkörpertraining mit wechselndem Programm um sich im Alter fit zu halten

donnerstags 19:15 – 20:30 Uhr Gymnastik für Damen



Foto: Ralf Schmitt



Mittlerweile arbeite ich seit 14 Jahren für den TV-Schiefbahn. Meine Arbeit ist sehr vielseitig und deshalb eine ständige Herausforderung für mich. Ich unterrichte Altersgruppen zwischen 15 und 80 Jahren und nehme regelmäßig und gerne an Fortbildungen teil. In meinen Stundenthemen finden sich sowohl die beliebten Fitnessklassiker Aerobic, Step-Aerobic, Workout u. Basic-Mix, als auch ruhigere Themen wie Pilates und Sitzgymnastik. Ich danke dem TV-Schiefbahn, der mir dies alles ermöglicht. Lieben Dank auch an meine Teilnehmer für ihre sportliche Motivation und Treue.

Petra Schöner

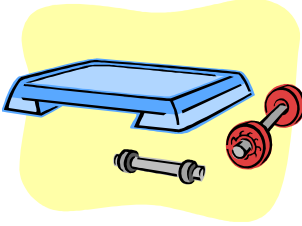
02154/80660 o. 0171/ 890515.

montags von 9 – 10 Uhr Aerobic/Step-Aerobic



Ein effektives Herz-Kreislauftraining zu mitreißenden Rhythmen für Teilnehmer mit Vorerfahrung.

Durch das höhenverstellbare Step-Brett wird neben der Koordinationsfähigkeit die Bein-, Hüft- und Gesäßmuskulatur besonders gut trainiert. Die beliebten Ausdauer-Klassiker finden im wöchentlichen Wechsel statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



montags von 10 – 11 Uhr Basic-Mix

Ein Mix aus Ausdauertraining und Kräftigungsübungen
Nach einer Ausdauerphase, die mit und ohne Step-Brett stattfindet, schließt sich ein intensives Gymnastiktraining zur Kräftigung sämtlicher Muskelpartien an - auch für Einsteiger geeignet.



dienstags von 20:30 – 22:00 Uhr Aerobic & Fitnessgymnastik

Ein effektives Herz-Kreislauf-Training zu mitreißenden Rhythmen mit anschließendem Workout zur Kräftigung und Straffung sämtlicher Muskelpartien. Das Angebot ist für jeden geeignet, Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Bedingung. Kommt vorbei und macht mit!



donnerstags von 15:30 – 16:30 Uhr Pilates für Anfänger bis Mittelstufe

Dieser Kurs bietet ein sanftes aber effektives Ganzkörpertraining in harmonisch fließenden Bewegungen. Kontrollierte Kraft- und Dehnübungen werden mit optimaler Atmung koordiniert. Regelmäßiges Training löst Verspannungen und Blockaden. Es verbessert die Beweglichkeit und das Gleichgewicht, optimiert die Haltung, steigert die Konzentrationsfähigkeit und wirkt sich positiv auf den Stressabbau aus.

donnerstags von 14:15 – 15:15 Uhr Sitz-Pilates/ Sitz-Gymnastik 50+



Im Juli 2011 übernahm ich die Sitzgymnastik-Gruppe von Marianne Trischkat. Es hat mir von Anfang an viel Freude bereitet mit dieser Gruppe zu arbeiten. Neben der gezielten Körperarbeit bleibt auch immer Zeit zum Lachen.

Für die Teilnehmerinnen zwischen 60 und 80 Jahren ist es wichtig, lange selbstständig zu bleiben und dies ist auch ein elementares Ziel unserer wöchentlichen Übungsstunde. Ich möchte den Kursteilnehmern dazu verhelfen ihre Krafftähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit, Bewegungssicherheit und ihre Beweglichkeit zu verbessern um somit Stürzen vorzubeugen. Weiterhin möchte ich meine Damen dazu motivieren sich auch über die Kursstunde hinaus zu bewegen, damit sie lange fit und gesund bleiben

Abteilung Handball



Abteilungsleiter + Frauenwart
Ralf Dubendorff
Tel. 02154 / 8 09 30
mailto: ralf.dubendorff@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter + Männerwart
Wolfgang Topel
Tel. 02154 / 68 37
mailto: wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



Mädchenwart
Jürgen Wilmes
Tel. 02154 / 22 83 97
mailto: juergen.wilmes@tv-schiefbahn.de



Jungenwart
Rolf Jörgens
Tel. 02154 / 95 47 31
mailto: rolf.joergens@tv-schiefbahn.de



Internetbeauftragter
Joachim Liedtke
Tel.: 02154 / 202651
mailto: joachim.liedtke@tv-schiefbahn.de



Sponsoringbeauftragter
Fred Wessel
mailto: fred.wessel@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Schnupperhandball für Mädchen und Jungen im Talentschuppen

Handball für Mädchen und Jungen ab E-Klasse

Handball für Damen

Handball für Herren

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Handball im TV Schiefbahn

Wie jedes Jahr eine Geschichte mit Höhen und Tiefen....

Auch aus dem letzten Jahr gibt es wieder einiges aus der Handballabteilung zu berichten. Auch dieses Jahr bedeutete Handball im TV Schiefbahn wieder

- neun Jugendmannschaften
- zwei Seniorenmannschaften
- zwei Meisterschaften
- keine Meisterschaft aber trotzdem ein Aufstieg
- Bettina geht von Bord
- Otto übernimmt das Ruder
- Neue und alte Jugendtrainer
- Ein neues bundesligareifes Outfit
-

Wie immer wollen wir unseren Jahresbericht mit einem Rückblick auf die vergangene Situation beginnen.

Neun Jugend- und drei Seniorenmannschaften schickten wir neben unserem Talentschuppen in die Saison 2011 / 2012.

Unsere jüngsten Handballer gingen als gemischte E-Jugend in die Meisterschaft. Leider hatten wir nicht genug Mädchen und Jungen um jeweils eine Mannschaft zu melden. So mussten die Mädchen und Jungen unter der bewährten Leitung von Maren und Doreen Topel bei den Jungen antreten. Mit 15 : 25 Punkten konnte die Saison erfolgreich mit einem siebten Tabellenplatz abgeschlossen werden.

Ab der D-Jugend spielten dann Jungs und Mädchen jeweils getrennt. Die männliche Jugend D wurde von Jonas Gerst und Sven Tillmanns betreut. Die Jungs erzielten mit 18:18 Punkten in der Endabrechnung einen hervorragenden 6. Tabellenplatz. Ein Highlight gelang im vorletzten Heimspiel, als der Tabellenzweite aus Lank mit 16:15 geschlagen werden konnte.

Die männliche Jugend C wurde kurz nach dem Saisonstart von „Kalla“ Jörgens übernommen, der hierbei von Rolf Schultz unterstützt wurde. Nach einer Siegesserie in 2012 konnte die Mannschaft die Saison auf dem dritten Tabellenplatz mit 25:11 Punkten beenden. Mit Ausnahme der Spiele gegen den Tabellenführer aus Königshof und zwei Mannschaften, welche mit älteren Spielern außerhalb der Wertung spielten, konnten alle Spiele gewonnen werden.

Die männliche Jugend B wurde von Dennis Kaufels und Ralf Dubendorff trainiert. Nachdem in der Kreisliga mit 10:4 Punkten ein durchaus gelungener Start hingelegt wurde, kam es im Anschluss zu einer kleinen Niederlagenserie und einer eher durchwachsenen Rückrunde. Mit 20:24 wurde letztlich ein 7. Platz belegt, der alle Beteiligten nicht richtig zufrieden stellte. Hier wäre sicher mehr drin gewesen.

Die von Dieter Opheiden und Robert Czerner trainierte A-Jugend erreichte über die Qualifikationsrunde mit etwas Glück die Spielberechtigung für die Kreisliga. Leider erwies sich die Liga als deutlich zu stark für unsere Mannschaft. Vielleicht wäre in dem einen oder anderen Spiel etwas drin gewesen, aber letztlich musste die Saison ohne Punktgewinn auf dem letzten Tabellenplatz abgeschlossen werden.

Bei den Mädchen gingen wir zwar auch mit einer weiblichen D und C-Jugend an den Start, doch zu diesen beiden Mannschaften kommen wir später.

Eine weibliche B-Jugend konnten wir leider nicht ins Rennen schicken, da sich die Mädchen dieser Altersklasse entschlossen hatten, die wenigen A-Jugendspielerinnen nicht im Regen stehen zu lassen, sondern lieber gemeinsam als A-Jugend anzutreten.

Zu Beginn der Saison bestand zudem das Problem, dass einige A-Jugendliche in die Damenmannschaft gingen, die sich ja dann leider nach wenigen Spielen auflöste. Trotz dieser sehr widrigen Umstände gelang es Jo Liedtke hier die Motivation hoch zu halten, so dass am Ende der Saison zwar 6:24 Punkte standen, aber die Mannschaft und die meisten Spielerinnen bei der Stange geblieben waren.

Nach der Auflösung der Damenmannschaft kurz nach dem Saisonstart konnten wir im Seniorenbereich nur drei Herrenmannschaften ins Rennen schicken.

Neu gegründet hatte sich eine 3. Mannschaft, die zwar einen sehr kleinen Kader hatte, aber regelmäßig Unterstützung aus der A-Jugend erfuhr. Trotzdem zeigte sich, dass der Kader – zuverlässiger Mitspieler – für eine ganze Saison zu klein war. So wurden doch einige Spiele trotz allen organisatorischem Talents und Engagements von Jo Liedtke nur mit sieben Spielern oder sogar in Unterzahl bestritten. Zwar konnten 5 Siege und zwei Unentschieden eingefahren werden, aber es reichte in der Endabrechnung nur zum 12. Tabellenplatz.

Die Zweite Mannschaft, die vor Saisonbeginn von Fabian Jäger übernommen wurde, der auch als Spieler nach Schiefbahn wechselte, stellte eine eigentlich gelungene Mischung aus jungen und alten Spielern dar. Leider zeigte sich in der Saison dann, dass die Chemie zwischen Alt und Jung nicht stimmte und einige – insbesondere junge Spieler – durch Unzuverlässigkeit glänzten. So wurden auch hier Spiele teilweise nur mit sieben oder acht Spielern bestritten. Nicht zuletzt aber aufgrund der individuellen Klasse einiger Spieler wurde in der Endabrechnung zwar ein guter, aber doch enttäuschender vierter Platz belegt. Hier wäre deutlich mehr möglich gewesen.

Doch es gab auch echte Erfolgsgeschichten:

Die erst schrieben die Mädchen unserer weiblichen Jugend D.



Die von Jürgen Berger trainierten und in der Kreisklasse angetretenen Mädchen zeigten mit vier Siegen sofort, wohin die Reise gehen sollte. Im fünften Spiel ging es nach Anrath, wo es eine knappe 8:7 Niederlage setzte. Der in dieser Klasse jeweils vom Heimverein gestellte Schiedsrichter zog sich in diesem Spiel leider mehr als einmal den Unmut der Schiefbahner Bank und der zahlreich mitgereisten Eltern zu. Anschließend konnten dann allerdings elf Siege in Folge – unter anderem ein 13:7 Erfolg gegen Anrath - verbucht werden, so dass die Meisterschaft bereits frühzeitig fest stand.

Am vorletzten Spieltag konnte in Anrath mit einem 11:11 noch ein Punkt entführt werden, so dass die Saison mit 33:3 Punkten und sechs Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten aus Anrath abgeschlossen wurde.

Getoppt wurde diese Erfolgsgeschichte dann von der weiblichen Jugend C.



Die Mannschaft wurde von Klaus Müllers und Alex Schilling trainiert. Nach verpasster Qualifikation für die Verbands- oder Oberliga trat die Mannschaft in der Kreisliga, also der höchsten Liga auf Kreisebene an.

Nach gelungenem Start mit zwei Siegen ging es erstmalig zum VT Kempen. Der spätere Tabellendritte sollte sich in der Saison zu so etwas wie einem Angstgegner für unsere Mädchen entwickeln. In diesem ersten Spiel in Kempen erreichten unsere Mädchen nur ein 11:11 Unentschieden, da sie kein Mittel gegen die extrem offensive Deckung fanden. Auch das Heimspiel gegen Kempen Mitte Dezember ging mit 16:18 verloren. Da allerdings in allen anderen Spielen in der Saison und dann auch endlich im dritten Spiel gegen Kempen Siege eingefahren werden konnten, standen die Mädchen bereits fünf Spieltage vor Schluss als Meister fest.

So konnte erstmals nach vielen, vielen Jahren wieder eine Meisterschaft in der höchsten Liga auf Kreisebene nach Schiefbahn geholt werden.

Endlich, der Aufstieg....

Und dann gab es da noch eine Erfolgsgeschichte, obwohl die Mannschaft gar nicht Meister wurde

Nach dem nicht erreichten Aufstieg in der Saison 2010 / 2011 konnten wir Bettina Arndt vor der Saison dazu bewegen, doch noch eine letzte Saison als Trainerin dran zu hängen. In gewohnter Manier wurde die Mannschaft wieder in Zusammenarbeit mit der Halle 22 und Silke Henneckes für die Saison fit gemacht. Selbstbewusst wurde das Ziel „Aufstieg in die Bezirksliga“ formuliert.

Mit 4:8 Punkten zum Saisonstart begann die Saison allerdings nicht wie erhofft. Allerdings musste die Mannschaft mit Dominic Wilms, Bastian Plum und Carsten Koch aufgrund von Verletzungen und Studium auch drei Stammspieler ersetzen. Eine beeindruckende Serie von 27:3 Punkten aus den folgenden 15 Spielen führte dazu, dass die Jungs dann drei Spieltage vor Schluss den dritten Tabellenplatz sicher hatten.

Wie unser Torhüter Florian Tillmanns (der Kenner aller Foren und Handballregelungen) zu diesem Zeitpunkt bereits erkannt hatte, berechnete dieser Platz aufgrund der Konstellationen in den oberen Ligen

zum Aufstieg in die Bezirksliga. Nachdem jetzt die Luft raus war und der Aufstieg fest stand, setzte es in den drei letzten Spielen drei Niederlagen, die aber nicht mehr wirklich weh taten, da das große Ziel erreicht war.

Danke Bettina

Bettina Arndt, die so viele Jahre diese Mannschaft aus der B-Jugend heraus aufgebaut hatte, wurde mit viel Applaus, einem kleinen Dankeschön der Abteilung und sicher auch mit der dem einen oder anderen feuchten Augenwinkel verabschiedet.

Bettina hat sich in allen Jahren nicht nur als Trainerin der Herren – nein zwischenzeitlich stellte sie sich auch noch mal als Spielerin für die Damenmannschaft zur Verfügung – für unsere Handballabteilung engagiert. Hierfür auch an dieser Stelle noch einmal ein recht herzliches Dankeschön!

Da Bettina von der Mannschaft eine Eintrittskarte auf Lebenszeit erhalten hat, werden wir sie sicher noch oft in der Halle bei den Spielen „ihrer“ Jungs sehen.

Saison 2012 / 2013

Wie jedes Jahr ist nach der Saison auch vor der Saison.

Auch in diesem Jahr gab es auf den Trainerpositionen zahlreiche Veränderungen.

Nicht mehr als Trainer für die aktuelle Saison zur Verfügung stehen uns neben Bettina Arndt:

- Jonas Gerst
- Sven Tillmanns
- Rolf Schultz
- Dieter Opheiden
- Robert Czerner
- Fabian Jäger

Allen möchten wir an dieser Stelle für ihr teilweise langjähriges Engagement recht herzlich Danke sagen.

Eine Veränderung kurz vor der Saison war nicht gewollt.

Im Sommer erwischte es unser Urgestein Kalla am Herzen. Er musste operiert werden und fiel damit natürlich auch als Trainer aus. Inzwischen geht es aber wieder aufwärts und wer Kalla kennt, der weiß, dass wir ihn wieder in der Handballabteilung aktiv sehen werden. Bis dahin erst mal alles Gute.

In die neue Saison 2012 / 2013 gehen wir mit neun Jugend- und zwei Seniorenmannschaften.

Außerhalb der Mannschaften haben wir natürlich auch weiter unseren Talentschuppen. Hier versucht Rolf Seidl unterstützt von Jürgen Wilmes mit aller Erfahrung Kinder für den Handballsport zu begeistern. In den letzten Jahren konnten so immer wieder Nachwuchs für die jüngsten Mannschaften gewonnen werden.

Auch derzeit haben dort wieder zahlreiche Kinder jeden Mittwoch ihre ersten Kontakte mit unserem Sport.

Unsere jüngsten Handballer, die weibliche Jugend E, werden wie in den letzten Jahren von Maren und Doreen Topel trainiert. Unterstützt werden die beiden hier von Svenja Dubendorff, die selbst in der weiblichen Jugend B spielt. Zur Winterpause belegt die Mannschaft mit 9:3 Punkten derzeit den 2. Tabellenplatz.

Die weiter von Jürgen Berger trainierte weibliche Jugend D hatte nach der Meisterschaft im Vorjahr einen personellen Aderlass zu verkraften. Trotzdem belegt die Mannschaft mit 16:12 Punkten derzeit einen guten 7. Platz.

Unsere weibliche Jugend C bildet sich aus den Mädchen, die aus der D-Jugend nach oben kamen und einigen Handballneulingen. Die Trainer Karsten Lentz und Jürgen Wilmes entschlossen sich vor der Saison, die Mannschaft für die Kreisliga, also die spielstärkere Gruppe zu melden. Leider konnte die Mannschaft bislang noch nicht punkten, allerdings ist eine Weiterentwicklung unverkennbar.

Die weibliche Jugend B ist deckungsgleich mit der weiblichen Jugend C des Vorjahres. Auch in diesem Jahr spielt die Mannschaft mit den Trainern Klaus Müllers und Fabian Schilling wieder in der Kreisliga. Die Qualifikation zur Verbands- oder Oberliga wurde leider verpasst. Derzeit belegt die Mannschaft mit 14:4 Punkten den 2. Tabellenplatz.

Die weibliche Jugend A wird wie in der vergangenen Saison von Jo Liedtke trainiert. Die Mannschaft, in welcher sich auch zahlreiche „Neuhandballerinnen“, tummeln, belegt derzeit mit 4:22 Punkten den 11. Tabellenplatz. Leider ließ der Kreis nicht zu, dass die Mannschaft außerhalb der Wertung antritt und so Janine Berschick, die ein Jahr zu alt ist, mitspielen darf.

Die weibliche Jugend D wird von Alex Görtz, selber Spieler in der männliche A und Maximilian Löb trainiert. Beide sind Schüler des Vera-Beckers-Berufskollegs und verbinden die Trainertätigkeit mit ihrem einjährigen Schulpraktikum. Gemeinsam konnten sie die Mannschaft auf aktuell mit 16:4 Punkten auf den 3. Tabellenplatz führen.

Die weibliche Jugend C wurde zu Beginn der Saison nach dem Ausfall von Kalla Görgens kurzfristig von Nils Balve übernommen. Nils kommt aus der eigenen Jugend, hat aber zuletzt und aktuell in Mönchengladbach bzw. in Düsseldorf Handball gespielt. Die Mannschaft belegt derzeit mit 18:4 Punkten den 2. Tabellenplatz.

Die männliche Jugend B, trainiert von Dennis Kaufels und Ralf Dubendorff, konnte sich knapp für die Kreisliga qualifizieren. Hier zeigt sich allerdings, dass die Mannschaft für diese Liga nicht ausreichend Potenzial besitzt. In einigen Spielen wäre sicher etwas drin gewesen, aber zur Winterpause belegt die Mannschaft mit 0:24 Punkten den letzten Tabellenplatz.

Die männliche Jugend A konnte trotz aller Bemühungen nicht mit einem Trainer versorgt werden. Selbst der Versuch, bezahlte Trainer von außerhalb zu holen, scheiterte. So übernahm Dennis Kaufels, selbst auch Spieler der 1. Herren, neben seiner Tätigkeit in der B-Jugend, diese Mannschaft in Doppelfunktion. Mit einem schmalen Kader belegt die Mannschaft in der Kreisliga derzeit mit 4:18 Punkten den 10. Tabellenplatz.

Im Seniorenbereich wurde vor der Saison entschieden, keine 3. Herren ins Rennen zu schicken. Aus dem Kader der 2. und 3. Herren sollte eine personalstarke 2. Herren gegründet werden. Da allerdings kein Trainer gefunden wurde und zahlreiche ältere Spieler die Schuhe an den Nagel hängten, ist die Kaderstärke eher als mau zu bezeichnen. So reichte es bislang auch erst zu zwei Siegen, sodass mit 5:11 Punkten nur der 9. Platz belegt wird.

Neuer Kapitän an Bord



Nach dem Aufstieg der 1. Herren verließ ja Bettina das sicher nicht sinkende Schiff.

Als Nachfolger auf der Brücke konnte Otto Bodor verpflichtet werden. Der 1960 geborene Duisburger verdient sein Geld im Leben neben dem Handball als Diplombiologe.

Nach und während seiner Karriere als Spieler war der B-Lizenz-Inhaber als Trainer in Wuppertal, Kaarst und Düsseldorf tätig. Als seinen größten sportlichen Erfolg bisher bezeichnet er selber den Aufstieg mit dem LTV Wuppertal in die Landesliga.

Otto überzeugte uns vor der Saison mit seinen Vorstellungen vom Handball im TV Schiefbahn, in deren Mittelpunkt der Spaß am Handball, eine offensive Deckung und der Klassenerhalt stehen. Nach dem Aufstieg als Tabellendritter wurde die Mannschaft von vielen selbsternannten Experten als erster Absteiger gehandelt. Als Saisonziel wurde von uns klar der Klassenerhalt formuliert.

Nach einer intensiven Vorbereitung startete die Mannschaft, zu der Nils Clemens aus Anrath zurückgekehrt war, Florian Kerkhoff aus der 2. Mannschaft stieß und auch der wiedergenesene Bastian Plum zurückkehrte mit zwei Siegen, ehe der hohe Aufstiegsfavorit aus Gartenstadt nach Schiefbahn kam.

53 Minuten lang hatte man den Favoriten im Griff und am Rande einer Niederlage, ehe sich in den letzten Minuten doch die größere Erfahrung durchsetzte. Die gezeigte Leistung bei dieser knappen 30:32 Niederlage in einer sehr gut besetzten Halle nötigte jedoch allen großen Respekt ab. Spätestens hier war klar, dass unsere Mannschaft in der Bezirksliga angekommen war. Inzwischen hat die Mannschaft sich etabliert und belegt zur Winterpause für alle überraschend mit 15:7 Punkten einen super 4. Tabellenplatz.

Noch mehr Bundesligaflair beim TV Schiefbahn

Nach der Bannerwerbung in der Halle konnte Dank Fred Wessel das nächste ehrgeizige Projekt realisiert werden. Neue Trikots waren fällig. Fred Wessel ging auf Sponsorensuche, konnte mit

- der eigenen Firma TDS
- Thölke und Fischer
- den Stadtwerken Willich
- der Generalagentur Thomas Brandt
- der Firma Tengo
- der Firma Fegerkühlung und der
- Jever-Skihalle Neuss
-

zahlreiche Unternehmen gewinnen und so in Zusammenarbeit mit Wolfgang Topel einen Trikotsatz kreieren, den ab Januar 2013 alle Handballer des TV Schiefbahn tragen werden.



Auch wenn wir weit mehr Hilfe brauchen könnten und manches im Argen liegt möchte ich mich in diesem Zusammenhang im Namen des Vorstands bei allen Helfern und Mitarbeitern der Handballabteilung bedanken. Ohne euer / Ihr Engagement in der Cafeteria, als Fahrer zu den Jugendspielen, als Trainer oder Betreuer, als Zeitnehmer, als Schiedsrichter bei den Heimspielen und, und, und... wäre die Handballabteilung nicht zu gestalten.

Vielen, vielen Dank!

Ralf Dubendorff

Wir wollen ihn nicht vergessen – ein kurzer Nachruf

Zum Abschluss dieses Berichtes möchte ich hier an jemanden erinnern, der viele Jahre und immer wieder als Trainer, Betreuer und Helfer in der Handballabteilung aktiv war.

Seine größten sportlichen Erfolge feierte er als Langstreckenläufer, wo er 1964 sogar für Olympia nominiert war. Wir alle kannten ihn später als Handballer oder Tennisspieler.

Wann seine Tätigkeit in der Handballabteilung begann, kann ich nicht mehr nachvollziehen, denn bereits 1971 sprach man in der Vereinszeitung des TV Schiefbahn



Vereinsgeschehen – Nah gesehen

von „ vor Jahren „.

Ein Scherz ?

Nein, das ist eine ernsthafte Nachfrage. Als wir vor Jahren begannen, eine Handball-Jugend aufzubauen, half uns Werner Zylka dabei. Er brachte 3 Jugendmannschaften auf die Beine und hatte mit dieser Jugend sehr schöne Erfolge. Werner Zylka soll nun, entsprechend seinen leichtathletischen Fähigkeiten, eine neue, leistungsstarke Leichtathletik - abteilung aufbauen.

Noch 2006 trainierte Werner die damalige C-Jugend, in der mit Sven Tillmanns und Kevin Voorter zwei Spieler der heutigen 1. Herren spielten.

Am 06. August verstarb Werner Zylka.

Abteilung Tanzen



Abteilungsleiter
Ansprechpartner Gesellschaftstanz
Aloys Hülsdünker
Tel. 02154 / 8 08 73
mailto: aloys.huelsduenker@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiterin
Ansprechpartnerin Kinder- und Jugendgruppen
Regina Classen
Tel. 02154 / 42 82 17
mailto: regina.classen@tv-schiefbahn.de



Ansprechpartnerin Bauchtanz
Sehnaz Yalcin
Tel. 02154 / 8 72 95
mailto: sehnaz.yalcin@gmx.de

Unsere Angebote:

Kindertanzen

Jazz-Modern-Dance-Formation

Erwachsene (Fortgeschrittene)

Bauchtanz

Discofox

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Die Jugendabteilung

Die Kinder und Jugend machen den größten Teil der Tanzsportabteilung aus. Neben vier Kinder- und Jugendgruppen tanzen eine Jazz- und Modern-Dance-Formationen und eine Cheerdance Gruppe in unserer Jugendabteilungen.

Unsere Cheerdancer und Kindergruppen beim Fest des Kinderschutzbunds in Neersen



Blue Diamond



Unsere Formationsgruppe (13-15 Jahre) hat voriges Jahr den Sprung in die Jugendklasse gemacht, und hatte im ersten Jahr noch schwer zu kämpfen, da der Altersunterschied teilweise bis zu 6 Jahre betrug. Doch dieses Jahr verlief die Saison sehr erfolgreich!

Trotz großer Konkurrenz aus ganz NRW kamen die Mädchen von 4 stattfindenden Turnieren mit 3x Gold und 1x Silber nach Hause.

Bild:
liegend: Katalin Kramaczi, Yara Boos, Miriam Westfeld
sitzend: Julie Schriever, Verena Hofmann
kniend: Teresa Merks, Maja Biterlich, Jessica Högsten
stehend: Susann Reuther

Orientalischer Abend

Am Samstag, den 17.11.2012 wurde es exotisch im Vereinsheim. Sehnaz Yalcin lud zu einem „Orientalischen Abend“ ein. In der wundervoll gestalteten Peter-Bäumges-Halle wurden die Gäste aus Schiefbahn und Umgebung in die Welt der geheimnisvollen Tänze des Orients entführt. Die Tänzerinnen mit ihren aufwändig gestalteten Kostümen zogen mit ihren Darbietungen die Zuschauer eins um das andere Mal in ihren Bann. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



Abteilung Triathlon



Abteilungsleiter

Jens Vahldieck

Tel.: 02154 8959522

mailto: jens.vahldieck@tv-schiefbahn.de



Stellvertretender Abteilungsleiter

Carsten Rott

Tel. 02154 / 42 98 77

mailto: carsten.rott@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Trikids-Training für Kinder von 8 bis 15 Jahren

Triathlontraining für Erwachsene (Breitensport)

Die aktuellen Trainingszeiten erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht

2012 war das zweite Jahr der Triathleten im TVS. Wir sind weiterhin voll begeistert und bedanken uns beim Vorstand für die tolle Unterstützung bei unseren Vorhaben. Diesmal besonders für die neu gewonnene Schwimmzeit für unsere Kids in der DeBütt.

1. Personelles

Auch 2012 sind wir weiter gewachsen, so dass wir am 25.11.2012 97 Mitglieder haben. In unserer Trikids-Gruppe sind nun 25 Mitglieder im Alter von 8 bis 15 Jahren. 72 Mitglieder zählt die „Senioren-Gruppe“. Es sind einige Jüngere dazu gekommen, so dass sich die demographische Entwicklung etwas entspannen dürfte.

In der Abteilungsversammlung, am 23.11.2012, wurde Jens Vahldieck als neuer Abteilungsleiter ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Thomas Bendt tritt aus eigenem Wunsch von seinem Posten zurück, freut sich über seinen Nachfolger und wünscht ihm viel Glück.



Der alte Abteilungsleiter mit Petra ...und Jens Vahldieck, der Nachfolger, „der sein Glück noch nicht fassen kann“
(Foto: C. Brell)

2. Vereinstrikots

Stefan Schäfer und Sylvia Janssen haben einen neuen Lieferanten gefunden, so dass für die zahlreichen Neuzugänge im Frühjahr 2013 eine weitere Bestellung im neuen Design in unseren Vereinsfarben „gelb bis patrol“ möglich sein wird.

3. Trainingszeiten

Die üblichen Trainingszeiten konnten erhalten bleiben und erfreuen sich Dank steigender Mitgliederzahlen großer Beliebtheit. Ein besonderer Erfolg ist die Umsetzung der Schwimmzeiten für unsere Jugendlichen in DeBütt. Hierdurch fallen die aufwändigen Fahrten nach Fischeln und die hohen Eintrittsgelder weg.

Freitags findet zudem auf Wunsch ein individuelles Schwimmtraining statt, in dem auch Unterwasserfilme für anschließende Technikverbesserung angefertigt werden können. Als Test wird sonntags das Schwimmangebot im Vitus-Bad in Mönchengladbach erweitert.

4. Mission Olympic

Im bundesweiten Städtewettbewerb von Coca-Cola und dem Deutschen Olympischen Sportbund trat im Final der Städte von 25.000 bis 75.000 Einwohner Willich gegen Troisdorf an. Für das Finale haben wir das 6-Stunden-Schwimmen angeboten und über 5000 Punkte für Willich gesammelt. Willich hat letztendlich das Finale gewonnen.



Mission Olympic, die fleißigen Bahnzähler (Foto: T. Bendt)

5. Der 16. Willicher Triathlon

Willichs größte Sportveranstaltung fand am 02. September mit insgesamt 850 Teilnehmern statt. Auch diesmal mussten zur reibungslosen Durchführung etwa 200 Helfer rekrutiert werden. Zusätzlich wurden erstmalig, zur noch besseren Absicherung der Radstrecke, Verkehrskadetten eingesetzt. Zum ersten Mal gab es die Ausrichtung eines Familien-Staffeltriathlons über die Distanz 250 m Schwimmen, 10 Km Radfahren und 2 Km Laufen, an dem auf Anhieb fast 50 Familienstaffeln teilnahmen.



Spannender Start und doch ging so mancher Griff zum Wasser daneben (Foto: T. Bendt)

16. Willicher Triathlon



Der T-Shirt-Aufdruck zum 16. Willicher Triathlon

Zusammen mit Holger Falk vom Reha-Team-West und der DTU (Deutsche Triathlon Union) wurde bereits der 15. Handicap-Triathlon in Willich ausgetragen.

Hierzu trafen sich die deutschen Paratriathletinnen und -triatleten zu den Deutschen Meisterschaften über die Super-Sprint Distanz. In vier verschiedenen Wertungsklassen wurden über die kurzen Strecken die nationalen Titelträger ermittelt. In der Kategorie TRI 1 (Handcycle) konnten dabei sogar drei Meister ermittelt werden. (Aus: http://www.rtwest.de/rueckblick_paratriathlon_2012.htm)



Nach dem Schwimmen geht's unter den wachsamen Augen des Coach zur Wechselzone (Foto: T. Bendt)



Siegerehrung vom Handicaptriathlon (Foto: http://www.rtwest.de/rueckblick_paratriathlon_2012.htm , von Dam-Photo)

6. Sponsoren treffen Trikids

Im Sommer wurden mit Hilfe von Spenden der Gruppe Freiläufer und Andreas H. zwei neue Rennräder für die ständig wachsende Trikids-Gruppe gekauft. Von TheBikeShop, Oliver Daniel, erhielten unsere Kids auch Trainingsjacken.



Trikids mit ihren neuen Rädern mit Sponsoren (Foto T. Bendt)

7. Trainingswochenenden und Ausflüge

Trainingslager

Vom 02.03.2012 bis zum 04.03.2012 gab es ein Trainingslager in Lingen/Ems unter dem Motto des Unwort des Jahres „Restrisiko Tour 2012“. Mit 8 Teilnehmern ging es zum Beginn der Radsaison an die Arbeiten, um die Grundlagenausdauer auf Vordermann zu bringen. Carsten Rott hat wie immer alles minutiös geplant und alle tanzten nach seiner Pfeife.

Trainingslager Trikids:

Vom 20.04.2012 bis zum 22.04.2012 konnten sich in Brüggen die Trikids mit ihren Trainern Carsten, Peter und Thomas austoben.



Unsere Trikids in Brüggen (Foto C. Rott)

Die Kanutour:

Am Samstagmorgen des 02. Juli hat sich eine kleine Gruppe Kids, Eltern und erwachsene Triathleten mit dem Rad, über Felder, durch Wald und Wiesen, auf den Weg zur Niers gemacht. Um 10:30 Uhr sollte es an der Kleingartenanlage in Süchteln losgehen. Nach einer kurzen Paddel-Einweisung und Absprache, „wer mit wem“ ins Kanu steigt, ging es bei angenehmer Temperatur und nur leichter Bewölkung um kurz vor 11:00 Uhr auch schon los.

Die Kanus wurden ins Wasser gelassen. Mit einer Fließgeschwindigkeit von ca. 2 km/h haben sich 5 Kanus auf die 8 km lange Strecke flussabwärts begeben. Um es vorweg zu nehmen: Es ist kein Kanu umgekippt, obwohl es doch zwei oder auch mehr (?) kritische Situationen gab. So sah sich wahrscheinlich Christian Wiedmann schon im Wasser, als seine drei mitfahrenden Kids zeitgleich den vorbeischwimmenden Tennisball aus dem Wasser fischen wollten. Aber auch Claudia, die Freundin von Kai und Janet, hat die Uferböschung vermessen. Welch ein Bild muss das für den Steuermann Kai gegeben haben, als die Mädels plötzlich flach im Kanu lagen, um in Deckung zu gehen?



Nach nicht mal zwei Stunden endete unsere Paddeltour an der Langendonker Mühle, in der Nähe von Grefrath. Dort nahmen wir wieder unsere Räder in Empfang und machten uns auf den Weg zurück zum Vereinsheim des TVS. Denn dort gab es kalte Getränke, ein Salatbuffet, Würstchen und Fleisch vom Grill. Es war ein entspannter und geselliger Nachmittag.

Herbsttour:

Erstmalig, mit Mitgliedern aus fast allen Abteilungen, sind unter Leitung vom KuJA und des Triathlons 42 Personen des TV- Schiefbahn zu einer gemeinsamen Herbstfahrt gestartet. Los ging es am Freitag, den 21.09.2012, mit dem Bus von Willich aus. Ziel der Fahrt war die Jugendherberge in Lingen. Lingen liegt im Landschaftsschutzgebiet Emstal.

In der Altstadt konnten historische Baudenkmäler bewundert werden. Die Umgebung der Jugendherberge mit Dieksee und Speicherbecken sowie einem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz boten optimale Voraussetzungen für Radtouren und andere Ausflüge. Die Jugendherberge selbst liegt am östlichen Stadtrand, unmittelbar neben dem Dieksee. Gemeinsam wurde gegrillt, gespielt, gelaufen am Lagerfeuer gegessen und Beach Volleyball gespielt. Eine Nachtwanderung sowie Fahrradgeschicklichkeitstests standen ebenso auf dem Programm wie auch eine Schnitzeljagd.

Rückfahrt war am Sonntag nach dem Mittagessen und einer Siegerehrung. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben uns bereits jetzt schon mit der Planung für 2013 befasst. Was kann es besser geben, oder? Allen Beteiligten einen lieben Dank für das schöne Wochenende!



Die ganze Truppe von der Herbsttour (Foto C. Rott)

8. Wettkämpfe

Vom 27.11.11 bis 30.09.2012 wurden 275 Starts absolviert, davon 72 von unserer Jugend. Die Saison war sehr erfolgreich:

Die Erwachsenen errangen 11 Mal den 1. Platz, 14 Mal den 2. Platz und acht Mal den 3. Platz, so dass es insgesamt 33 Treppchenplätze gab. Sylvia Janssen hat hier zweifelsfrei die meisten vorderen Plätze belegt.

Auch unsere Jugendlichen schafften sechs Mal Platz 1, neun Mal Platz 2 und vier Mal Platz 3. Zusammen wurden 19 Treppchenplätze erkämpft. Kira Dröge und Laurien Dröge haben die meisten Treppchenplätze belegen können.

Insgesamt wurden damit 52 Treppchenplätze erreicht.

Darüber hinaus nahmen einige von uns an Deutschen Meisterschaften teil:

Bei den Deutschen Altersklassenmeisterschaften in Düsseldorf über die Olympische Distanz errang Petra Gerhardt den 6. Platz in der AK 40, Kai Dittrich den 25. Platz in der AK 45 und Uwe Jakobowski den 20. Platz in der AK 40.

In Roth, bei den Deutschen Meisterschaften über die Langdistanz, errang Carsten Rott den 22. Platz in der AK 40 und Dirk Fiedler den 15. Platz in der AK 45.

Stadtmeisterinnen wurden: 1. Kerstin Schulz und 2. Friederike Braun.

Im Einzelnen gab es die folgenden Ergebnisse im Überblick:

8.1 Ergebnisse aus den Laufwettbewerben:

Unsere Senioren auf den Strecken unter 21,1 Km:

Datum	Ort	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz
27.11.2011	Wegberg	Walter Siemes	AK40	10	00:44:50	11
31.12.2011	Wegberg	Walter Siemes	AK40	12	00:53:47	17
31.12.2011	KR-Forstwald	Jens Vahldieck	AK45	8,1	00:35:12	16
31.12.2012	KR-Forstwald	Carsten Rott	AK40	8,1	00:36:32	2
31.12.2013	KR-Forstwald	Claus Brell	AK50	8,1	00:40:44	12
31.12.2014	KR-Forstwald	Stefan Schäfer	AK45	8,1	00:41:18	13
31.12.2015	KR-Forstwald	Wolfgang Fahl	AK45	8,1	00:51:02	30
31.12.2016	KR-Forstwald	Sylvia Janssen	AK40	4,1	18:27	10
08.01.2012	Ratingen	Sylvia Janssen	AK40	10	00:46:08	4
14.01.2012	Nettetal	Michael Buschmaas	AK50	10	00:43:17	24
14.01.2012	Nettetal	Carsten Rott	AK40	10	00:44:15	37
14.01.2012	Nettetal	Claus Brell	AK50	10	00:48:45	61
14.01.2012	Nettetal	Petra Gerhardt	AK40	10	00:49:11	6
14.01.2012	Nettetal	Marc Philipps	MHK	10	00:50:02	25
22.01.2012	Köln	Sylvia Janssen	AK40	10	00:46:23	1
28.01.2012	Duisburg	Heinz-Peter Halffmann	AK45	10	01:06:49	595
11.02.2012	Nettetal	Michael Buschmaas	AK50	12,5	00:54:02	16
11.02.2012	Nettetal	Dirk Fiedler	AK45	12,5	00:55:33	39
11.02.2012	Nettetal	Stephan Jacobs	AK50	12,5	00:55:51	27
11.02.2012	Nettetal	Carsten Rott	AK40	12,5	00:56:55	28
11.02.2012	Nettetal	Sylvia Janssen	AK40	12,5	00:58:42	2
11.02.2012	Nettetal	Claus Brell	AK50	12,5	01:00:49	44
11.02.2012	Nettetal	Petra Gerhardt	AK40	12,5	01:01:59	5
11.02.2012	Nettetal	Marc Philipps	MHK	12,5	01:08:48	20
18.02.2012	Hardt	Walter Siemes	AK45	5	00:21:15	5
18.02.2012	Hardt	Walter Siemes	AK45	10	00:59:39	25
25.02.2012	Duisburg	Heinz-Peter Halffmann	AK50	15	01:40:05	524
04.03.2012	Leverkusen	Sylvia Janssen	AK40	10	00:53:51	22
10.03.2012	Nettetal	Carsten Rott	AK40	15	01:06:48	20
10.03.2012	Nettetal	Stephan Jakobs	AK50	15	01:07:33	26
10.03.2012	Nettetal	Claus Brell	AK50	15	01:12:00	43
10.03.2012	Nettetal	Petra Gerhardt	AK40	15	01:12:46	5
10.03.2012	Nettetal	Sylvia Janssen	AK40	15	01:16:03	10
10.03.2012	Nettetal	Marc Philipps	MHK	15	01:19:20	17
22.04.2012	Korschenbroich	Walter Siemes	AK45	10	00:44:35	17
22.04.2012	Korschenbroich	Stephan Jakobs	AK50	10	00:42:53	12
22.04.2012	Düsseldorf Brückenlauf	Kai Dittrich	AK45	5	00:21:40	7
22.04.2012	Düsseldorf Brückenlauf	Sylvia Janssen	AK40	5	00:21:56	1
25.04.2012	Oedt	Carsten Rott	AK40	5	00:19:53	1
13.05.2012	Schloß Dyck	Sylvia Janssen	AK40	5	00:22:07	1
13.05.2013	Schloß Dyck	Michael Janssen	AK40	5	00:30:47	8
08.07.2012	Bösinghofen	Stefan Dröge	AK40	5	23:00:00	5
28.07.2012	Stubai, Schlickeralmer	Claus Brell	AK50	8	01:10:00	35
09.09.2012	MG	Stephan Jakobs	AK50	10	00:44:43	6
30.09.2012	Lake Tahoe USA	Sylvia Janssen	AK40	10	0:53:00	3
30.09.2012	Lake Tahoe USA	Michael Janssen	AK40	10	01:05:03	12

Unsere Jugendlichen:

Datum	Ort	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz
31.12.2011	KR-Forstwald	Pia Wingerath	W10/11	4,1	00:23:30	2
18.03.2012	Krefeld	Kathleen Nikolaou	SD	0,8	00:04:33	12
		Raphael Muller	SD	0,8	00:03:48	11
		Felix Wiedmann	SC	1,2	00:04:46	2
		Laurien Dröge	SC	1,2	00:04:49	2
		Nikolas Nikolaou	SB	1,6	00:08:20	10
		Daniel Stein	SB	1,6	00:08:07	9
		Sören Hemmer	SB	1,6	00:07:38	4
25.03.2012	Venlo	Laurien Dröge	SC	1	00:03:58	
29.04.2012	Metromarathon D.Dorf	Laurien Dröge	SB	4,2	00:20:26	8
01.05.2012	Osterath	Laurien Dröge	SB	2,5	00:11:37	2
		Kira Dröge	JB	2,5	00:12:00	3
		Leonie Wloch	SC	2,5	00:14:07	6
		Anne-Lena Bolz	SC	2,5	00:14:07	6
23.05.2012	Oedt	Laurien Dröge	SB	0,8	00:02:53	4
		Kira Dröge	JB	0,8	00:02:59	4
08.07.2012	Bösinghofen	Laurien Dröge	SB	1	03:14:07	1
16.09.2012	Neuss, Barfuß-Cross	Laurien Dröge	SB	1,6	00:07:53	1

Und die Senioren auf den Distanzen Halbmarathon und Marathon:

Datum	Ort	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz
22.01.2012	Wegberg	Walter Siemes	AK45	21,1	01:41:12	15
11.03.2012	Tüddern	Walter Siemes	AK45	21,1	01:41:39	14
18.03.2012	Rom	Sylvia Janssen	AK40	42,2	03:51:00	249
25.03.2012	Venlo	Carsten Rott	AK40	21,1	01:36:06	
25.03.2012	Venlo	Jens Vahldieck	AK45	21,1	01:35:01	109
25.03.2012	Venlo	Stephan Jakobs	AK50	21,1	01:41:39	
25.03.2012	Venlo	Walter Siemes	AK45	21,1	01:44:18	
25.03.2012	Venlo	Claus Brell	AK50	21,1	01:49:08	
25.03.2012	Venlo	Marc Philipps	MHK	21,1	02:00:38	
25.03.2012	Venlo	Stergios Nikolaous	AK45	21,1	02:01:36	
25.03.2012	Venlo	Petra Gerhardt	AK40	21,1	02:24:37	
24.03.2012	Duisburg	Heinz-Peter Halffmann	AK50	21,1	02:23:50	450
07.04.2012	Rheinzaberner Osterl.	Carsten Rott	AK40	21,1	01:36:08	
22.04.2012		Petra Gerhardt	AK40	42,2	04:01:18	2
29.04.2012	Metromarathon D.Dorf	Sylvia Janssen	AK40	42,2	03:40:48	16
29.04.2012	Metromarathon D.Dorf	Thomas Bendt	AK50	42,2	03:45:25	147
29.04.2012	Metromarathon D.Dorf	Claus Brell	AK50	42,2	03:54:33	196
19.05.2012	Luxemburg	Sylvia Janssen	AK40	21,1	01:56:09	44
20.05.2012	Duisburg	Walter Siemes	AK45	21,1	01:39:28	52
20.05.2012	Duisburg	Marc Philipps	HK	21,1	02:15:11	222
23.09.2012	Köln	Jens Vahldieck	AK45	21,1	01:35:51	36

Unsere Spezialisten aus den verschiedenen Disziplinen gingen zusätzlich auf die folgenden Wettkämpfe:

Datum	Ort	Wettkampf	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz
31.03.2012	Krefeld	Prolog	Georg Schulz	Kl.3 Senior	11	00:17:55	2
09.04.2012	Rund u. Köln	Radrennen	Jens Vahldieck	AK45	126	04:17:00	
09.04.2012	Waldfeucht	Swimathlon	Sylvia Janssen	AK40	0,5/5	35:09:45	2
			Michael Janssen	AK40	0,5/5	42:11:45	4
			Walter Siemes	AK45	0,5/5	31:49:45	2
09.04.2012	Waldfeucht	Swimathlon	Laurien Dröge	SB	0,2/1	08:24	1
			Kira Dröge	JB	0,4/2,5	17:43	1
15.04.2012	Eschweiler	Duathlon	Stephan Jakobs	AK50	5,4/21/3,6	01:19:58	5
			Georg Schulz	AK50	5,4/21/3,6	01:24:40	9
			Jens Vahldieck	AK45	5,4/21/3,6	01:21:06	10
			Stefan Schäfer	AK45	5,4/21/3,6	01:21:47	12
			Walter Siemes	AK45	5,4/21/3,6	01:22:08	13
			Carsten Rott	AK40	5,4/21/3,6	01:19:47	21
22.04.2012	Cycletec TT-Pokal	Zeitfahren	Georg Schulz	Sen.3	22	00:35:25	3
29.04.2012	Powerman Holland	Duathlon	Georg Schulz	AK50	15/60/7,5	03:14:24	23
01.05.2012	MG	Run+Roll	Petra Gerhardt	AK40	7,5/20	01:14:13	2
			Jens Vahldieck	AK45	7,5/20	01:06:18	5
			Gerrit Kowitz	AK40	7,5/20	01:06:47	10
			Tobias Wolff	AK40	7,5/20	01:07:24	12
			Stephan Jakobs	AK50	7,5/20	01:07:31	4
			Ralf Kautny	AK40	7,5/20	01:07:53	13
			Walter Siemes	AK45	7,5/20	01:08:18	7
			Stefan Schäfer	AK45	7,5/20	01:09:57	10
05.05.2012	Nürnberg,Eifel	Fisherman-Lauf	Walter Siemes	AK45	21,6	03:13:31	2242
06.05.2012	Cycletec TT Pokals	Zeitfahren	Georg Schulz	Sen.3	22	00:35:42	3
27.05.2012	Ardennes Trophy 2012	Mountenbike	Stephan Jakobs	AK50	70	04:43:54	13
28.09.2012	Lake Tahoe USA	Schwimmen	Sylvia Janssen	M40+	1,6	00:34:15	3
			Michael Janssen	M40+	1,6	0:33:49	1

8.2 Triathlonwettkämpfe

Die Senioren trugen ihre Vereinsmeisterschaften am 28.08.2012 in Krefeld auf der Volkstriathlonstrecke aus:

Datum	Ort	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz	Vereinsm.
26.08.2012	Krefeld	Jens Vahldieck	AK45	0,5/20/5	01:06:11	6	1.
		Uwe Jakubowski	AK40	0,5/20/5	01:07:02	7	2.
		Thomas Bolz	AK40	0,5/20/5	01:09:01	9	3.
		Detlev Kreuels	AK50	0,5/20/5	01:09:38	11	4.
		Stephan Jakobs	AK50	0,5/20/5	01:11:51	15	5.
		Manfred Bosler	AK45	0,5/20/5	01:13:03	17	6.
		Ralf Kautny	AK40	0,5/20/5	01:13:07	18	7.
		Marc Philipps	HKL	0,5/20/5	01:15:28	23	8.
		Thomas Kroppeit	AK45	0,5/20/5	01:15:41	24	9.
		Michael Janssen	AK40	0,5/20/5	01:28:24	34	10.
		Wolfgang Fahl	AK45	0,5/20/5	01:34:17	52	11.
		Petra Gerhardt	AK40	0,5/20/5	01:13:33	4	1.
		Daniela Mansith	AK35	0,5/20/5	01:22:34	4	2.
		Vanessa Rodorf	Junioren	0,5/20/5	01:23:40	2	3.
		Janet Bolz	AK40	0,5/20/5	01:23:52	3	4.
		Elvira Schulz	AK45	0,5/20/5	01:48:34	5	5.

Unsere Trikids haben traditionell ihre Vereinsmeisterschaften in Willich ausgetragen und wurden ausgiebig auf unserer Abteilungsjahresversammlung geehrt (grau unterlegt).

Datum	Ort	Wettkampf	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz	Vereinsm.
29.04.2012	Aachen Brand	Triathlon	Kathleen Nikolaou	SC	0,1/2,3/0,4	00:13:43	2	
			Raphael Muller	SC	0,1/2,3/0,4	00:13:28	2	
			Anne-Lena Bolz	SB	0,2/4,6/0,8	00:21:49	2	
			Leonie Wloch	SB	0,2/4,6/0,8	00:22:09	3	
			Felix Wiedmann	SB	0,2/4,6/0,8	00:19:07	1	
			Sören Hemmer	SA	0,2/8,4/2,3	00:42:52	7	
			Niklas Nikolaou	SA	0,2/8,4/2,3	00:43:06	8	
			Daniel Stein	SA	0,2/8,4/2,3	00:50:10	12	
			Christopher Rott	JB	0,2/8,4/2,3	00:48:50	10	
			Vanessa Rodorf	JA	0,5/22/5	01:34:12	1	
07.06.2012	Leverkusen	Triathlon	Kira Dröge	JB	0,4/10/2,7	00:41:36	9	
			Laurien Dröge	SB	0,2/5/0,9	00:19:25	9	
10.06.2012	Kraichgau	Triathlon	Pia Wingerath	AK11	0,05/1/0,4	00:08:27	8	
24.06.2012	Aachen	Triathlon	Raphael Muller	SC	0,05/2,5/0,4	00:12:01	5	
			Kathleen Nikolaou	SC	0,05/2,5/0,4	00:12:06	3	
			Felix Wiedmann	SB	0,2/5/1	00:22:07	6	
			Anne-Lena Bolz	SB	0,2/5/1	00:23:07	4	
			Laurien Dröge	SB	0,2/5/1	00:24:47	13	
			Leonie Wloch	SB	0,2/5/1	00:23:53	9	
			Sören Hemmer	SA	0,2/5/1	00:49:45	15	
			Daniel Stein	SA	0,2/5/1	00:52:07	16	
			Niklas Nikolaou	SA	0,2/5/1	00:52:11	17	
			Kira Dröge	JB	0,4/10/2,5	00:41:38	3	
			Leon Daniel	JB	0,4/10/2,5	00:44:29	12	
08.07.2012	Roth	Triathlon	Anne-Lena Bolz	SB	0,2/5/1		12	
18.08.2012	Zülpich	Triathlon	Kira Dröge	JB	0,4/10/2,5		3	
			Daniel Stein	SA	0,4/10/2,5		7	
			Laurien Dröge	SB	0,2/5/1		3	
			Anne-Lena Bolz	SB	0,2/5/1		4	
25.08.2012	Düsseldorf	Triathlon	Laurien Dröge	SB	0,15/5/1	00:11:34	1	
			Pia Wingerath	SB	0,15/5/1	00:13:31	2	
02.09.2012	Willich	Triathlon	Laurien Dröge	SB	0,1/5/1	00:15:31	2	1.
			Felix Wiedmann	SB	0,1/5/1	00:15:41	4	1.
			Anna-Lena Bolz	SB	0,1/5/1	00:15:56	5	2.
			Leonie Wloch	SB	0,1/5/1	00:16:32	6	3.
			Tobias Novak	SB	0,1/5/1	00:18:07	12	2.
			Sören Hemmer	SA	0,2/10/2	00:40:41	11	1.
			Daniel Stein	SA	0,2/10/2	00:41:46	13	2.
			Niklas Nikolaou	SA	0,2/10/2	00:42:04	15	3.
			Paula Daniel	SA	0,2/10/2	00:43:04	9	1.
			Kira Dröge	JB	0,2/10/2	00:35:35	1	1.
			Johanna Daniel	JB	0,2/10/2	00:42:40	5	2.
02.09.2012	Willich	Triathlon	Justus Hackstein	SC	0,05/5/0,5	ohne		1.
			Raphael Muller	SC	0,05/5/0,5	ohne		2.
			Fiona Schultze	SC	0,05/5/0,5	ohne		1.
			Kathleen Nikolaou	SC	0,05/5/0,5	ohne		2.
09.09.2012	Ratingen	Triathlon	Kira Dröge	JB	0,2/10/2,5	00:42:33	1	



Alle anwesenden Vereinsmeister 2012 im Überblick (Foto: C. Brell)

Im Gegensatz zum letzten Jahr sind deutlich mehr Mittel- und Langdistanzen absolviert worden:

Datum	Ort	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz
10.06.2012	Bonn	Petra Gerhardt	AK40	3,8/60/15	03:49:48	11
		Dirk Fiedler	AK45	3,8/60/15	03:32:14	29
		Carsten Rott	AK40	3,8/60/15	03:37:58	61
		Detlev Kreuels	AK50	3,8/60/15	03:40:55	33
		Marcus Klein	AK35	3,8/60/15	03:44:31	50
		Ralf Kautny	AK40	3,8/60/15	03:44:49	86
		Stephan Jakobs	AK50	3,8/60/15	03:55:19	56
		Uwe Jakobowski	AK40	3,8/60/15	03:56:21	119
		Thomas Kropweit	AK45	3,8/60/15	04:09:51	156
10.06.2012	Worms	Georg Schulz	AK50	1/100/10	04:19:46	11
17.06.2012	Aldenhoven, In- landtri	Jens Vahldieck	AK45	2/90/20	04:59:21	7
		Stefan Schäfer	AK45	2/90/20	05:22:07	16
17.06.2012	Bocholt	Markus Flade	AK35	2/90/20	04:52:56	14
		Georg Schulz	AK50	2/90/20	05:02:49	3
07.07.2012	Didam NL	Markus Flade	AK35	2/80/20	04:27:29	55
08.07.2012	Frankfurt	Georg Schulz	AK50	3,8/180/42,2	11:41:13	90
08.07.2012	Roth	Carsten Rott	AK40	3,8/180/42,2	11:25:03	191
		Dirk Fiedler	AK45	3,8/180/42,2	11:35:00	161
		Detlef Kreuels	AK50	3,8/180/42,2	12:39:39	113
04.08.2012	Kopenhagen	Markus Flade	AK35	3,8/180/42,2	10:58:08	
26.08.2012	Wilhelmshafen	Walter Siemes	AK45	1,9/90/21,1	05:27:41	128

Dieses Jahr waren unsere Kurzstreckler fast jedes Wochenende in der Saison unterwegs, um unsere „Kanarienvogel“-Trikots auszuführen (Stefan Schäfer) und waren dabei auch noch sehr erfolgreich:

Datum	Ort	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz
29.04.2012	Aachen Brand	Janet Bolz	AK40	0,5/22/5	01:35:06	4
		Carsten Rott	AK40	0,5/22/5	01:12:54	6
		Kai Dittrich	AK45	0,5/22/5	01:13:32	6
		Thomas Bolz	AK40	0,5/22/5	01:15:11	9
		Walter Siemes	AK45	0,5/22/5	01:17:19	10
		Tobias Wolff		0,5/22/5	01:17:37	13
		Marc Philipps	MHK	0,5/22/5	01:24:17	19
13.05.2012	Gladbeck	Walter Siemes	AK45	1/38,5/10	02:15:18	22
03.06.2012	Kleve	Stefan Dröge	AK40	0,5/20/5	01:21:00	17
03.06.2012	Harsewinkel	Sylvia Janssen	AK40	0,5/20/5	01:21:04	2
		Michael Janssen	Ak40	0,5/20/5	01:30:57	9
		Stefan Schäfer	AK45	1/40/10	02:21:46	1
		Walter Siemes	Ak45	1/40/10	02:26:19	5
		Marc Philipps	HKL	1/40/10	02:37:02	5
10.06.2012	Worms	Kerstin Schulz	HKL	0,3/30/3	01:37:54	3
17.06.2012	Aldenhoven, Indelandtri	Kai Dittrich	AK45	0,5/20/5	01:12:05	1
		Michael Janssen	AK40	0,5/20/5	01:24:33	3
		Sylvia Janssen	AK40	0,5/20/5	01:37:17	3
17.06.2012	Bocholt	Walter Siemes	AK45	1,5/40/10	02:28:22	18
		Elvira Schulz	AK50	0,5/20/5	01:29:36	2
		Kerstin Schulz	Jun	1,5/40/10	02:52:56	4
24.06.2012	Voerde	Thomas Bolz	AK40	1,5/40/10	02:13:24	9
		Ralf Kautny	AK40	1,5/40/10	02:29:05	22
		Stefan Schäfer	AK45	1,5/40/10	02:32:23	64
		Walter Siemes	AK45	1,5/40/10	02:21:45	38
		Jens Vahldieck	AK45	1,5/40/10	02:13:00	24
		Michael Janssen	AK40	0,5/22/5	01:30:45	16
		Sylvia Janssen	AK40	0,5/22/5	01:23:38	3
		Uwe Jakobowski	AK45		07:11:09	20
24.06.2012	GreenHell	Carsten Rott	AK40	1,5/58/10	03:34:43	8
		Dirk Fiedler	AK45	1,5/58/10	03:38:25	9
		Heinz-Peter Halfmann	AK50	1,5/58/10	05:08:44	38
24.06.2012	Steinbeck	Georg Schulz	AK50	1,5/42/10,5	02:32:00	1
01.07.2012	Berlin	Sylvia Janssen	AK40	0,75/20/5,6	01:21:00	1
		Michael Janssen	AK40	0,75/20/5,6	01:30:00	20
08.07.2012	Düsseldorf	Heinz-Peter Halfmann	AK50	1,5/40/10	03:00:26	134
		Petra Gerhardt	AK40	1,5/40/10	02:26:50	6
		Kai Dittrich	AK45	1,5/40/10	02:16:53	25
		Uwe Jakobowski	AK45	1,5/40/10	02:16:56	20
		Thomas Kroppeit	AK40	0,5/20/5	01:23:17	28
		Michael Janssen	AK40	0,5/20/5	01:33:18	81
08.07.2012	Wesel	Sylvia Janssen	AK40	0,5/20/5	01:24:34	3
		Walter Siemes	AK45	1,5/40/10	02:24:31	4
15.07.2012	Verl	Marc Philipps	HKL	1,5/40/10	02:39:14	2
15.07.2012	Verl	Walter Siemes	AK45	1,5/40/10	02:18:35	8
22.07.2012	Alpd Huez	Petra Gerhardt	AK40	2,2/115/22	09:02:00	4
22.07.2012	Hamburg	Kai Dittrich	AK45	1,5/40/10	02:30:03	58
		Walter Siemes	AK45	1,5/40/10	02:34:51	110
28.07.2012	Möhnesee	Jens Vahldieck	AK45	1,5/40/10	02:34:59	7
		Uwe Jakobowski	AK40	1,5/40/10	02:36:42	14
		Marcus Klein	AK35	1,5/40/10	02:39:43	9

Datum	Ort	Namen	AK	Distanz	Zeit	Platz
04.08.2012	Eupen	Walter Siemes	AK45	0,5/22/7	01:31:39	29
04.08.2012	Sassenberg	Kai Dittrich	AK45	0,65/23/5,4		8
05.08.2012	Frankfurt	Sylvia Janssen	AK40	0,4/12/5	01:00:03	1
		Michael Janssen	AK40	0,4/12/5	01:08:21	35
11.08.2012	Wolfsburg	Jens Vahldieck	AK45	0,6/23/5,5	01:15:02	7
18.08.2012	Norderny	Stefan Schäfer	AK45	0,5/20/5	01:08:31	12
18.08.2012	Zülpich	Walter Siemes	AK45	1,5/33/8	02:39:57	13
		Carsten Rott	AK40	1,5/33/8	02:55:37	20
		Michael Janssen	AK40	0,5/20/5	01:37:07	46
		Sylvia Janssen	AK40	0,5/20/5	01:22:25	6
		Janet Bolz	AK40	0,5/20/5	01:25:50	7
26.08.2012	Krefeld	Kerstin Schulz	Junioren	1,5/40/10	02:50:59	1
01.09.2012	Köln	Kai Dittrich	AK45	0,7/26/7		5
02.09.2012	Willich	Kerstin Schulz	Jun	0,5/20/5	01:13:25	1
		Friederike Braun	W25	0,5/20/5	01:13:54	2
09.09.2012	Ratingen	Uwe Jakobowski	AK40	1/40/10	02:17:51	2
09.09.2012	Sinzig	Walter Siemes	AK45	2,8/44/10,5	02:48:35	38
09.09.2012	Xanten	Heinz-Peter Halffmann	AK45	1,5/42/10	03:07:04	76
		Thomas Kroepeit	AK45	1,5/42/10	02:40:57	
		Kai Dittrich	AK45	0,5/17/5	01:00:28	6
		Tobias Wolff	AK40	0,5/17/5	01:04:19	19
		Andre Janssen	AK35	0,5/17/5	01:11:03	14
		Daniela Mansith	AK35	0,5/17/5	01:12:43	4
		Michael Janssen	AK40	0,5/17/5	01:16:55	65
23.09.2012	Roten/Belgien	Walter Siemes	AK45	0,5/16/5,5	01:33:48	11
		Stephan Jakobs	AK50	0,5/16/5,5	01:27:40	28
		Stefan Schäfer	AK45	0,5/16/5,5	01:33:47	45

Oft sind die triathlonbegeisterten Ehegatten alleine auf Wettkämpfen unterwegs, das ist nicht immer familienfreundlich. Zum Glück sind die Veranstalter kreativ und denken an die ganze Familie. So sind in letzter Zeit immer mehr Familien- oder Staffel-Triathlons im Angebot, bei dem zumindest drei Familienmitglieder in den Genuss von mindestens einer Disziplin kommen können und zum Schluss sogar gemeinsam über die Ziellinie laufen dürfen. Hier zählt Teamgeist. Einige Teams und Familien haben dieses Jahr die Variante ausprobiert. Hier sind die Ergebnisse:

Datum	Ort	Wettkampf	Namen	Distanz	Split:	Zeit	Platz
13.05.2012	Gladbeck	Staffel-Tri	Fam. Halffmann	0,25/13,7/2,5		00:40:46	12
08.07.2012	Roth	Staffel	Thomas Bolz	3,8	00:59:43		
			Oliver Daniel	180	05:38:32		
			Jens Vahldieck	42,2	03:35:46	10:17:03	106
		Staffel	Thomas Bendt	3,8	01:00:02		
			Stefan Schäfer	180	05:27:52		
			Stephan Jakobs	42,2	04:06:10	10:37:04	152
25.08.2012	Düsseldorf	Staffel	Kira Dröge	0,15			
			Stefan Dröge	5			
			Laurien Dröge	1		00:18:35	5
		Staffel	Niklas Nikolaou	0,15			
			Katleen Nikolaou	5			
			Stergios Nikolaous	1		00:24:21	24
02.09.2012	Willich	Staffel	Christopher Rott	0,5			
			Julian Breckheimer	20			
			Niklas Rodorf	5		01:10:17	12

9. Triathlonwettkampfkilometerkönig

Nachdem 2010 erstmalig der Wanderpokal für den Wettkampfkilometerkönig an Dirk Fiedler ausgelobt wurde, sind 2011 die Karten vollständig neu gemischt worden: Damals kamen 48 gefinierte Triathlons von insgesamt 21 Teilnehmern, die zusammen 2736 Kilometer zurückgelegt hatten, in die Wertung. 2012 hat Georg Schulz den Pokal an Walter Siemes weitergeben müssen. Zugegeben, es war das bisher aktivste Triathlonjahr der Willicher Triathleten überhaupt in der gesamten Abteilungsgeschichte seit 1996. Insgesamt starteten 2012 30 Triathletinnen und Triathleten auf 112 Triathlonwettkämpfen, in denen insgesamt 5492 Wettkampfkilometer abgospult wurden. Alleine Walter kam auf 645 Km, 11,7% aller Triathlonwettkampfkilometer!



Walter Siemes ist Triathlonkilometerkönig 2012 (Foto C. Brell)

Platz	Name	Km 2012
1	Walter Siemes	645,0
2	Georg Schulz	503,0
3	Carsten Rott	444,3
4	Uwe Jakubowski	376,2
5	Dirk Fiedler	374,3
6	Detlev Kreuels	330,3
7	Jens Vahldieck	269,6
8	Stefan Schäfer	262,0
9	Kai Dittrich	241,9
10	Michael Janssen	222,9
11	Thomas Kropelit	184,3
12	Sylvia Janssen	174,9
13	Heinz-Peter Halffmann	174,5
14	Kerstin Schulz	161,8
15	Ralf Kautny	155,8
16	Marc Philipps	155,5
17	Marcus Klein	130,3
18	Stephan Jakobs	126,3
19	Thomas Bolz	104,5
20	Janet Bolz	78,5
21	Petra Gerhardt	77,0
22	Elvira Schulz	51,0
23	Tobias Wolff	50,0
24	Daniela Mansith	48,0
25	Friederike Braun	25,5
25	Manfred Bosler	25,5
25	Stefan Dröge	25,5
25	Vanessa Rodorf	25,5
25	Wolfgang Fahl	25,5
30	Andre Janssen	22,5

Alle Triathlonfinisher 2012

10. Punktesieger

Erstmalig 2012 wurden die jährlichen Gesamtleistungen über alle Wettkämpfe, das heißt: Lauf-, Am-bathlon-, Duathlon-, Rad-, und natürlich Triathlonveranstaltungen, über ein Punktesystems eines jeden Mitglieds gewertet. Für jeden Wettkampfkilometer gab es Punkte, über die Sylvia Janssen akribisch wachte. Wie sollte es anders sein, unser Triathlonkilometerkönig hat auch die meisten Punkte gesammelt. Hierfür hat er 26 Wettkämpfe benötigt. Anders ausgedrückt, jedes zweite Wochenende im Jahr ein Wettkampf. Die Zukunft wird zeigen, ob diese Punktzahl jemals überboten werden kann.



Die Punkte-Sieger: V.l.n.r.: Michael Janssen, Sylvia Janssen, Walter Siemes, Jens Vahldieck und Carsten Rott (Foto: C. Brell)

Im Anschluss die 10 Besten in der Punktetabelle:

Platz	Name	Punktsieger
1.	Walter Siemes	246
2.	Sylvia Janssen	152
3.	Carsten Rott	137
4.	Michael Janssen	119
5.	Jens Vahldieck	116
6.	Georg Schulz	112
7.	Stephan Jakobs	96
8.	Uwe Jakubowski	94
9.	Stefan Schäfer	93
10.	Kai Dittrich	82

Insgesamt kamen 35 Mitglieder in die Wertung, die zusammen 232 Starts absolvierten.

11. Ausblick

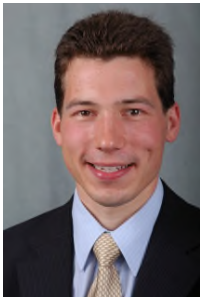
- Ligamannschaft: Für 2013 wurde eine Liga-Mannschaft in der Senioren-Liga gemeldet.
- Auch 2013 werden zwei Triathlonwochenenden angeboten werden, zuerst im April ein GA 1-Wochenende in Lingen und im Mai ein GA 2-Wochenende.
- Der 17. Willicher Triathlon ist in Planung. Zurzeit wird geprüft, ob wir die „Willicher Distanz“: 333 anbieten können.
- Aufnahmestopp: Leider wurde Ende 2012 ein Aufnahmestopp für erwachsene Triathleten eingeführt, da sonst die Schwimmtrainingszeiten überbelegt sein werden. Inzwischen gab es noch sechs weitere Anfragen. Für die Trikids besteht weiterhin kein Aufnahmestopp.

Schlusswort vom scheidenden Abteilungsleiter Thomas Bendt

Ich wünsche allen Mitgliedern der Abteilung Triathlon ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013. Mir liegt besonders am Herzen, dass wir alle weiterhin kameradschaftlich und fair miteinander umgehen und meinen Nachfolger, Jens Vahldieck genauso tatkräftig unterstütze wie mich in meiner turbulenten Amtszeit. Nur dann können wir unser Vereinsleben mit Spaß und Freude genießen. Daher möchte ich mich bei euch für die unermüdliche Hilfe, auch in schweren Zeiten, ganz herzlich danken!

Thomas Bendt

Abteilung Turnen



Abteilungsleiter
Harald Gantke
Tel. 02161 / 60 57 13
mailto: harald.gantke@tv-schiefbahn.de



Stellvertretende Abteilungsleiterin
Anja Schröter
Tel. 02154 / 70 100
mailto: anja.schroeter@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Krabbelgruppen für Kinder 1 bis 2 Jahre

Eltern und Kinder ab 2 bis 4 Jahre

Kinder ab 4 Jahre

Abenteuer und Spiel von 5 bis 7 Jahre

Mädchen ab 6 Jahre

Leistungsriege Mädchen

Jungen ab 6 Jahre

Gemische Gruppe: Jugendliche und Erwachsene, Wettkampftruppe

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht

Das abgelaufene Jahr 2012 hat viele Herausforderungen mit sich gebracht, um den Übungsbetrieb für die Aktiven aller Altersklassen aufrecht zu erhalten. Nachdem schon im vergangenen Jahr die Aktivitäten der Offenen Ganztagschulen ausgeweitet wurden, hat sich die Abteilungsleitung mit Unterstützung der Vereinsführung frühzeitig mit der Stadt in Verbindung gesetzt, um größere Komplikationen im Laufe des Jahres zu vermeiden.

Wie zu erwarten war, wurde der Ganztagsbetrieb an den Grundschulen und weiterführenden Schulen nach den Sommerferien ausgedehnt, so dass dem Verein Stunden weggenommen wurden. Mit großem Aufwand konnte die Abteilung fast alle Gruppen nach den Ferien durch Verlagerung in andere Hallen oder auf andere Tage wieder anbieten.

Neben den Herausforderungen durch die Verlagerung der Übungsgruppen nach den Sommerferien stellte sich für die Abteilungsleitung die Aufgabe, das Ausscheiden von mehreren Übungsleiterinnen zu kompensieren. Hiermit möchten wir uns noch einmal bei den ausgeschiedenen Übungsleiterinnen für ihren langjährigen Einsatz bedanken.

In diesem Jahr haben wir wieder einmal einen Wettkampf des Gladbacher Turngaus für die Jungen ausgerichtet (s. Bericht Wahlwettkampf). Die Gäste waren begeistert und hoffen, dass wir auch in Zukunft Wettkämpfe ausrichten. Das Gerätturnabzeichen wurde dieses Jahr nicht als gemeinsame Aktion abgenommen. Die einzelnen Übungsleiter/innen haben die Abnahme individuell während der normalen Übungsstunden durchgeführt.

Wir freuen uns, dass im abgelaufenen Jahr die Anzahl der Abteilungsmitglieder relativ konstant geblieben ist und unser Angebot weiterhin viele Interessenten findet. Wir bedanken uns hier noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder und den Einsatz unserer Übungsleiter und -helfer. Ein Dank geht auch an unsere Kampfrichter.

Neben ihrem regulären Übungsbetrieb und/oder Einsätzen bei Wettkämpfen haben unsere Übungsleiter und Kampfrichter in ihrer Freizeit zusätzliche Zeit investiert, um sich durch die Teilnahme an verschiedenen Lehrgängen weiterzubilden.

Wettkampfbereich

Aus der nachfolgenden Aufstellung gehen alle Wettkämpfe hervor, bei denen Turner/Innen unserer Abteilung im Berichtsjahr 2012 gestartet sind:

03.03.12	Jahrgangsturnen	Jungen	Heinsberg
03./04.03.12	Jahrgangsturnen	Mädchen	Heinsberg
22.04.12	Wahlwettkampf	Jungen	Schiefbahn
05.05.12	Rheinische Seniorenmeisterschaften	Frauen	Essen
19.05.12	Rheinische Seniorenmeisterschaften	Männer	Simmerath
30.06.12	Rheinisches Landesfinale	Jungen	Essen
30.06./01.07.12	Deutsche Seniorenmeisterschaft	Männer/Frauen	Krofdorf-Gleiberg
10. – 14.07.12	Österreichisches Bundesturnfest		Innsbruck
15./16.09.12	Mannschaftswettkampf	Jungen/Mädchen	Wegberg
	Gaugruppe Mannschaft	Mädchen	Waldniel
17.11.12	Gaumeisterschaft	Jungen	Schwanenberg
17.11.12	Gaumeisterschaft	Mädchen	MG-Mülfort

Die einzelnen Platzierungen der Sportler/innen sind den Einzelberichten in dieser Chronik zu entnehmen.

Die Abteilung möchte sich noch einmal bei allen Eltern und sonstigen Helfer bedanken, die sich im Jahr 2012 bei den verschiedenen Veranstaltungen und Wettkämpfen engagierten.

Vorausschau auf das Jahr 2013

Unsere Gruppen für Eltern und Kinder sowie für Kinder werden weiterhin den Nachwuchs an das Turnen heranführen. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr keine weiteren größeren Herausforderungen durch die Ganztagsangebote der Schulen auf uns zukommen. Im Wettkampfbereich werden wir wieder mit der Jugend und Erwachsenen antreten. Wir wünschen ihnen dafür viel Erfolg.

Ob wir nächstes Jahr wieder einen Wettkampf des Gladbacher Turngaus und/oder eine Stadtmeisterschaft sowie die Abnahme des Gerätturnabzeichens ausrichten, haben wir bisher noch nicht entschieden.

Im Sommer (18. – 25.05.2013) findet das Deutsche Turnfest in der Rhein-Neckar-Region (Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen) statt. Die Vorbereitungen laufen. Wir hoffen, dass eine größere Gruppe des Vereins mitfährt.

Harald Gantke
(Abteilungsleiter)

Anja Schröter
(stellv. Abteilungsleiterin)

Mein 1. Turnfest - ich war dabei!

Eindrücke und Berichte unserer jüngsten Teilnehmer.

Das Schlafen im Klassenzimmer war sehr aufregend!



Der Morgen nach einer „kurzen Nacht“...

Das Turnfest hat mir sehr gut gefallen, vor allem die Aktionen waren toll! Bei der Eröffnungsfeier haben wir z.B. Turner auf Trampolinen turnen gesehen, ältere Leute haben getanzt und dabei mit Stöcken auf den Bällen getrommelt. Mir hat der Wahlwettkampf am meisten Spaß von allen Sachen gemacht. Ich fand es toll, dass wir nicht nur turnen mussten, sondern auch andere Geräte, wie z.B. Seilchenspringen und Trampolin ausprobieren konnten. Einmal waren wir auf einem Spiele-Parcour, wo man verschiedene Aktionen wie z.B. Schleuderball ausprobieren konnte. Es gab auch eine Turnfest-Meile mit verschiedenen Angeboten wie Buschball, Segway und Fliegen in Anzügen, wo Luft mit Maschinen von unten gegengepustet wurde und man an die Decke geblasen wurde. Außerdem wurde ein Klingenslauf veranstaltet. Dies ist ein Lauf, bei dem eine bestimmte Strecke gelaufen werden muss und jeder am Ende die Platzierung und eine Medaille bekommt.



Eröffnungsfeier



Klingenslauf (Jan u. Hans-Georg)



Eröffnungsfeier

Die Turnfestspiele haben uns sehr gut gefallen.



Wir fanden das Turnfest super. Es hat auch die Gemeinschaft gefördert. Im Zimmer war fast immer gute Stimmung. Die Disco war okay und das Frühstück lecker.



Auf in die Disco...



Beim Frühstück

Die Turnfestmeile war klasse.



Treffpunkt Turnfestmeile

Wir waren alle sehr aufgeregt, als wir die Schule in Solingen betraten. Hier sollten wir drei Nächte in einem Klassenraum schlafen. Es hat viel Spaß gemacht. Abends haben wir uns Gruselgeschichten erzählt. Morgens gab es ein Frühstücksbuffet für alle Gäste.

Eines Abends gab es eine coole Disco, bei der viel getanzt wurde. Leider hat es einmal geregnet, aber nur kurz. Es gab Waffeln und Pommes. An einem anderen Tag gab es einen Spieleparcours. Er hat viel Spaß gemacht. Man musste mehrere Bällestationen machen wie z.B. Korbball, Völkerball und Schleuderball. Am Ende gab es eine Urkunde für den Parcours. Zum Schluss kam der Wettkampf. Das Gute daran war, dass man wählen durfte, welches Gerät man turnt.

Uns hat das Turnfest viel Spaß gemacht!



Disco



später am Abend...



Frühstück am Wettkampfmorgen



beim Wettkampf



Klassenzimmer



kleine Pause...



Zeitvertreib zwischendurch...

Eindrücke und Texte von:

Janet Littwin

Larisa Littwin

Lea Sommerfeld

Anika Loth

Lena Schröter

Maike Breitmar

Jule Breitmar

Jahrgangsturnen 2012 im Gladbacher Turngau - weiblich -

Mit 26 Turnerinnen gingen wir beim diesjährigen Jahrgangsturnen an den Start. In den einzelnen Jahrgängen turnten bis zu 31 Turnerinnen. Unsere Teilnehmerinnen konnten hier viele gute Platzierungen erzielen. Auf die vorderen Plätze mit der **Qualifikation für die Gaugruppe** kämpften sich **Carina Hitz, Jennifer Maquet und Laura Mac Carty**. Diese drei starten Anfang Juni in der Gaugruppe und vertreten dort die besten Turnerinnen des Gladbacher Turngaus. Wir wünschen schon jetzt einen guten Start und vielleicht sogar einen Platz für die Qualifikation im Endkampf des Rheinischen Turnerbundes.

Nur um einen Platz die Qualifikation verfehlt und damit auf dem ersten Nachrück-Platz stehen **Jana Höfgen, Lea Sommerfeld und Alina Van de Wauw**. Mit etwas Glück werden sie noch die Möglichkeit bekommen, in die Gaugruppe nachzurücken. Wir drücken die Daumen!



v.l.: Eva Ebbinghaus, Jana Höfgen, Helena Back, Lena Schröter, Laura Mac Carty, Alina Van de Wauw, Janine Hitz



oben v.l.: Anika Loth, Jennifer Maquet, Carina Hitz, Marie Laufens
unten v.l.: Lea Sommerfeld, Maike Breitmar, Luisa Berx, Jule Breitmar



oben v.l.: Lana Eichenhofer, Zoe Drewling, Svenja Bäumges, Lara Sommerfeld, Larissa Littwin, Lara Faßbender
 unten v.l.: Stella Glage, Annabel Siemer, Carlotta Haas, Leonie Wolf, Sarah Engels

Die Platzierungen im Einzelnen:

Name	Jahrgang	Punkte	Platz
Annabel Siemer	2004	49,40	5
Lara Faßbender	2004	47,80	12
Carlotta Haas	2004	44,85	17
Svenja Bäumges	2003	48,90	12
Lara Sommerfeld	2003	48,45	15
Zoe Drewling	2003	47,85	18
Larissa Littwin	2003	47,70	20
Leonie Wolf	2003	47,45	22
Stella Glage	2003	46,95	25
Lana Eichenhofer	2003	44,25	28
Sarah Engels	2003	36,25	30
Eva Ebbinghaus	2002	52,85	11
Jana Höfgen	2001	56,40	5
Helena Back	2001	53,85	9
Lena Schröter	2001	52,90	12
Carina Hitz	2000	58,45	4
Lea Sommerfeld	2000	56,95	6
Luisa Berx	2000	56,75	8
Jule Breitmar	2000	56,75	8
Marie Laufens	2000	55,05	11
Jennifer Maquet	1999	58,65	3
Maike Breitmar	1999	55,45	7
Anika Loth	1999	52,90	10
Alina Van de Wauw	1998	55,30	7
Janine Hitz	1998	54,40	8
Laura Mac Carty	1997	57,70	4

Jahrgangsturnen 2012 im Gladbacher Turngau - männlich -

Nach einem kleinen organisatorischen Chaos beim Gladbacher Turngau und einer Terminüberschneidung wurde der Wettkampf relativ kurzfristig um ein Wochenende auf den 03.03.2012 verschoben. Da Harald Gantke und Stefan Biermanski beide an diesem Wochenende nicht als Trainer zur Verfügung standen, sprang Jan Nideggen kurzfristig als Betreuer ein. Eva Moos stand uns als Kampfrichterin zur Verfügung. Hiermit möchte ich mich bei ihnen für ihren Einsatz bedanken.

Die Jungen hatten sich gut auf einen 6-Kampf (Boden, Ringe, Pauschenpferd, Reck, Sprung und Barren) vorbereitet, mussten vor Ort aber mit den anderen 35 Turnern feststellen, dass sie nur 5 Geräte turnen konnten, da die Ringe nicht wettkampftauglich waren. Die Übungen an den übrigen 5 Geräten konnten relativ zügig absolviert werden. Da die Mädchen parallel turnten, mussten die Jungen leider recht lange auf ihre Siegerehrung warten, so dass sie erst gegen 19 Uhr die Heimreise antreten konnten. Es war ein langer Tag, wenn man bedenkt, dass die Jungen schon um 13 Uhr in Richtung Heinsberg aufgebrochen waren, um pünktlich zum Einturnen um 14 Uhr vor Ort zu sein.

Während Fabian und Christoph schon einen 6-Kampf geturnt hatten, war es für Lennart der erste. Die Jungen präsentierten sich ausgezeichnet. Lennart schaffte zudem auch noch zum ersten Mal seine Übung am Hochreck. Fabian zeigte hier auch erstmals eine höhere Übung. Christoph zeigte, dass er am Barren Fortschritte gemacht hatte und turnte auch die nächste schwerere Übung.

Am Ende konnten wir uns über 3 erste Plätze freuen, was wir schon lange nicht mehr hatten. Herzlichen Glückwunsch zu den guten Ergebnissen.

Fabian Jäger	Jahrgang 1996	1. Platz	74,45 Punkte
Christoph Dubendorff	Jahrgang 1998	1. Platz	66,60 Punkte
Lennart Schaaf	Jahrgang 1999	1. Platz	69,00 Punkte

Alle 3 haben sich für das Rheinische Landesfinale am 30.06.2012 in Essen qualifiziert.

Harald Gantke



Foto: v.l. Christoph Dubendorff, Lennart Schaaf, Fabian Jäger

Gerät-Wahlwettkampf 2012 des Gladbacher Turngaus in Schiefbahn

Nach 5 Jahren Pause hat der TV Schiefbahn wieder einen Wettkampf des Gladbacher Turngaus ausgerichtet. Am Sonntag, den 22.04.2012, fand der Gerät-Wahlwettkampf in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule statt.

Für unsere ersten Helfer hieß es um 08:30 Uhr in der Halle antreten, um die Geräte aufzubauen sowie die Cafeteria vorzubereiten. Für einen Sonntagmorgen nicht unbedingt gerade eine beliebte Uhrzeit. Die meisten waren aber wie vereinbart auch pünktlich da. Ein Dank auch an Hausmeister Herrn Zwenger, der uns zu dieser frühen Stunden die Türen zur Schule öffnete, damit wir an Tische und Stühle kamen.



Um 10 Uhr fing das Einturnen für die beiden 6-Kampfgeräte, Ringe und Pauschenpferd, an. Hier waren nur 12 Turner am Start. Gegen 11 Uhr war der erste Teil des Wettkampfes beendet. Im Anschluss kamen die 4-Kämpfer ins Spiel. Nach einer kurzen Umbaupause, in der die Ringe und das Pauschenpferd abgebaut und das Spannreck aufgebaut wurden, ging es für alle mit dem Einturnen an den Geräten Boden, Barren, Reck und Sprung weiter. Gegen 11:45 Uhr marschierten dann die 40 Jungen mit Musik ein und der Wettkampf lief dann in 3 Riegen ab. Die Halle war gut gefüllt. Die bereit gestellten Stühle waren komplett mit Zuschauern besetzt. Die Cafeteria war ein gefragter Ort, an dem belegte Brötchen, Würstchen und Kuchen sowie Getränke verkauft wurden.



Fotos: Ralf Schmitt

Der Wettkampf ist reibungslos abgelaufen. Der TVS hatte 5 Turner am Start; Lennart Schaaf und Christoph Dubendorff turnten einen 6-Kampf und Daniel Jürgen, Jenik Ranjit und Josh Schneidersmann einen 4-Kampf. Für unsere 4-Kämpfer war es der erste Wettkampf und für die kurze Vorbereitungszeit von gerade einmal 3 Wochen haben Sie sich sehr gut verkauft.

Am Ende konnten wir uns über die folgenden Platzierungen freuen:

Christoph Dubendorff	Jahrgang 1998	5. Platz	79,1 Punkte
Lennart Schaaf	Jahrgang 1999	2. Platz	81,60 Punkte
Daniel Jürgen	Jahrgang 2002	7. Platz	48,90 Punkte
Jenik Ranjit	Jahrgang 2002	9. Platz	45,30 Punkte
Josh Schneidersmann	Jahrgang 2004	4. Platz	51,30 Punkte



Herzlichen Glückwunsch zu den guten Ergebnissen.

Hiermit möchte ich mich bei allen Helfern, die im Vorfeld und während des Wettkampfes zum Gelingen beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Ein Dank geht auch an die Kuchenspender. Ich freue mich darauf, demnächst wieder einen Wettkampf bei uns auszurichten.

Harald Gantke

Rheinische Seniorenmeisterschaften 2012

In diesem Jahr fanden die Rheinischen Seniorenmeisterschaften für Männer und Frauen wieder an verschiedenen Tagen und an unterschiedlichen Orten statt. Leider konnten die Verantwortlichen nicht von einem gemeinsamen Wettkampf überzeugt werden.

Die Frauen traten in Essen in der Turnhalle Haedenkamp an. Annette Cappenberg belegte einen erfolgreichen 2. Platz. Stefan Biermanski und Harald Gantke starteten am 19.05.2012 in Simmerath. Parallel zum Seniorenwettkampf gab es noch einen Kürwettkampf für die Jugend, was die Veranstaltung recht ansprechend machte.

Die Seniorenriege mit 12 Teilnehmern (zwischen 31 und 76 Jahren) zog gemeinsam von Gerät zu Gerät. Harald turnte statt der 6 Geräte nur 5, um sich etwas zu schonen. Stefan hatte sich vorgenommen nur 2 Geräte zu absolvieren, weil er nach einer Knie-OP noch nicht ganz fit war. Da alle guten Dinge „3“ sind, konnten wir ihn im Wettkampf kurzfristig davon überzeugen, eine kurze Kür am Pauschenpferd zu turnen.

Unsere Turner belegten die folgenden Plätze:

Vorname	Name	Alterklasse		Platz	Punkte
Annette	Cappenberg	55-59 Jahre	3-Kampf	2.	
Stefan	Biermanski	55-59 Jahre	4-Kampf	2.	21,70
Harald	Gantke	35-39 Jahre	5-Kampf	1.	54,00



Alle 3 TVS'ler haben sich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften am 30.06./01.07.2012 in Krofdorf-Gleiberg qualifiziert.

Harald Gantke

Verbandsgruppenausscheidung in Waldniel

Geräteturnen 2012



Am Samstag, den 02.06.2012 starteten 4 Turnerinnen des TV Schiefbahn bei der Verbandsgruppenausscheidung in der Klasse der Pflichtübungen. Die Aufregung für Carina Hitz(11), Lea Sommerfeld(11), Jennifer Maquet(12) und Laura MacCarty(15) war sehr groß. Jeder hatte mal einen Patzer in seiner Übung, so dass es sich auf die Punktevergabe auswirkte und sie weniger bekamen als sie erhofften. Da es beim Wettkampf auf jedes Zehntel ankommt, bekamen sie dementsprechend die Platzierung. Für einen Qualifikationsplatz in den Top 10 reichte es dann zwar nicht mehr, aber mit Platz 16. Carina Hitz, 18. Jennifer Maquet und 25. Lea Sommerfeld war man

bei insgesamt 43 Turnerinnen in diesem Jahrgang zufrieden. Laura Mac Carty erturnte sich in ihrem Jahrgang bei 38 Turnerinnen den 26. Platz. Beim Bodenturnen wurde sie streng bewertet und verlor fast zwei Punkte, das kostete sie den Platz weit vorne. Aber insgesamt war es für die Mädchen ein erfolgreicher und spannender Tag und sie wissen, dass sie noch viel weiter vorne mitmischen können.

Deutsche Meisterschaften und Olympia-Qualifikation 2012

Nachdem ich im November 2012 davon erfahren habe, dass der Düsseldorfer Turnverband die Deutschen Meisterschaften ausrichten wird, habe ich mich direkt als freiwilliger Helfer gemeldet. Die Organisation lief scheinbar etwas schleppend und es dauerte bis in den Mai 2012, bis ich eine positive Antwort bekam. Andere Bewerber aus dem Verein haben nur eine Absage bekommen.

Mein erster Helfertag war am 14.06.2012, wo ich in der Mitsubishi Electric Halle (ehem. Philipshalle) beim Aufbau der Geräte und der Vorbereitung der Halle geholfen habe. Die Geräte standen auf einem sogenannten Podium. Diese haben wir dann mit Stoffbahnen und Werbebannern verkleidet. Danach wurden die Geräte aufgebaut. Die Bodenfläche wurde z.B. millimetergenau mit einem Laser ausgerichtet. Auch wenn ich schon mehrfach bei internationalen Wettkämpfen als Helfer dabei war, war mir dieser so exakte Aufbau der Geräte unbekannt. Einige der Helfer sowie die Mitarbeiter von Spieth (Hersteller von Turngeräten) kannte ich von anderen Veranstaltungen. Aufgrund der kurzen Entfernung zwischen Düsseldorf und Mönchengladbach konnte ich zu Hause übernachten, was auch einen Vorteil bot.

Am Freitag fand dann das offizielle Training statt. Hier konnte jeder als Zuschauer vorbeikommen. Meine Schicht erlaubte mir dann, dass ich beim Training zuschauen konnte. Die Wettkämpfe liefen am Samstag und Sonntag. Das Starterfeld bei den Männern und Frauen war eine bunte Mischung aus bekannten Turnern (z.B. Philipp Boy, Marcel Nguyen und Fabian Hambüchen) und Turnerinnen (z.B. Kim Bui, Elisabeth Seitz, Oksana Chutsovina). Einige der Aktiven kannten mich von früheren Einsätzen als Volunteer, so dass ich leichter einige Worte mit Ihnen wechseln konnte. Für die Aktiven stand viel auf dem Spiel, da sie sich mit guten Leistungen präsentieren mussten, um Chancen für das Olympia-Team zu haben. Gewisse Favoriten für die Olympischen Spiele hatten die beiden Bundestrainer schon vor der Deutschen Meisterschaften, aber hielten sie geheim.



An den beiden Wettkampftagen hatte ich Hallendienst und sollte für Ordnung sorgen. Hier lag der Schwerpunkt darin, Menschentrauben von Autogrammjägern während des Einturnens und des Wettkampfes zu vermeiden, um den Turnern und Turnerinnen die Konzentrationsphase zu ermöglichen. Auch gehörte eine gewisse Zugangskontrolle dazu, da einige Hallenbereiche nur mit einer Akkreditierung zugänglich waren. Glücklicherweise konnte ich einen Teil des Wettkampfes sehen und musste nicht immer hinter den Kulissen arbeiten.

Sonntags haben wir auf allen Stühlen in der Arena ein Programmheft ausgelegt. Hier mussten fast alle anwesenden Volunteers helfen, um die Verteilung vor Beginn der Veranstaltung abgeschlossen zu haben. Es ergab sich ein buntes Bild.



Zum Abschied sollten alle Volunteers in den Innenraum, um sich den Zuschauern zu zeigen. In unseren grünen T-Shirts waren wir eigentlich nicht zu übersehen. Wir haben uns alle am Rande der Halle getroffen. Es hatte aber keiner daran gedacht, dass die Volunteers noch das Siegerpodest aufbauen mussten. Ich habe mir daher schnell einige Helfer geschnappt, damit die Siegerehrung stattfinden konnte.

Am Sonntag nach dem Wettkampf haben wir dann recht zügig alle Geräte sowie fast das komplette Podium abgebaut und auf die LKW-Brücken verladen. Hier mussten wir schon einige Kilos stemmen. Abends wollten die meisten dann im Fernsehen das Fußballspiel bei der Europameisterschaft ansehen.

Harald Gantke

Rheinisches Landesfinale Jungen 2012 in Essen

Für das diesjährige Rheinische Landesfinale in Essen am 30.06.2012 hatten sich 3 Turner des TVS qualifiziert: Fabian Jäger, Christoph Dubendorff und Lennart Schaaf. Die Drei sind recht motiviert angetreten, obwohl sie bei dem schönen Wetter wahrscheinlich lieber etwas anderes gemacht hätten.

Die Jungen sahen sich einer größeren Konkurrenz in beiden Altersklassen AK 13/14 und AK 15/16 gegenüber. Die später angereisten Eltern fragten sich während des Einturnens skeptisch, ob unsere Turner überhaupt eine Chance hätten.

Fabian hatte 23 Gegner in der AK15/16. Er kämpfte sich tapfer trotz erheblicher Knieschmerzen durch den Wettkampf. Er wollte die Meisterschaft auf jeden Fall zu Ende turnen. Er schaffte einen ausgezeichneten 11. Platz. Leider hatte er mit den vorderen Plätzen nichts zu tun.

Die anderen beiden mussten in der AK 13/14 gegeneinander und weitere 28 Turner antreten, die ihnen das Leben nicht leicht machten. Christoph entschied sich während des Einturnens am Boden kurzfristig für die nächst höhere Übung, die er auch im Wettkampf recht gut absolvierte. Das Hochreck stellte für Lennart eine Hürde dar, so dass er auf das Tiefreck ausweichen musste.

Das Pauschenpferd war allen dreien nicht gewogen, so dass sie dort schwer kämpfen mussten. Die Kampfrichter waren leider auch nicht immer auf unserer Seite. Trainer Harald Gantke ist mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Ein Dank gilt den als Schlachtenbummlern mitgereisten Eltern.

Am Ende belegten die 3 Turner des TVS die folgenden Platzierungen:

Fabian Jäger	AK 15 / 16	11. Platz	89,70 Punkte
Christoph Dubendorff	AK 13 / 14	27. Platz	78,95 Punkte
Lennart Schaaf	AK 13 / 14	20. Platz	82,85 Punkte

Harald Gantke



Foto: v.l. Lennart Schaaf, Harald Gantke, Fabian Jäger, Christoph Dubendorff

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2012

Die diesjährigen Deutschen Seniorenmeisterschaften für Männer und Frauen fanden am 30.06. und 01.07.2012 in Krofdorf-Gleiberg bei Gießen statt. Der Wettkampf wurde in 2 miteinander verbundenen Hallen ausgetragen. Bis auf die Bodenfläche waren alle Geräte in einer Halle aufgebaut, so dass man auch bei den anderen Aktiven zuschauen konnte. Die Veranstaltung war gut organisiert, so dass sie recht reibungslos über die Bühne ging. Obwohl sich alle 3 Turner des TVS bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften für die Teilnahme qualifiziert hatten, musste Stefan Biermanski kurzfristig aus privaten Gründen absagen.

Die älteren Jahrgänge bestritten ihren Wettkampf am Samstag, den 30.06.2012. Annette Cappenberg musste schon morgens um 08:30 Uhr antreten. Der Vormittag hatte den Vorteil, dass sie nicht in der warmen und stickigen Luft des Nachmittags turnen musste. Leider war es nicht ihr Tag, so dass Annette ihren gewohnten Rhythmus und ihre Leistungen nicht abrufen konnte. Die Bank zeigte sich widerspenstig, so dass Annette hier nicht so punkten konnte wie geplant. Boden und Stufenbarren klappen relativ gut. Letztlich wurde sie in der AK 55-59 Jahre im 3-Kampf 12.

Nachdem er die Jungen beim Landesfinale in Essen als Trainer betreut hat, ist Harald Gantke abends noch nach Gießen gefahren, um dort vor dem Wettkampf zu übernachten. Sein Wettkampf fing am Sonntag um 9 Uhr an. Nach Sprung folgte eine gute Barrenübung. Die Kampfrichter am Reck waren sehr streng, so dass trotz guter Übung nur verhältnismäßig wenige Punkte herauskamen. Das Zittergerät der Männer, das Pauschenpferd, war störrisch, so Harald dort Punkte liegen ließ. Glücklicherweise hat ihn das Pferd nicht abgeworfen. Nach 6 geturnten Geräten, von denen 5 gewertet wurden, hat Harald sein Ziel erreicht: eine Top-Ten-Platzierung und nicht Letzter. Er belegte den 10. Platz.

Nächstes Jahr werden die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rahmen des Turnfestes ausgetragen.

Harald Gantke

12. Österreichisches Bundesturnfest 2012 in Innsbruck

Nach 6 Jahren Pause fand wieder ein Österreichisches Bundesturnfest statt. Vom 10. – 14.07.2012 trafen sich rund 7.000 Turner und Turnerinnen aus Österreich und Deutschland in Innsbruck. Die Stadt ist für sein „Goldenes Dachl“ und den Berg Isel bekannt. Die Olympischen Spiele haben hier schon 3x stattgefunden. Von der Größe ist das Österreichische Bundesturnfest eher mit einem deutschen Landesturnfest zu vergleichen. Der Hauptveranstaltungsort war die Messehalle, welche recht zentral gelegen ist. Die Innsbrucker haben trotzdem recht wenig davon mitbekommen.

Schon bei der Eröffnungsfeier berichtete der Österreichische Bundes-Obmann von einem verregneten Turnfest in Innsbruck vor 46 Jahren. Leider regnete es auch dieses Mal wieder sehr viel, so dass der eine oder andere Programmpunkt ins Wasser fiel.

Ich war vom 10. – 15.07.2012 in Innsbruck und übernachtete in einer Schule, früher ein Waisenhaus, direkt an der Messe. In der Schule wohnten viele der deutschen Gastturner. „Mein“ Zimmer teilte ich mir mit 7 weiteren Deutschen, die aus Bad Lobenstein, Wünnenberg und Mainz kamen. Das Quartier war ausgezeichnet mit einem guten Frühstück und modernen sanitären Einrichtungen. Die Lage war ausgezeichnet, um morgens eine Runde durch die Innenstadt, am Inn entlang und durch den nahegelegenen Hofgarten zu laufen sowie um zur Messe zu gehen oder zu einem Stadtbummel aufzubrechen.

Bei einer Rätselwanderung wurde man auf interessante Sehenswürdigkeiten aufmerksam gemacht. Neben den Veranstaltungen des Turnfestes habe ich die Stadt mit meinem Fahrrad erkundet. Die Steigungen der Berge um die Stadt boten gewisse Herausforderungen, aber von oben hatte ich eine schöne Aussicht, sofern es nicht regnete. Die weltbekannte Berg Isel-Skisprungschanze habe ich ebenfalls besichtigt. Es ist schon beeindruckend, wie es abwärts geht. Ich würde sagen, etwas Mut gehört schon dazu, in die Tiefe zu springen.

Neben den sportlichen Aktivitäten gibt es bei Österreichischen Turnfesten auch andere Disziplinen, die eher zur Kulturpflege zu zählen sind. Jeder Turner und jede Turnerin kommt in einer typischen Tracht (Dirndl, Lederhose etc.). Es werden dann Volkstänze vorgeführt und Volkslieder vorgetragen. Ferner gibt es Redewettbewerbe sowie Festgymnastik. Bei der Festgymnastik führen die Teilnehmer zur gleichen Musik eine vorgegebene Choreographie vor. Je nach Gruppengröße ist es schon eine Herausforderung, eine gewisse Synchronität zu erreichen. Die einzelnen Vereine sammeln aufgrund der Teilnahme an den verschiedenen Disziplinen, der Anzahl der Teilnehmer und weiterer Kriterien Punkte. Am Ende wird ermittelt, welcher Verein der aktivste und erfolgreichste war.

Ein interessanter Wettkampf ist das Vereinswettturnen. Die Vereine haben sich eine mit Musik unterlegte Choreographie an selber ausgewählten Turngeräten überlegt. Es durften Boden-, Barren- und Trampolinturnen miteinander kombiniert werden. Hier gab es einige Highlights.



Stefan Biermanski reiste mit seiner Frau Marilen und ihrer Nichte Amanda nur für 2 Tage (11. & 12.7.) an. Vermutlich hatte Amanda aus Brasilien die längste Anreise.

Am 12.07.2012 hatten wir unseren Wettkampftag. Stefan und ich hatten uns auf die Übungen vorbereitet, mussten aber lernen, dass die Österreicher etwas andere Ansichten hatten. An den vier Geräten konnte man je 10 Punkte für die geturnten Elemente und 10 Punkte für die Ausführung bekommen. Bei der Anerkennung der Elemente gab es unterschiedliche Meinungen. Wir haben unseren Wettkampf erfolgreich abgeschlossen.

Stefan belegte in seiner Altersklasse (AK 55) den sechsten Platz. Harald wurde Erster in seiner Altersklasse (AK35).

Am Freitagabend fand ein Schauturnen des Österreichischen Turnerbundes statt. Hier wurden Akrobatik, Volkstanz, Turnen sowie die Festgymnastik präsentiert. Der Schwerpunkt lag natürlich beim Turnen: Turnen am Barren, Pauschenpferd, Boden und auf dem Airtrack. Eine Gruppe zeigte eine tolle Vorstellung mit mehreren Brettern (ca. 2 – 2,5 m lang). Mit und auf denen geturnt und Pyramiden gebaut wurden. Da es den ganzen Tag regnete, wurde der Festumzug durch die Innenstadt abgesagt. Um alle zu „ärgern“, kam die Sonne am Nachmittag genau für eine Stunde zu der Zeit heraus, zu der der Umzug hätte stattfinden sollen. So ist es eben. Das Platzkonzert der verschiedenen Spielmannszüge (insgesamt rund 300 Musiker) fand bei schönstem Wetter statt.

Abgesehen vom schlechten Wetter war es wieder ein schönes Turnfest. Ich habe wieder einige Turner und Turnerinnen getroffen, die ich von anderen Turnfesten oder von meinen Einsätzen als freiwilliger Helfer kenne.

Harald Gantke

Mannschaftswettkampf 2012 des Gladbacher Turngaus in Wegberg

Dieses Jahr erklärte sich der Turnverein Wegberg bereit, den Mannschaftswettkampf des Gladbacher Turngaus für Mädchen und Jungen auszurichten. Die Jungen traten am 15.09.2012 sowie die Mädchen am 16.09.2012 an.

Bei den Jungen sind insgesamt 11 Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen angetreten. In der Gruppe der jüngsten Teilnehmer (7 Jahre und jünger) gab es gemischte Mannschaften. Der Altersunterschied zwischen dem jüngsten Turner (5 Jahre) und dem ältesten (Harald) betrug 30 Jahre. Vom TVS sind wir dieses Mal nur mit einer Mannschaft angetreten, die in der offenen Klasse gestartet ist. Lennart Schaaf (1999), Christoph Dubendorff (1998), Thomas Hogenkamp (1996), Fabian Jäger (1996) und Harald Gantke (1977) traten an den fünf Geräten Boden, Barren, Reck, Sprung und Pauschenpferd an. An den Ringen konnte wieder nicht geturnt werden, weil keine wettkampfkonzformen zur Verfügung standen.



An jedem Gerät durften jeweils vier Turner einer Mannschaft antreten, wobei jeweils die drei besten Ergebnisse in die Wertung gingen. In unserer Mannschaft haben wir versucht, die Stärken eines jeden an den 5 Geräten zu berücksichtigen.

Seinen Geburtstag konnte Lennart mit einem zweiten Platz mit der Mannschaft erfolgreich krönen. Vor der Siegerehrung wurde er dann noch von allen Aktiven hochleben gelassen.



Foto: v.l. Lennart Schaaf, Christoph Dubendorff, Harald Gantke, Fabian Jäger, Thomas Hogenkamp

Stefan Biermanski war als Kampfrichter im Einsatz. Harald war neben seinem Einsatz als aktiver Turner auch als Trainer der Mannschaft im Einsatz.

Harald Gantke

Erfolgreicher Mannschaftswettkampf

Gute Platzierungen erzielten die Turnerinnen des TV Schiefbahn beim diesjährigen Mannschaftswettkampf im Gladbacher Turngau. Von vier gestarteten Mannschaften schafften es drei, einen Medaillenplatz zu erreichen. Die 4. Mannschaft schaffte es auf Platz 4 und entging somit knapp der Bronze-Medaille.



In der Wettkampfklasse der 14/15-jährigen schafften es Kristin Fellisch, Laura Mac Carty, Janine Hitz, Jennifer Maquet, Carina Hitz und Jana Höfgen mit 175,85 Punkten auf Platz 2 und qualifizierten sich gleichzeitig für die nächste Runde in der Gaugruppe.

Im Wettkampf 12/13 Jahre erzielten Maike Breitmar, Anika Loth, Luisa Berx, Jule Breitmar, Lea Sommerfeld und Helena Back mit 163,60 Punkten Platz 4. Bei den 10/11-jährigen schafften es Jette Christ, Marie Bonacker, Sarah Engels, Lara Sommerfeld, Leonie Wolf und Annabell Siemer mit 161,10 Punkten auf den 3. Platz. Gleiche Platzierung erhielten bei den 9/10-jährigen mit 156,40 Punkten Svenja Bäumges, Zoe Drewling, Lana Eichenhofer, Larissa Littwin, Lara Faßbender und Carlotta Haas.



Erfolgreiche Gaumeisterschaft

Zum Abschluss des Wettkampfbjahres nahmen die Turnerinnen des TV Schiefbahn an der Gaumeisterschaft im Gladbacher Turngau teil und erturnten sich gute vordere Platzierungen in ihren jeweiligen Wettkampfklassen. Leonie Wolf verpasste knapp den Titel der Gaumeisterin und holte mit 56,25 Punkten Platz 2. Sarah Engels erhielt Platz 4 mit 55,35 Punkten. Bei den jüngsten Starterinnen des Vereins holte Lena Maaßen in ihrem ersten Wettkampf mit 50,70 Punkten einen tollen 6. Platz. Am Boden erturnte sie sich die Tageshöchstwertung dieser Wettkampfklasse. Knapp am Siegereppchen vorbei rutsche Jana Höfgen und landete mit 57,65 Punkten auf Platz 4. Ebenfalls Platz 4 holte Jennifer Maquet mit 59,10 Punkten, dicht gefolgt von Jule Breitmar mit 58,15 auf Platz 5. Bei unseren ältesten Turnerinnen schaffte es Laura Mac Carty aufs Siegereppchen und bekam mit 58,20 Punkten Platz 3.

Jahrgang	Platz	Name	Punkte
2005/2006	6.	Lena Maaßen	50,70
2005/2006	15.	Finja Arlt	46,45
2003/2004	2.	Leonie Wolf	56,25
2003/2004	4.	Sarah Engels	55,35
2003/2004	6.	Larissa Littwin	54,90
2003/2004	9.	Lara Sommerfeld	54,00
2003/2004	15.	Lara Faßbender	52,05
2003/2004	16.	Svenja Bäumges	51,85
2003/2004	19.	Annabell Siemer	51,60
2003/2004	24.	Lana Eichenhofer	50,05
2001/2002	4.	Jana Höfgen	57,65
2001/2002	7.	Helena Back	56,60
1999/2000	4.	Jennifer Maquet	59,10
1999/2000	5.	Jule Breitmar	58,15
1999/2000	7.	Lea Sommerfeld	56,40
1999/2000	8.	Luisa Berx	55,95
1999/2000	9.	Maike Breitmar	55,65
1999/2000	11.	Anika Loth	54,05
1997/1998	3.	Laura Mac Carty	58,20

Gaumeisterschaft des Gladbacher Turngaus 2012 in Schwanenberg

Dieses Jahr richtete der TV Schwanenberg am 17.11.2012 zum wiederholten Male die Gaumeisterschaft des Gladbacher Turngaus für Turner aus. Die Mädchen turnten parallel dazu in Mönchengladbach-Mülfort. Um den Vierkämpfern die Wartezeit zu ersparen, wurden die 2 Sechskampfgeräte (Pauschenpferd und Ringe) vorgezogen. Unsere jüngeren Turner nutzten nach ihrer Ankunft die Gelegenheit, den „Großen“ beim Wettkampf zuzusehen.

Insgesamt waren 38 Turner von 7 bis 21 Jahren am Start.



In drei Wettkampfkategorien wurden die Gaumeister ausgeturnt.

Gau-Schülermeister	Alter bis 12 Jahre	Pflicht-Vierkampf	26 Turner
Gau-Jugendmeister	Alter 13 bis 17 Jahre	Pflicht-Sechskampf	8 Turner
Gaumeister	Offene Klasse	Kür-Sechskampf	4 Turner

Der Gaumeister ist auch der Gewinner des Silbernen Kranzes. Im letzten Jahr hatte Lennart Schaaf den Titel des Gauschülermeisters errungen. Da er jetzt in die Jugendklasse aufgestiegen ist, konnte er den Titel leider nicht verteidigen. Aufgrund einer Verletzung musste er seine Teilnahme kurzfristig absagen.



Im Sechskampf starteten Fabian Jäger (1996) und Christoph Dubendorff (1998). Im Vierkampf starteten Josh Schneidersmann, Frederik Schacht und Leon Mertens (alle 2004). Für sie war es fast der erste Wettkampf. Im Frühjahr waren sie beim Wahlwettkampf in Schiefbahn gestartet und hatten dort einen kleinen Heimvorteil. Sie haben sich aber gut in ihrer Altersklasse behauptet. Nach einer kleinen Schrecksekunde aufgrund einer Bruchlandung beim Einspringen einer unserer Jungen ging es aber gleich weiter. Er hatte sich zum Glück nicht verletzt. Der Wettkampf ist gut verlaufen. Der mitgefahrene Trainer Harald ist mit den Leistungen zufrieden.

Mit einem guten Ergebnis können wir die Wettkampf-Saison 2012 abschließen. Unsere Turner belegten die folgenden Plätze:

Vorname	Name	Alterklasse		Platz	Punkte
Fabian	Jäger	15-16 Jahre	6-Kampf	2.	91,85
Christoph	Dubendorff	13-14 Jahre	6-Kampf	2.	80,65
Josh	Schneidersmann	7-8 Jahre	4-Kampf	1.	52,20
Leon	Mertens	7-8 Jahre	4-Kampf	5.	49,30
Frederik	Schacht	7-8 Jahre	4-Kampf	8.	45,30

Ein Dank gilt den mitgefahrene Eltern, die unsere Turner kräftig angefeuert haben.

Harald Gantke

30. DTB-Pokal

Wie schon im letzten Jahr angekündigt, fand dieses Jahr der 30. DTB-Pokal vom 30.11. bis 02.12.2012 in Stuttgart statt. Die Veranstaltung bestand aus einem Mannschaftswettkampf und einem Einzelmehrkampf. Am Freitag mussten sich die Männer-Teams und die Frauen-Teams für das jeweilige Finale am Samstag bzw. Sonntag qualifizieren. Für den Weltcup waren die 8 Turner und 8 Turnerinnen eingeladen worden bzw. hatten sich durch vorherige Wettkämpfe qualifiziert. Das Feld war gut besetzt, u.a. mit Marcel Nguyen, Danell Leyva, Daniel Purvis, Elizabeth Price, Elisabeth Seitz, um nur einige zu nennen. Alle waren unter den Top-Ten bei Olympia im Mehrkampf. Am Samstag stand das Teamfinale der Männer und der Mehrkampf der Frauen und am Sonntag das Teamfinale der Frauen und der Mehrkampf der Männer auf dem Programm. Als Zugpferd war Marcel Nguyen nach seinen 2 Olympia-Medaillen und als Lokalmatador auf dem diesjährigen Plakat für die Veranstaltung. Die Halle war an allen 3 Tagen gut gefüllt. Die Stimmung war ausgezeichnet.



Während der 3 Wettkampftage war ich während des Wettkampfes im Innenraum eingesetzt. Meine Aufgabe war es darauf zu achten, dass die Sportler in der richtigen Reihenfolge und zum richtigen Gerät bzw. zur Siegerehrung einliefen. Die Startreihenfolge im Mehrkampf war im Vorfeld ausgelost worden. Am letzten Gerät starteten die Turner bzw. Turnerinnen umgekehrt der Reihenfolge ihrer erreichten Punkte. Der Wettkampf der Männer war sehr spannend und die Entscheidung über den Sieg fiel erst am letzten Gerät. Marcel holte sich mit einer spektakulären Flugschau am Reck den Sieg vor Daniel Purvis, der bis dahin führte.



Die Veranstaltung wurde von einem Rücktritt „überschattet“. Im Rahmen einer Pressekonferenz hatte Philipp Boy seinen Rücktritt von seiner aktiven Turner-Laufbahn angekündigt. Die Gerüchte um diesen Rücktritt kursierten schon einige Zeit vorher. Die Turner-Welt verliert hierdurch einen ausgezeichneten und sympathischen Menschen. Bei einigen seiner Erfolge bin ich dabei gewesen, aber auch bei seinem folgenschweren Sturz im letzten Jahr in Stuttgart.

Nach der Siegerehrung des Männer-Mehrkampfes am Sonntag wurde Philipp in einer sehr emotionalen Stimmung verabschiedet. Das Publikum starrte gebannt auf den Videowürfel an der Decke, auf dem in einem kurzen Film die wichtigsten Stationen von Philipps Leben gezeigt wurden. Am Vorabend während des Trainings der Männer war der Film testweise gelaufen und alle Turner, Trainer und Helfer hatten ihr Training oder ihre Arbeit unterbrochen und gebannt nach oben geschaut. Nach seiner letzten Kurz-Übung am Reck konnte ich mich auch persönlich von ihm verabschieden.



Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Essen der Delegationen, Kampfrichter und Organisatoren, was wieder ein toller Ausklang für dieses Event war. So hatte ich wieder die Gelegenheit außerhalb der Turnhalle mit dem einen oder anderen Aktiven einige persönliche Worte zu wechseln. Es war wieder eine ausgezeichnete Veranstaltung. Die Arbeit mit „meinem“ Team der Delegationsbetreuer machte wieder richtig Spaß. Als eingespielte Truppe lief es wieder gut. Es ist jedes Mal wie ein kleines Familientreffen, wenn ich die anderen Volunteers und die Turner und Trainer treffe. Anfang Dezember 2013 findet der nächste DTB-Pokal statt. Ich hoffe, dass ich wieder dabei sein kann.

Harald Gantke



Lehrgang Helfen & Sichern

Für unsere Helferinnen aus den einzelnen Turngruppen vom Breitensport bis zum Wettkampfbereich haben wir einen gemeinsamen Lehrgang im Gladbacher Turngau organisiert. Am 24. März ging es für die Teilnehmerinnen zur Turnhalle Zeppelinschule nach MG-Lürrip. Für die Geräte Boden, Reck und Sprung sowie aus dem Abenteuer- u. Erlebnisbereich gab es Hinweise und Tipps zur richtigen Sicherheits- u. Hilfestellung und alle Teilnehmer konnten dies an den Vorturnerinnen ausprobieren. Mit von der Partie waren Tanja Hogenkamp, Janine Hitz, Marie Kluthe, Laura Mac Carty, Celina Weitz, Barbara Wolf sowie die Trainerinnen Susanne Littwin und Anja Schröter.

Unsere Kari`s auf Fortbildung



Ohne unsere fleißigen Kampfrichterinnen könnten die Turnerinnen nicht in die Wettkämpfe starten. Nach der abgeschlossenen Kampfrichterausbildung stehen jedes Jahr mehrere Wettkämpfe an, an denen gewertet werden muss, um die Lizenz für ein Jahr zu verlängern. Zusätzlich steht 1x im Jahr eine Fortbildung auf dem Programm. Am 21. April ging es nach Mönchengladbach-Lürrip, um über Neuerungen informiert zu werden und gemeinsam in aller Ruhe – ohne die Hektik des Wettkampfes – zu werten. Diesmal waren die Geräte Sprung sowie Reck/Barren an der Reihe. Aktiv dabei waren Eva Moos, Sarah Baeckmann, Vera Rudolphi, Sabrina Rademacher und als Trainerin Anja

Schröter. Annike Störmann konnte aus Zeitgründen leider nicht dabei sein. An unsere fünf weiblichen Kari's an dieser Stelle ein großes Dankeschön für den Einsatz bei den Wettkämpfen.

Unsere Krabbelgruppe

Für unsere jüngsten Kinder im Alter von 1-2 Jahren bieten wir die Krabbelgruppe an. Jeden Mittwochmorgen treffen sich die Kinder (in Begleitung eines Erwachsenen) in unserer Peter-Bäumges-Halle am Vereinsheim, Jahnstr. 1 und singen, spielen, klettern, toben und erobern unsere vereinseigene Halle. Sehnaz Yalcin gestaltet die Stunde für die Kinder sehr abwechslungsreich und ist Ansprechpartnerin für Neuanfragen unter Tel. 02154-87295. Übungszeiten gibt es am Mittwoch von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr oder von 10.30 – 11.30 Uhr.



Abteilung Volleyball



Abteilungsleiter
Werner Singer

Tel. 02154 / 48 36 99

Handy 0178 / 2336107

mailto:werner.singer@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

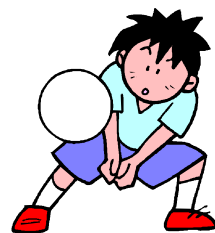
1. Mannschaft

Hobby-Senioren-Mixed

Damen A Jugend

Er und Sie trainieren

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.



Abteilung Wasser- und Gesundheitssport



Abteilungsleiterin

Ulrike Bamberg

Tel. 02154 / 95 24 36

mailto: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



Koordination Wassergymnastik-Angebote und Schwimmkurse

Yvonne Olders

Tel. 02154 / 70100

mailto: yvonne.olders@tv-schiefbahn.de

Mo. 17:00 – 19:00 Uhr

Di. 11:15 – 13:15 Uhr

Mi. 11:30 – 14:30 Uhr

Do. 8:30 – 11:30 Uhr

BESONDERER HINWEIS !

Aufgrund der hohen Nachfrage sind bei allen Wassersportangeboten vorherige Anfragen hinsichtlich freier Plätze zu den aufgeführten Kursen immer erforderlich!

Bitte nehmen Sie Kontakt mit Yvonne Olders s.o. auf.

Bitte hinterlassen Sie bei der Anmeldung eine Festnetznummer und/oder eine E-Mail-Adresse.

Unsere Angebote:

Wasserangebote

- **Babyschwimmen, Wassergewöhnung und Froschkurs**
- **Schwimmkurse Seepferdchen (nur in Begleitung eines Erwachsenen)**
- **Schwimmkurse Fortgeschrittene Bronze und Silber**
- **Wassergymnastik (Flachwasser)**
- **Wassergymnastik für islamische Damen (Flachwasser)**
- **Aquafitness (Flachwasser)**
- **Aquapower (Flach- und Tiefwasser)**
- **Aquajogging (Tiefwasser)**
- **Wassergymnastik XXL (Flachwasser)**

Fitness- und Gesundheitssport (Prävention und Rehabilitation)

- Rückenschule / Rücken-Fit Damen und Herren
- Allround-Fitness Jugendliche und junge Erwachsene
- Fitnessgymnastik für Damen und Herren
- Sitzgymnastik Damen und Herren
- Koronar- u- Diabetes-Sport-Gruppe / Fit für Mollige
- Islamische Frauen – Fit für Sport und Alltag
- Nordic-Walking
- Pilates-Training
- Fit für Mollige (auch für Diabetiker geeignet)

Integrative Gruppen (behinderte und nicht behinderte Kinder ab 4 Jahre)

- Turnen und Spielen
- Trampolin
- Tanz / Bauchtanz
- Fußball
- Spaß von Kopf bis Fuß
- Rollstuhlgruppe

Jahresbericht

Wie in den vergangenen Jahren auch, konnte 2012 die Mitgliederzahl der Abteilung einen leichten Zuwachs verzeichnen. Angebote für Ältere (wie z. B. in der Kooperation mit Begegnungsstätte und Hubertusstift), Präventions- und Rehabilitationsangebote, viele Wassersportangebote, Allround-Fitness, Pilates und die Integrativen Gruppen gehörten zum Angebot der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport.

Alles in allem war 2012 ein ruhiges Jahr. Über die besonderen Highlights der Integrativen Gruppen wird an anderer Stelle in diesem Jahrbuch berichtet. Für 2013 sind einige neue Angebote in Planung, über die zu gegebener Zeit noch auf der Homepage berichtet wird.

44 Übungsleiter und –helfer sowie zahlreiche weitere ehrenamtliche Helfer besonders bei den Integrativen Gruppen (DANKE an alle Eltern und Geschwister für die Unterstützung) betreuten die vielen Aktivitäten. Danke an alle, die wieder sehr engagiert und begeistert dafür gesorgt haben, dass viele viele Mitglieder ihren Sport in unserem Verein mit Freude ausüben können.

Ich freue mich auf das Jahr 2013.

Ulrike Bamberg

Sport-Spiel-Spaß und Freude an der Bewegung

in den Integrativen Gruppen



des TV Schiefbahn 1899 e.V.

Integrativer und barrierefreier Sport

ist für uns das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung. Die Unterschiedlichkeit der Menschen soll nicht zu ängstlichen Ausgrenzungen, sondern zu gegenseitiger Akzeptanz und größerer Toleranz führen. Einfach miteinander leben.

Zielgruppe:

behinderte und nicht behinderte **3 – 18 jährige Kinder**

z. B. mit Down-Syndrom, Asthma, Diabetes, Herzerkrankung; Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen, AD(H)S, Krebserkrankung oder anderen Einschränkungen, gesunde Kinder und Geschwisterkinder, die einfach nur mitmachen wollen.

Zielsetzung:

Förderung motorischer Fähigkeiten; Vermittlung von Spaß und Freude am Sport im selbstverständlichen Miteinander!

Unsere Trainingszeiten:

Gruppe	Wochentag/Uhrzeit	Sportstätte	Altersgruppe
Tanz/Bauchtanz	Montag 17.00 - 18.00	Peter-Bäumges-Halle	ab 8 Jahre
Trampolin	Mittwoch 17.30 - 19.00	Turnhalle Hubertusschule	6 – 14 Jahre
Turnen, Spielen, Toben	Donnerstag 16.00 - 17.00	Turnhalle Hubertusschule	3 – 8 Jahre
Turnen, Spielen, Toben	Donnerstag 17.00 - 18.00	Turnhalle Hubertusschule	9 – 12 Jahre
Turnen, Spielen, Toben	Donnerstag, 18.00 - 19.00	Turnhalle Hubertusschule	10 – 14 Jahre
Rollstuhl-Gruppe	Donnerstag 19.00 - 20.00	Turnhalle Hubertusschule	alle
Fußball	Freitag 16.00 - 17.00	Sportgelände Siedlerallee	6 – 12 Jahre
Fußball	Montag 18.30 - 20.00	Sportgelände Siedlerallee	12 – 18 Jahre

Weitere Informationen und Anmeldungen bei

Stephan und Petra Adomeitis: Tel. 02154 / 484753 sowie Ulrike Bamberg: 02154 / 952436

Trainingsspiel der Teufelskicker beim 1.FC Köln

Am letzten Donnerstag hatte die integrative Fußball-Truppe des TV Schiefbahn ihr besonderes Erlebnis der sportlichen Art. Ein Trainingsspiel gegen die Fußball-Damen des 1.FC Köln stand auf dem Programm. Aufgeregt und voller Vorfreude traf sich der TVS-Tross zur Abfahrt am Jahnplatz.



Alleine die Anreise zur Domstadt gestaltete sich auf Grund der Vollsperrung A57 als kleines Abenteuer. Über Orte und Dörfer, die so mancher Begleiter in seinem Leben nicht mehr hören, geschweige denn sehen wird, traf der Bus gegen 18:45 Uhr am Geißbock-Heim ein. Die wartenden Zweitliga-Mädels des FC begrüßten dann auch freundlich ihre Gäste.

Nach Aufwärmen und Seitenwahl war der Verlauf der Begegnung weit weniger „freundlich“ aber jederzeit fair und anständig. Die Mädels in Rot und Weiß machten auch gleich ernst. Die ersten „Einschläge“ in seinem Heiligtum konnte Pascal wegen seiner Größe nicht verhindern. Im weiteren Verlauf der Partie entpuppte er sich aber als mehrfacher Retter in höchster Not. Als dann auch noch Kevin das erste Tor für Schiefbahn erzielte, waren die Mädels und Jungs des TV nur noch mit dem Lasso einzufangen.



Das Ergebnis (Wie ging das Spiel eigentlich aus?) war absolute Nebensache. Wer wann ein Tor erzielt hatte, interessierte niemanden. Nach dem Seitenwechsel hatte die kleine Klara aus Schiefbahn ihr Traumerlebnis. Sie durfte das Trikot des FC Köln überstreifen und die zweite Halbzeit in einer Zweitliga-Mannschaft bestreiten. Was die Kleine auch bravourös meisterte und sogar ein Tor gegen ihre Kameraden erzielte. Nach torreichem Verlauf in Halbzeit zwei gelangen auch den Gästen noch weitere Tore. Nur Luca traf trotz all seiner Bemühungen die Hütte nicht. Schade, aber die Verantwortlichen beider Mannschaften haben im August ein weiteres Treffen verabredet. Müde und kaputt verließen alle gegen 22:00 Uhr den Bus in Schiefbahn.

Faszinierend, wie die Jungs und Mädels trotz unterschiedlicher Vorraussetzungen und Handicaps miteinander umgehen und sich in jeder Situation gegenseitig unterstützen und helfen. Sicherlich ein großer Verdienst von Stefan Adomeitis und seiner Trainer-Crew.

Ralf Schmitt

PS: Danke an Ralf für (wieder einmal) sehr schöne Bilder und den Bericht. UB



12./13. Mai 2012 Die Sternenlicht-Revue rollt in Schiefbahn

Mit zwei großartigen Auftritten gastierte die Sternenlicht-Revue im Mai in der Kulturhalle in Schiefbahn. Trotz Muttertag, Straßenfest und Landtagswahlen waren beide Veranstaltungen restlos ausverkauft. Und es lohnte sich! Mit fast 40 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 20 Jahren wirbelten die Rollschuhfahrer nach der Geschichte und Musik von „Starlight-Express“ über die Bühne und durch die Kulturhalle. Das Publikum saß mitten drin und konnte eine bunte und aufregende Show mit Laserlicht und toller Musik genießen.



Am Ende der Shows gab es ein kleines Dankeschön für die Kinder und am Sonntag zusätzlich noch eine rote Rose für die Mütter (die ja auf ihren Muttertag „verzichten“ mussten).



Die Sternenlicht-Revue ist schon seit 1996 aktiv und führt seitdem 4 x im Jahr ihr Musical auf – immer zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke! Im Laufe der Jahre konnten so fast 200.000 € gespendet werden! Am Sonntag gab es dann auch für die Integrativen Gruppen einen Scheck über 3.364 €.

Man kann gar nicht ermessen, wie viel Arbeit, Übung, Freizeit und Engagement die vielen Darsteller und Helfer in ihre Musikshow stecken. Alle machen ehrenamtlich mit und haben dabei noch viel Spaß.

Uns bleibt nur, ein riesengroßes Dankeschön an alle Mitglieder der Sternenlicht-Revue zu sagen. Wir waren sehr begeistert!

UB

DJ BoBo und die Integrativen Gruppen

Am 05. Juni. 2010 waren wir zum ersten Mal bei einem DJ BoBo-Konzert in der Lanxess-Arena in Köln. Bei diesem Besuch waren wir alle mitgerissen von der Musik und der Atmosphäre, die während des Konzerts herrschte.

Jetzt - nach zwei - Jahren war es wieder soweit und der Termin stand für uns fest. Der 20. Oktober war für alle der Tag des Jahres. Die schon beim letzten Mal dabei waren und wussten wie toll es war, konnten den Zeitpunkt überhaupt nicht abwarten.

Stefan Siebert hatte den Kindern ein Treffen mit dem Star und das Dabeisein beim Soundcheck ermöglicht. Schon um 16.30 Uhr durften sie die Arena betreten. Heike Kunth vom Ticketcenter hatte im Vorfeld mit viel Geduld die Reservierung der Plätze mit uns abgesprochen. Was bei unserer Gruppe ja nicht immer so leicht ist: Wer kommt mit Rolli, wer benötigt Krücken, wo sitzen wir am besten wenn Anfall-Kinder dabei sind usw.

Das hat Frau Kunth alles in Absprache mit Herrn Siebert mit viel Geduld, Verständnis und auch Humor gemeistert. Wobei ich noch anfügen muss, dass ich auch eine Nervensäge sein kann ☺. Wir wurden in der Lanxess-Arena schon von Herrn Siebert erwartet, der sich sehr freundlich und nett um unsere besonderen Kinder kümmerte. Er versuchte alles, um den Kindern einen tollen Tag in der Arena zubereiten.

Als Herr Siebert dann die Kinder zu DJ BoBo brachte, war die Spannung riesengroß. DJ BoBo bewies wieder einmal mehr, dass er ein Star ohne Allüren und ein Mensch ist, der ein Herz für Kinder hat. Er kam durch die Tür in einem weißen Anzug und setzte sich einfach auf den Boden zwischen die Kinder. Unser Kevin sagte noch ganz laut: „Du siehst aber geil aus“, was mit einem Lächeln von DJ BoBo entgegenkommen wurde. Als das Gruppenfoto gemacht wurde, legte Hanna ihre Hand ganz selbstverständlich wie bei einem guten Freund auf sein Bein und genoss es, mit einem strahlenden Gesicht neben DJ BoBo zu sitzen. Das ist das, was diesen Künstler so anziehend menschlich macht, er kennt keine Scheu oder gar Ausgrenzung gegenüber besonderen Menschen, sondern behandelt sie völlig normal. Für die Kinder ist er einfach der Allergrößte, weil er so natürlich sympathisch ist.



Danach gingen wir wieder in die Halle und genossen in vollen Zügen den Auftritt von DJ BoBo und seinem Team. Wie vor zwei Jahren waren die Kinder und auch wir völlig losgelöst von der fantastischen Bühnenshow und der tollen Musik. Alle waren grenzenlos begeistert und total glücklich. Gegen 23:00 Uhr ging es dann nach Hause. Für einige war es besonders schön, weil es eine Sache war, die nicht alltäglich ist und vermutlich auch nicht oft oder gar nicht noch einmal passiert. Was für die meisten zum normalen Alltag gehört, ist für viele etwas Außergewöhnliches, weil sich nicht jeder alles leisten kann - aus ganz verschiedensten Gründen.

Danke an die Menschen im Hintergrund die es uns ermöglicht haben, dass wir so etwas Wundervolles erleben durften.

Stephan Adomeitis

Hurra Sommerferien! - Ferienspiele 2012 der Integrativen Gruppen

Auch 2012 gab es wieder ein tolles Ferienprogramm mit vielen Höhepunkten für die Teilnehmer.

Unser erstes Ziel war der **Dortmunder Zoo**. Die meisten kannten ihn nicht und freuten sich sehr darauf. Die Busfahrt dorthin begann schon mit ausgelassener Stimmung. 230 Tierarten mit etwa 1.500 Tieren, Spielplätze, Klettermöglichkeiten und ein Streichelzoo sorgten dafür, dass niemals Langeweile aufkam, auch wenn wir den ganzen Tag im Zoo verbrachten. Mit dem Gefühl einen schönen Ferientag erlebt zu haben, fuhren wir alle glücklich nach Hause.



Das Ziel für unsere nächste Unternehmung in der darauf folgenden Woche war das **Trainingsbergwerk Recklinghausen**. Als wir dort mit dem Bus ankamen, stand vor dem Tor ein großes Plakat mit einer liebevollen Begrüßung für uns. Wir wurden sehr nett empfangen. Wir mussten alle Schutzkleidung anziehen und bekamen dann bei einem guten Kaffee für die Erwachsenen, Getränken und Plätzchen für die Kinder Verhaltensmaßregeln mit auf den Weg in die dunkle Welt der Stollen.

Das Trainingsbergwerk befindet sich unter einer Berghalde des ehemaligen Bergwerks Recklinghausen. Die wichtigsten Maschinen und Einrichtungen von der Gewinnung über den Transport bis hin zu Kommunikations- und Steuerungseinrichtungen sind auf überschaubarem Raum konzentriert. Im Trainingsbergwerk durften die Kinder Maschinen selber bedienen, fahren und dabei erleben, was die Bergleute unter Tage für eine körperliche Höchstleistung bringen müssen. Auch mit einem Schienen-Fahrrad durften die

Kinder sich unter Tag fortbewegen. Das hat alles sehr viel Spaß gemacht. Dann wurde uns auch erzählt, dass in diesem Bergwerk schon viele Filme gedreht wurden.

Wichtig war aber auch für die Bergleute uns zu erzählen, wie lebensgefährlich ihre Arbeit unter Tage doch eigentlich ist. Das, was wir über unsere Sportgruppen immer zu vermitteln suchen, ist Zusammenhalt und Integration. Auch hier im Bergwerk ist jeder auf seinen Arbeitskollegen angewiesen und vertraut ihm täglich sein Leben an. Hier unten - und das war für die Bergleute sehr wichtig - wäre es egal, wo jemand herkommt. Hier sind alle Kumpels, die sich immer aufeinander verlassen müssen. Wenn es irgendwo gelebte Integration gibt, dann im Bergwerk.

Genauso wurden auch wir behandelt - ohne Vorurteile, einfach ganz normal, Das haben auch die Kinder gemerkt und fühlten sich trotz Dunkelheit im Bergwerk wohl. Es war als würden wir uns alle schon ewig kennen. So etwas erlebt man nicht täglich. Leider ging dieser Ausflug viel zu schnell zu Ende.

Am Mittwoch den 25 Juli 2012 ging dann unser Ausflug zum **Ketteler Hof nach Haltern**. Der Tag fing schon mit strahlendem Sonnenschein an und die Laune war entsprechend gut. Der Kettlerhof unterscheidet sich von andern Freizeitparks dadurch, dass man dort selbst aktiv werden muss. Bewegungsmöglichkeiten werden in vielen Variationen angeboten.

An 25 Stationen, die fließend ineinander übergehen, konnten die Kinder balancieren, hangeln, klettern, kriechen und hüpfen. Hier wurde nicht nur die Koordination geschult, sondern auch Kraft und Kondition entwickelt. Durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade wurde niemand überfordert und ein langsames Herantasten an große Herausforderungen ermöglicht.





Der „Reifenflitzer“ machte seinem Namen alle Ehre. Auf 90 Meter langen Bahnen ging es auf dicken Gummireifen rasant nach unten. Die Schlauchboot-Wasserrutsche machte auch riesigen Spaß – zumindest den Kindern. Ich habe diese Rutsche mit feuchten Händen und Schweißperlen auf der Stirn betreten. Ich glaube, den Tarzan-Schrei habe ihn aus lauter Angst ganz locker übertroffen. Aber bei dem einen Mal sollte es nicht bleiben, die Kinder ließen mir keine Chance - ich musste dieses „Folterinstrument“ bestimmt an die zwanzig Mal runter fahren. Aber zum Schluss hatte ich meine Schreie perfektioniert.

Auf der Rückfahrt hatten wir dann ein Kind, das starke Blindarmreizungen bekam. Mit zwei Begleitern ließen wir es vorsichtshalber mit einem Rettungswagen in das nahegelegene Krankenhaus Marl fahren. Es verlief aber alles gut und das Kind konnte am Sonntag schon wieder abgeholt werden. Nichtsdestotrotz hatten wir alle einen erlebnisreichen und tollen Ferientag.

Für die vierte Aktion unseres Ferienprogramms hatten wir uns eine **Lese- und Spielenacht** im Vereinsheim ausgedacht. Für die Übernachtung durften die Kinder Bücher und Gesellschaftsspiele mitbringen. Es wurde gespielt und gelesen, was das Zeug hält. Gegrillt wurde natürlich auch und eine Nachwanderung gehörte selbstverständlich ebenso zum Programm. Besonders schön war, dass nicht schon um 22 Uhr das Licht ausgemacht wurde. Die Lese- und Spielenacht war für alle richtig klasse.



Von Montag, dem 6. August bis Mittwoch, den 8 August ging es zur **Jugendherberge Hellenthal**. Das waren drei spannende und aufregende Tage. Als Erlebnispädagogik- und Outdoor-Zentrum bietet die Jugendherberge neben dem überdachten **Hochseilgarten** eine Reihe außergewöhnlicher Programme, die von Interaktionsspielen über Sensibilisierungsübungen bis zu Outdoor-Aktivitäten reichen. Wer im hauseigenen Hochseilgarten abheben und in abenteuerlichen Aktionen freiwillig die eigenen Grenzen ausloten und seine Teamfähigkeit testen möchte, findet in Hellenthal ideale Voraussetzungen.

Das haben unsere Kinder gemacht. Sie sind dabei teilweise weit über ihre Möglichkeiten und bis an ihre Grenzen gegangen. Die Gruppe hat sich im Hochseilgarten immer wieder gegenseitig bei schweren Situationen motiviert. Kinder, die stark sehbehindert sind, liefen über schaukelnde Holzbalken in 10 Meter Höhe, andere ließen sich rücklings aus großer Höhe in die Sicherheitsleine fallen. Es war wieder einmal

schön zu sehen, wie gut das Verhältnis unserer besonderen und nichtbehinderten Kinder untereinander ist – die Idee der Integrativen Gruppen geht damit voll auf.

Am Abend gab es eine **Disco** in der Jugendherberge. Besonders Daniel blühte dabei richtig auf und legte ein großes Luftgitarrensolo hin, das uns alle begeisterte – zumal er dafür auf den Tisch sprang. Danke dafür – es war wirklich schön!

Am dritten Tag ging es zur **Greifvogelstation Hellenthal**. Vom faustgroßen Sperlingskauz bis zum riesigen Andenkondor mit drei Metern Flügelspannweite haben wir hier viele verschiedene Greifvogel- und Eulenarten gesehen. Dieser Park ist ein echtes Erlebnis für uns alle gewesen.

Überschattet wurde dieser (Abreise-) Tag dadurch, dass schon im Park viele Kinder über Bauchschmerzen und Übelkeit klagten und sich übergeben mussten. Auch einigen Betreuern ging es nicht sehr gut. Da wir von der Jugendherberge aus zu Fuß zum Park gelaufen waren, wussten wir zuerst nicht, wie wir die Kinder wieder zur Herberge bekommen sollten. Marcus Limbach, einer unserer Betreuer, der mit seinem Privatwagen mitgefahren war, holte die Kinder nach und nach wieder zur Herberge zurück. Dafür muss ich an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen!

Durch eine Panne des Reisebusses verzögerte sich die Abfahrt nach Hause dann noch einmal um zwei Stunden. Unterwegs im Bus war es ungewöhnlich still, weil vielen sehr schlecht war. Für die Kinder tat es uns sehr leid, aber trotz der ganzen Widrigkeiten war der Ausflug nach Hellenthal insgesamt eine tolle Sache. Auch negative Dinge passieren und gehören nun einmal zum Alltag dazu.

Jetzt waren die Ferien fast vorbei, aber es kam wie immer der krönende Abschluss: Der **Matsch- und Wassertag** mit der Schiefbahner Feuerwehr, die uns schon seit vielen Jahren mit diesem tollen Ferienerlebnis immer wieder auf ein Neues erfreut. Wir schauten schon am Morgen mit einem getrübbten Blick zum Himmel - schlechtes Wetter. Aber eigentlich war das doch egal, denn ob wir vom Regen oder der Feuerwehr nass wurden, machte letztendlich doch keinen Unterschied - nass ist nass. Also stellten wir trotz Regen Planschbecken auf, stellten Wasserbomben her und freuten uns wie jedes Jahr auf eine wilde Wasserschlacht. Es wurde drei Uhr, die Kinder kamen, die Feuerwehr kam und dann ging die Post ab! Es blieb aber auch keiner trocken. Selbst die Leute von der Feuerwehr standen im Planschbecken. Mütter, die zum Zuschauen mitgekommen waren, folgten in die Schwimmbecken. Es war wie immer der absolute Wahnsinn und Höhepunkt.



Hier an dieser Stelle möchten wir uns noch bei der BESTEN Feuerwehr der Welt bedanken - der Schiefbahner. Jungs und auch Mädels, ihr habt alle ein großes Herz für Kinder. Danke, dass ihr das schon seit sieben Jahren für uns macht.

Es waren wieder ganz tolle Ferienspiele, die wir im nächsten Jahr sicher wiederholen werden. Das lässt sich aber nur machen, wenn unsere Helfer wieder mitmachen, der Vorstand uns wieder unterstützt, die Kinder sich wieder zahlreich anmelden und uns auch die Eltern wieder so toll helfen. DANKE an alle!

Also, bis zu den nächsten Ferienspielen.
Stephan Adomeitis

29.09.2012 Bürgerpreis 2012 für die Integrativen Gruppen

Bereits zum 7. Mal verlieh der Kreis Viersen in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Krefeld den Bürgerpreis an besonders engagierte Initiativen. Unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ hatte Bürgermeister Josef Heyes auch die Integrativen Gruppen des TV Schiefbahn zur Ehrung vorgeschlagen.

Aus 20 eingegangenen Bewerbungen wurde der TV Schiefbahn dafür in der Kategorie „Alltagshelden“ als Gewinner ausgezeichnet. In einem feierlichen Rahmen in den Räumen des Kreishauses Viersen wurden die Gewinner aus allen drei Kategorien geehrt. Petra und Stephan Adomeitis erhielten eine Urkunde und gewannen einen Geldpreis, der als Grundstock für die Anschaffung eines zweiten Trampolins dienen wird.



Die Überraschung und Freude war entsprechend groß. Ein Danke geht an Josef Heyes, der unsere Initiative vorgeschlagen hatte.

UB

Angebote für alle

Deutsches Sportabzeichen (Training und Abnahme)



**Ansprechpartner:
Gerd Leenen
Tel. 02154 / 71 98**



Training nach Absprache mit Gerd Leenen:
Von Mai bis September jeweils dienstags ab 17.00 Uhr
Sportplatz Siedlerallee, Willich-Schiefbahn

111 Sportabzeichen

Auch in diesem Jahr hatte Gerd Leenen seine „Schäfchen“ zusammen getrommelt, um traditionsgemäß am 1. Freitag im Dezember die Übergabe der Sportabzeichenurkunden an die Erwachsenen vorzunehmen.

Trotz Schnee und Eis waren noch viele in die weihnachtlich geschmückte Peter-Bäumges-Halle gekommen, um hier mit Gleichgesinnten ihren Erfolg zu feiern. Nachdem die Weckmännchen (von Schmitti – echt lecker) mit Butter und selbstgekochter Marmelade zur allgemeinen Stärkung verputzt waren, traten Dr. Ludwig Hügen und Rudi Tillmanns in Aktion.



Sie erzählten den Anwesenden in ernsten und heiteren Worten von ihren sportlichen Leistungen. Dr. Hügen, der sich früher als guter Mittelstreckenläufer mit den Deutschen Meistern gemessen hat, freute sich über die gespannt lauschenden Zuhörer und beantwortete geduldig deren Fragen.

Ein weiterer Höhepunkt bildete die Tombola. „Wo kriegt dä Gerd dat alles här?“ hörte ich einen Teilnehmer flüstern. Tatsächlich hatte Gerd eine Tombola auf die Beine gestellt, die ihresgleichen suchte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Spendern und denen, die das alles besorgt hatten! Hier gab es Gläser, Porzellanservices, Bücher (Dr. Hügen), sogar eine „Eierköpf-Maschine“ und vieles mehr,

alles vom Feinsten – toll!!! Alles fand seinen neuen glücklichen Besitzer. Der Abtransport der gewonnenen Güter brachte manchen Auto- und auch Radfahrer in Verlegenheit!

Bei der Verleihung der Sportabzeichenurkunden zeichneten sich Stefan Biermanski und Gerd Brockmann besonders aus. Sie hatten die Bedingungen für das Sportabzeichen zum 35. Mal erfüllt!!



Stefan Biermanski erhält von Gerd eine besondere Auszeichnung



Heinz-Peter Schulte erhält "Dä Honk", unsere Ehrengabe

Der Clou am Ende des Abends bildete die Verleihung des einmaligen Sportabzeichenpokals. Unter dem rauschenden Beifall der Teilnehmer erhielt Heinz Peter Schulze diesen ehrwürdigen Preis. Alle Anwesenden klatschten dem Geehrten zu, nur der war vor Überraschung nicht fähig zu jubeln.

Nun etwas zur Statistik: Es wurden in diesem Jahr 111 Sportabzeichen abgelegt, davon waren 70 Erwachsene und 41 Kinder. Herzlichen Glückwunsch!!

Am 8. Juni 2013 richtet der Kreissportbund einen Tag des Sportabzeichens aus. Bitte den Termin vormerken! Näheres berichtet die Presse.

Ingrid Bäumges

Fahrradtour



Start jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Vereinsheim TV Schiefbahn, Jahnstr. 1, Willich-Schiefbahn

Schon seit einigen Jahren treffen sich Seniorinnen und Senioren (jüngere Teilnehmer werden aber auch nicht stehen gelassen) an jedem 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr am Vereinsheim, um ihre großen und kleinen Runden mit dem Fahrrad zu drehen. Bei fast jedem Wetter wird der Drahtesel herausgeholt – denn es gibt kein falsches Wetter, sondern nur falsche Kleidung! Also, schaut einfach vorbei und radelt mit!

Mitgliederversammlungen 2012 mit vielen Neuerungen

Auf der **jährlichen Mitgliederversammlung am 30.03.2012** berichtete Ralf Weitz über die trotz leicht rückläufiger Mitgliederzahlen gute Situation des Vereins. Die neuen Abteilungen Bogensport und Triathlon konnten gute Zuwächse verzeichnen, während die anderen Abteilungen am Jahresende teilweise weniger Mitglieder hatten. Dies ist sicher auch zum Teil auf die Offene Ganztagschule zurückzuführen – ein Thema, mit dem sich der Vorstand in den nächsten Monaten beschäftigen wird.

Ein weiteres wichtiges Thema, mit dem sich der Vorstand zu beschäftigen hat, ist die immer geringer werdende Bereitschaft, ein Ehrenamt im Verein auszuführen. Da mittlerweile schon einige Posten nicht mehr besetzt werden konnten, beschäftigt sich der Geschäftsführende Vorstand mit Überlegungen, einen hauptamtlichen Geschäftsführer einzustellen.

Wie Stefan Küpers berichtete, steht der Verein auf gesunden Füßen. Die Kassenprüfer bestätigen wie immer eine einwandfreie Buchführung.

Bei den Wahlen erklärte sich Ralf Weitz bereit, den Posten des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Die Position des stellvertretenden Vorsitzenden konnte auf der Versammlung nicht besetzt werden. Ulrike Bamberg legte ihr Amt als Geschäftsführerin nieder, will aber bis zur Neubesetzung bzw. Neuregelung noch kommissarisch im Amt bleiben. Michael Pfeiffer wurde als Internet-Beauftragter für zwei Jahre wieder gewählt. Jan Nideggen (Jugendwart) und Julia Pakusch (stellv. Jugendwart) wurden in ihrem Amt bestätigt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Für **25 Jahre** Rolf Bauer, Helga Kienle, Klaus Fabry, Brigitte Krüp, Torsten Fimmers, Laurita Schmidt, Ursula Friebe, Armin Schmidt, Veronika Issler, Werner van Hees, Axel Issler und Patrick Wilms. Für **40 Jahre** Mitgliedschaft wurden geehrt Uwe Bäumges, Roland Severing, Heinz Hoffmann und Susanne Lutter. Für **50 Jahre** wurde Ludwig Jacob geehrt und für **60 Jahre** Josef Maaßen und Dieter Schaper.





Zu einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12.09.2012** lud der Geschäftsführende Vorstand ein. Thema war eine Satzungsneufassung, die aufgrund von organisatorischen, formaljuristischen und finanzrechtlichen Gründen notwendig geworden war. Mit Unterstützung einer Juristin des LSB wurde die Satzung neu geschrieben und der Versammlung vorgestellt. Mit kleinen Änderungen wurde die neue Satzung verabschiedet.

UB

Mitarbertertreffen

xxxxxxx



XXXXXXXX



7.10.2012 Ruhrpott – wir kommen

Zur jährlichen Vorstandsfahrt ging es in diesem Jahr ins Herz des Ruhrpott – nach Wuppertal und Essen. Gutes Wetter mit viel Sonne – aber sehr kalt – war vorbestellt und pünktlich geliefert worden. Mit 8 Vorstandsmitgliedern trafen wir uns um 12.30 Uhr am Vereinsheim und fuhren mit 2 PKW nach Wuppertal zum Rainbow Park. Dort gab es erst einmal ein gutes Mittagessen (4 weitere Vorstandsmitglieder trafen etwas verspätet, aber noch rechtzeitig ein), um uns für den bevorstehenden Tag zu stärken.

Im Rainbow Park konnte man nicht nur gut und preiswert essen, sondern sich auch körperlich betätigen. Wir belegten 3 Bowlingbahnen und warfen, schmissen oder kegelten die Bowlingkugeln mal mehr und mal weniger treffsicher Richtung Pins. Nach einer Stunde intensiven Bowlens (auch der eine oder andere Fingernagel blieb auf der Strecke) gab es für die zwei Besten bei den Frauen (Marianne) und Männern (Thomas) jeweils einen kleinen Schlüsselanhänger als Siegerpreis. Gerne hätten wir noch weiter gemacht, aber der von Ulrike straff geplante Ablauf „zwang“ uns, die nächste Etappe anzugehen.

Es ging weiter Richtung Essen zur Zeche Zollverein. Dort erwartete uns eine gut 2-stündige Führung unter dem Motto „Über Kohle und Kumpel“. Der Weg führte durch authentisch erhaltene Übertageanlagen von Schacht XII von der Schachthalle über die Sieberei bis zur Aufbereitung und Verladung der Kohle. Anschaulich wurden uns die harten Arbeits- und Lebensbedingungen der Bergleute näher gebracht. Obwohl die Führung sehr interessant war, waren wir doch froh, dass sie nach 2 Stunden zu Ende war – denn mittlerweile war es sehr kalt geworden und die Hallen waren natürlich nicht geheizt. Trotzdem hat es sich gelohnt!

Zum Aufwärmen und erneuten Essen-Fassen ging es dann zum „Fünfmädelshaus“, das nur wenige Minuten von der Zeche entfernt liegt. Hier erwartete uns die traditionelle Ruhrpott-Küche in gutbürgerlichem Rahmen. Auf der Speisekarten standen Gerichte wie „Ruhrpott Tapas“, „Steigertoast“ oder „Pillepup“. Wer wissen möchte, was sich dahinter verbirgt, kann sich die Speisekarte auf der Homepage der Gaststätte ansehen. Strengstens zu beachten war die Hausordnung, die auf jedem Tisch verteilt lag.



Edith's

HAUSORDNUNG

Das Fünf-Mädelhaus
Edith Hertzler-Hohn
Hugenkamp 35
45141 Essen (Stoppenberg)
Fon 0201/300121
Fax 0201/8305632

1. Wenne Hunger oder Durst hass, bisse hier schonma richtig
2. Mach dir nich ins Hemd - hier tut dich keiner beissen
3. Bisse sonns auch inma mies drauf - bleibsse besser gleich zu Hause
4. Vornehmet Gesülze kannsse dir inne Haare klemmen
5. Wenne rein komms, kannsse ordntlich „Tach zusammen!“ sagn, datt reicht dann erssma
6. Deine Brocken kannsse am Haken hängen
7. Qualmen is nur vorne und im Garten
8. Garten is aba dicht wenne draussen zu usselig is
9. Wo der Boiler is, steht dran
10. Aufe Kacke haun is nur anne Theke, am Stammtisch, im Stollen un aufe Kegelbahn
11. Zu Futtern gibbet reichlich. Musse nur inne Karte gucken watte habn wils
12. Laber der Bedienung kein Knopp anne Backe - bestell einfach watt

© Das Fünf-Mädelhaus, Edith Hertzler-Hohn, Hugenkamp 35, 45141 Essen (Stoppenberg),
Fon 0201/300121, Fax 0201/8305632, www.das-fuenf-maedelhaus.de

13. Blos nich kribbelig werden, wenne ma ´n Bissen dauert
14. Wen dir watt nich passt - sachet lieber gleich. Nich ers hinterher Rabatz machen!
15. Ansonsten is Teller putzen Pflicht - sonns gibbet schlechtet Wetter
16. Nachm Essen is Bäuerken machen erlaubt - aba leise un mitte Hand vor de Schnüss
17. Gibse ne Runde, denkse auch an uns - wenne kein Kniepigen bis
18. Wer Faxen oder Zoff macht flecht raus - aber hochkant!
19. Versacken kannsse hier von mir aus auch. Aba geratzt wird nur zu Hause, inne Heia
20. Hass die Hucke voll oder auch nur ´n Bissen ein inne Klotschn, lasste gefällichs deine Karre stehn
21. Un nich vergessen: Bevor du gehs - Kohle abdrücken! Deckel machen is nich!
22. Wenne gehs, kannsse nomma bei die Theke bei un sachs schön „Tschüss“
23. Un vergiss dein Püngel nich. Ich trach dich datt nich nach

Un jetz - hau rein! Guten Hunger und viel Spass bei ´nem lecker Pilsken!
(oder wenne datt jetz hier ers lesen tus weile gerade am Gehen biss - dann „Tschüskes und bis die Tage!“)

Deine

Edith



Das Fünf-Mädelhaus
Edith Hertzler-Hohn
Hugenkamp 35
45141 Essen (Stoppenberg)
Fon 0201/300121
Fax 0201/8305632
www.das-fuenf-maedelhaus.de

Bevor es aber mit dem Essen losging, mussten alle noch das Ruhrpott-Quiz mitmachen. 10 (kreative und Wissens-) Fragen rund um den Ruhrpott waren zu beantworten wie z. B.: „Was ist ein Schlabberkappes?“ oder „Im Ruhrgebiet kennt man einen Satz mit „Mama“, „Oma“ und „Opa“. Wie heißt er?“. Mit viel Abgucken, Kellner fragen und Schummelei wurden die Fragen mehr oder weniger gut beantwortet. Am Ende hatte Harald die meisten richtigen Antworten. Als Belohnung gab es einen Kaffeebecher mit Bergmannsmotiv, die übrigen erhielten als Trostpreis eine Bergmannsseife.

Nach dem Essen saßen wir noch eine Weile gemütlich und mit viel Gelächter beisammen, bevor wir uns gegen 22.30 Uhr auf den Heimweg machten.

Mal sehen, was uns das nächste Jahr bringt ☺!

Ulrike Bamberg



13.01.2013 Winterwanderung 2013

Winterwanderung mit dem TVS, auch in diesem Jahr gab es sie! Traditionell findet diese ja jedes Jahr am zweiten Sonntag im Januar statt!

Leider war in diesem Jahr die Teilnehmerzahl überschaubar. Nur achtzehn Menschen und ein Hund trafen sich bei „Kaiserwetter“ an diesem klaren aber kalten Januarsonntag um 14 Uhr am Vereinsheim. Schade!

Der bewährte „Scout“ Gerd Leenen hatte wieder eine Route vorgeplant, die es bei guter Verpflegung zu erwandern galt.



Fotos: Ralf Schmitt

Über Knickelsdorf und Niederheide zum alten/neuen Alleenweg ging es bei Sonnenschein zur ersten Pause, die mit allerhand selbst gebrautem, selbst gebranntem, selbst gebackenem und selbst gekauften viel zu kurz erschien. Auch die weitere Strecke über Willich und Wekeln verging wie im Fluge, schon war am Diepenbroich wieder Schiefbahn in Sichtweite. Die davor liegende zweite Pause wurde von allen Beteiligten „locker“ wegesteckt. Als nach über zweieinhalb Stunden die Peter Bäumges Halle wieder in Sichtweite kam, war ein schöner Wintertag mit einer ebenso schönen Wanderung leider zu Ende.

TV Schiefbahn 1899 e.V.



**Geschäftsstelle und Vereinsheim
Jahnstraße 1, 47877 Willich-Schiefbahn
Tel.: (02154) 70100 Fax: (02154) 70150
email: tv_schiefbahn@t-online.de
Homepage: tv-schiefbahn.de**